

**zahn**  
Gemeinschaftspraxis

Am Goldbrunnenplatz



**BEISSEN SIE MIT IHREN DRITTEN WIEDER FESTER ZU!**

Friesenbergstrasse 7 · 8055 Zürich · 043 960 90 90  
zahn-gemeinschaftspraxis.ch  
Mo-Fr: 08.00-12.00; 13.30-18.00

## Flugtickets: Warten auf Rückerstattung



Fluggesellschaften und Reiseanbieter haben mit vielen verärgerten Kunden zu tun, die seit Wochen auf die Rückerstattung von Tickets der wegen der Coronakrise stornierten Flüge warten.

Symbolbild: Keystone

Über viele Wochen war es wegen Corona nicht mehr möglich, in die Ferien zu fliegen. Nun öffnen die Grenzen wieder und auch die Airlines fahren ihren Flugplan langsam wieder hoch. Doch ein Problem ist nach wie vor ungelöst: Die Rückerstattung der

durch die Fluggesellschaften stornierten Tickets. Während Reiseanbieter die Schuld dafür vorab auf die Airlines abwälzen, bleibt den Kunden meist nichts anderes übrig, als sich dem Geduldsspiel hinzugeben.

Seiten 6/7/52

**AKTUELL** \_\_\_\_\_ 2

**Drogen:** In Zürich ist gestrecktes Cannabis im Umlauf.

**AKTUELL** \_\_\_\_\_ 4

**Stress:** Immer mehr Männer leiden unter Erwartungsdruck.

**AKTUELL** \_\_\_\_\_ 5

**Demos:** Warum die Stadt die Kundgebungen «trotz Corona» toleriert.

**AKTUELL** \_\_\_\_\_ 12



**Schulprojekt:** Helena und Nelson Egede unterstützen und fördern Kinder in Nigeria.

**REISELUST** \_\_\_\_\_ 30/31

**Schweiz:** Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

**AMTLICHES** \_\_\_\_\_ 34

Anzeige

**KAENZIG**  
HERRENMODE

Mauro-Feucht Herrenmode AG, Zwillikerstrasse 3,  
8908 Hedingen, vis-à-vis Volg, Gratis Parkplätze,  
nur 2 Minuten von den S-Bahnen 5 und 14  
www.kaenzigherrenmode.ch, Tel 044 761 79 26,  
Mo 13.30 – 18.30 Uhr, Di – Fr: 9 – 12 Uhr  
und 13.30 – 18.30 Uhr, Sa: 9 -16 Uhr

**FRONLEICHNAM,**  
**11. JUNI 2020, GEÖFFNET**  
**Für ALLE Männer in ALLEN Grössen!**



NUR  
BEI UNS:  
ALLE  
GRÖSSEN

## Persönlich



Stadtrat Richard Wolff,  
Tiefbau- und  
Entscheidungsdepartement

## Neue Normalität, neue Solidarität

Der Lockdown ist beendet. Doch vieles wird nicht mehr so sein wie vorher. Es gibt kein Zurück in die alte Normalität.

Vor Corona lautete der gesellschaftliche Konsens in der Schweiz: Uns geht es gut. Die Mehrheit muss nicht um ihre Existenz fürchten, und für alle anderen wird auch gesorgt. Dann kam Corona, und es zeigte sich, wie falsch wir lagen. Wir mussten erkennen, wie fragil unsere Wirtschaftsordnung und unser Gesellschaftssystem in Tat und Wahrheit sind:

- Ein beträchtlicher Teil der arbeitenden Bevölkerung lebt prekär und hat kaum finanzielle Reserven.
- Menschen, die in der Pflege arbeiten, sind hohen Risiken und Belastungen ausgesetzt und werden schlecht bezahlt. Seit Jahren kämpfen sie vergeblich um bessere Arbeitsbedingungen.
- Die Schweiz war schlecht vorbereitet. Es fehlte an Masken, Spitalbetten, Desinfektionsmitteln, Pflegepersonal.
- Die Schliessung der Schulen und Betreuungseinrichtungen brachte Familien mit Kindern und Lehrpersonen an ihre Grenzen.
- Die berufliche Ungleichheit wurde deutlich sichtbar. Die einen konnten sich in die relative Sicherheit des Homeoffice zurückziehen, während die anderen vor Ort die Grundversorgung sichern und sich einem erhöhten Ansteckungsrisiko aussetzen mussten.

Eine «neue Normalität» sollte sich nicht bloss auf Hygienestandards und Abstandsregeln beschränken. Sie sollte eine gerechtere gesellschaftliche und wirtschaftliche Basis schaffen, damit wir unaufgeregt und solidarisch unsere Zukunft gestalten können und kommende Krisen zuversichtlich meistern können.

# Tödliche Entspannung

**Gefahr** Das Drogeninformationszentrum warnt vor Cannabis, das in Zürich die Runde macht, aber schwerwiegende Vergiftungen mit sich ziehen kann. **Von Christian Saggese**

Cannabis gilt, zumindest im Vergleich zu harten Drogen, als eher ungefährlich. Dennoch müssen Kiffer momentan besonders gut abwägen, von welcher Quelle sie ihr Gras beziehen. Das Drogeninformationszentrum Zürich (DIZ) testete im Mai mehrere Cannabisproben, die akute und schwerwiegende Vergiftungen verursachen können.

Die Dealer verkaufen diese Produkte als THC-haltiges Marihuana. In Wirklichkeit handelt es sich aber um legale CBD-Produkte, deren Cannabisblüten nachträglich mit synthetischen Cannabinoiden versetzt wurden. «So können sie teurer als THC-haltiges Cannabis verkauft werden», sagt Joël Bellmont vom DIZ/saferparty.ch der Stadt Zürich. Dieses synthetische Cannabinoid ist aber gefährlich. Folgen des Konsums sind laut DIZ eine rasche Ohnmacht, Herzrasen, Bluthochdruck, Krampfanfälle, Übelkeit mit Erbrechen, Abnahme der geistigen Leistungsfähigkeit, Verwirrtheit, Wahnvorstellungen, akute Psychosen, starkes Verlangen nachzulegen, aggressives und gewaltsames Verhalten, ja gar ein Herzinfarkt ist möglich. 13 direkte Todesfälle wegen des Konsums wurden bisher weltweit registriert (in der Schweiz noch keiner).

## Vorsicht beim Konsum

«Aktuell gibt es leider keine andere Möglichkeit, Unterschiede zum gewöhnlichen THC-Gras zu erkennen, als das Cannabis im Labor testen zu lassen», weiss Joël Bellmont. Konsumenten wird daher dringlich empfohlen, nach dem Kauf maximal zwei bis drei Züge zu nehmen und danach mindes-



**Gestrecktes Cannabis macht aktuell die Runde.** Bild: Alina Rosanova/iStock

tens 20 Minuten abzuwarten, bis sich die Wirkung entfaltet. «Stellt sich eine ungewöhnliche Wirkung ein, sollte unbedingt auf den Konsum verzichtet werden.» Im Idealfall sollte noch eine weitere Person dabei sein, die nüchtern bleibt und im Notfall reagieren kann.

Gibt es eine Erklärung, warum dieses gefährliche Cannabis plötzlich auch in Zürich im Umlauf ist? «Grundsätzlich ist der illegale Substanzmarkt sehr regional», so Bellmont. In Osteuropa sind synthetische Cannabinoide schon seit längerem ein Thema. «In der Schweiz waren diese bis vor kurzem nur sehr marginal, und wenn, dann als solche deklariert verbreitet. Beispielsweise in Heimen und Gefängnissen, da diese bei einem Drogentest nicht erkannt werden.» Dass nun dieser bedenkliche Trend auch den «gewöhnlichen Kiffer» erreicht, könnte mit dem CBD-Markt zusammenhängen. «Da der Absatz für legale CBD-Produkte aufgrund einer Überproduktion schwierig geworden ist, werden die CBD-Produkte nachträglich zu «illegalem

THC-haltigem Cannabis» umgewandelt, um mehr Profit zu erzielen. Entweder wird dies direkt von den Produzenten gemacht oder aber von Zwischenhändlern», so Joël Bellmont.

Die Schweiz ist im nahen Europa übrigens noch eher ein Sonderfall. «Bei unseren Partnern in Wien wurde der Trend bis dahin noch nicht festgestellt. Auch aus Spanien und Holland sind uns keine Meldungen bekannt.»

Ihre Meinung zum Thema?  
[echo@tagblattzuerich.ch](mailto:echo@tagblattzuerich.ch)

## Bald legal kiffen?

Cannabis soll an einigen Orten – zu Studienzwecken und zur Bekämpfung des Schwarzmarktes – legal verkauft werden dürfen. Über diesen Pilotversuch diskutieren Politiker seit Jahren. Nun ist das Projekt einen Schritt weiter. Der Nationalrat verhandelte letzte Woche über Details, wie die Umsetzung werden soll. Nun geht die Vorlage an den Ständerat. **SAG**

## Lust und Frust der Woche – diesen Monat mit Andreas Kirstein (AL)

➔ Seit Montag kann die ETH-Bibliothek auch dem ETH-externen Publikum Services wie Ausleihe und Rückgabe von Büchern wieder anbieten. Als dem nationalen Zentrum für naturwissenschaftliche und technische Information ist es der ETH-Bibliothek und mir als ihrem Stellvertretenden Direktor eine grosse Freude, auch dieses Kundensegment wieder zu versorgen.

➔ Dass Präsident Donald Trump die Gesellschaft der USA mutwillig weiter spaltet und die Menschen gegeneinander aufhetzt, um seine Wiederwahl abzusichern, ist abscheulich. Abscheulich ist aber auch die Unterstützung, die dieser Rassist hierzulande bei einigen Rechtsbürgerlichen geniesst. Wenigstens wissen wir dadurch, was deren wahren politischen Träume sind.



# Audisana Hörberatung Hörgeräte mit Bestpreis Garantie!

Testen Sie jetzt unsere neusten Phonak Hörgeräte mit Akku oder Im-Ohr-Hörsysteme, über welche Sie direkt telefonieren können. Endlich verstehen Sie auch mit Nebengeräuschen besser. Nutzen Sie die kommenden Tage für ein kostenloses Probetragen und vereinbaren Sie Ihren Einzeltermin.

## Neu - Hörsystem mit Wireless Anbindung

Wir von der Audisana Hörberatung präsentieren Ihnen die Weltneuheit von Phonak. Das weltweit erste Im-Ohr-Hörsystem, das freihändiges Telefonieren und direktes Streamen ermöglicht. Die neue Generation verschmilzt Hörgeräte mit Hearables in einem winzig kleinen Stöpsel, wahlweise auch im eleganten Schwarz.

## Termin - Sie erhalten eine Schutzmaske

Neu erhalten all unsere Kunden auf Wunsch eine persönliche Schutzmaske! Selbstverständlich garantieren wir Ihnen in all unseren Filialen verschärfte Hygienemassnahmen nach Empfehlungen des BAG und vereinbaren aktuell individuelle Einzeltermine zum Schutz aller Kunden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## 20er Goldvreneli Aktion

Erhalten Sie jetzt beim Kauf eines neuen Hörgerätes ein 20er Goldvreneli geschenkt!\*

## audisana Hörberatung

Welchogasse 4 - 8050 Zürich

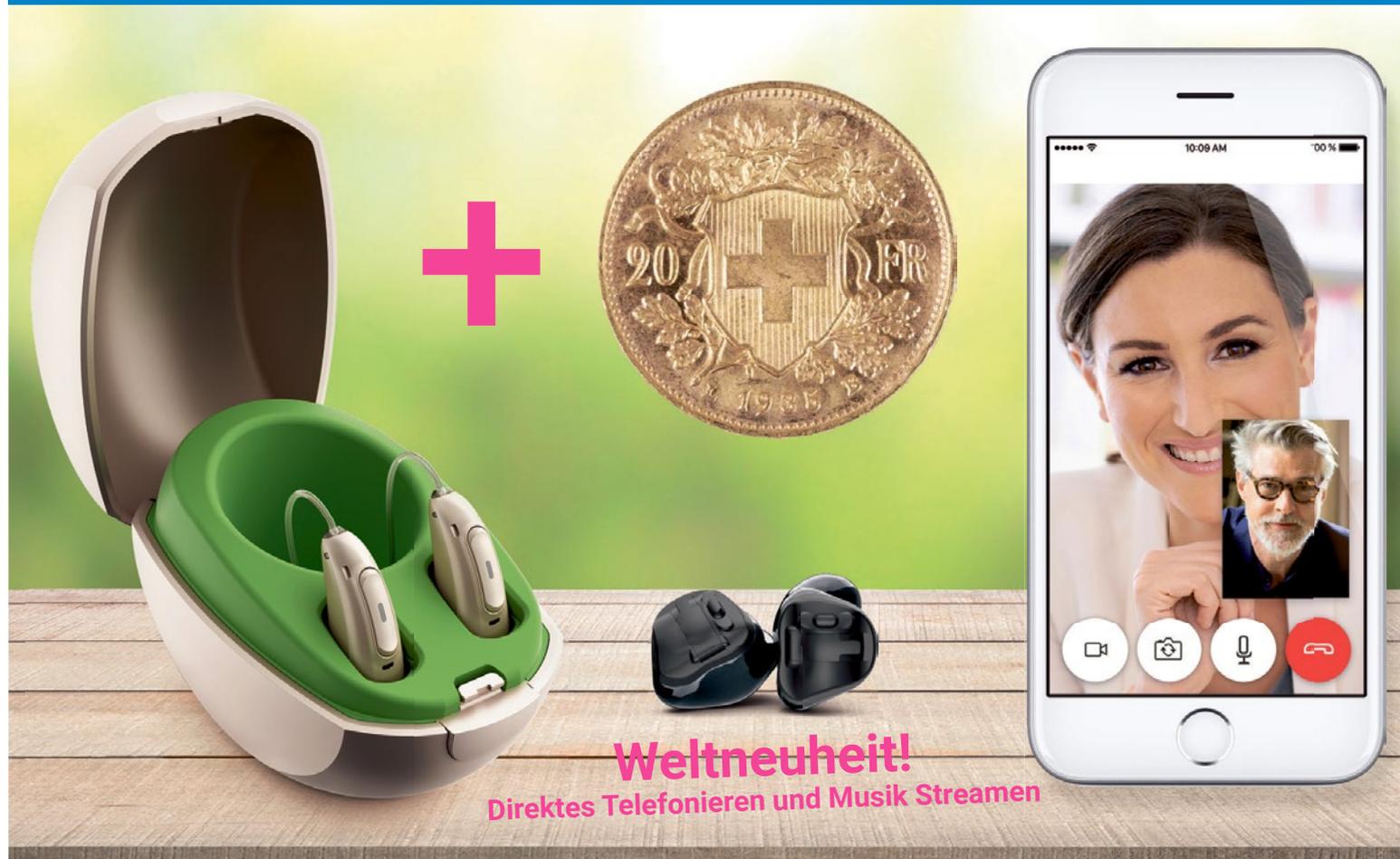
Telefon 044 830 50 00

[www.audisana.ch](http://www.audisana.ch)

## Wir sind für Sie da!

Einzeltermine: Montag bis Freitag von 08:30 - 12:15 und 13:15 - 17:30 Uhr

Gratis Hörtest und 30 Tage kostenlos Hörgeräte probetragen!



Jetzt Termin vereinbaren · Welchogasse 4 in Zürich · Telefon 044 830 50 00

Zürich · Wallisellen · Winterthur · Uster · Aarau · Rapperswil · Zug · St.Gallen

Informationen unter  
[www.audisana.ch](http://www.audisana.ch)

**PHONAK** | Unabhängiges  
Kompetenz Center

**audisana**  
Hörberatung

\* 20 Franken Goldvreneli Aktion bis 30.06.2020 und für alle Phonak Marvel Modelle gültig, beim Kauf von mind. einem Hörgerät plus Service Audisana «Standard» für CHF 980.00 (oder höher) und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Weitere Informationen unter [www.audisana.ch](http://www.audisana.ch)

# Steigende Verlustangst

**Männerprobleme** Seit die Corona-Massnahmen gelockert wurden, läutet das Telefon bei der Dargebotenen Hand viel häufiger als während der Krise. Immer mehr Männer greifen zum Hörer und suchen Hilfe. **Von Ginger Hebel**

Zürich erlebt nach den Corona-Restriktionen die Lockerung: Schwimmbäder und Parkanlagen am See sind wieder geöffnet, Restaurants und Bars empfangen wieder Gäste. Die Normalität kehrt zurück. «Es gibt zwar Öffnungen und wieder mehr Möglichkeiten, doch jetzt realisieren viele, dass sich die persönliche Situation nicht verändert, vielleicht sogar verschlechtert hat», sagt Matthias Herren, Stellenleiter der Dargebotenen Hand.

Ihn und sein Team erreichen vermehrt Anrufe verzweifelter Männer. Seit die Corona-Massnahmen gelockert wurden, läutet das Telefon viel häufiger als noch während der Krise. Im Mai wählten 980 Männer die Nummer 143 der Dargebotenen Hand. Es sind fast doppelt so viele wie noch im Vorjahr.

## Ständiger Erwartungsdruck

Während des Lockdowns drehten sich Gespräche häufig um ein Thema: Corona. Allmählich verschwindet das Virus aus den Köpfen vieler, andere verdrängen die Gefahr einer zweiten Welle. «Durch das Virus waren viele paralysiert. Mit der Lockerung kommen jetzt andere Probleme wieder hoch», beobachtet Matthias Herren.

Da ist der Investment-Banker, der sich nach einer Depression selbstständig machte und seit dem Einbruch der Börsen unter Existenzängsten leidet. Private Probleme verstärken den Erwartungsdruck. Die Frau macht ihm Vorwürfe, dass er zu wenig Geld nach Hause bringt. Es sind aber auch vermehrt junge Männer, die in ihrer Verzweiflung zum Hörer greifen und Hilfe suchen. Wie der Lehrling, der zum zweiten Mal die Lehre ab-



**Stress im Job, Stress in der Beziehung, Stress überall. «Viele Männer plagen derzeit Verlustängste», sagt Matthias Herren (kl. Bild), Stellenleiter der Dargebotenen Hand. Eine gute Entwicklung sei, dass sie zu ihren Grenzen stünden.** Symbolbild: Clipdealer

gebrochen und deswegen Puff mit seinen Eltern hat. Ihm fehlt die Perspektive. «Viele Männer plagen derzeit Verlustängste», sagt Matthias Herren. «Eine gute Entwicklung ist, dass sie zu ihren Grenzen stehen und Hilfe in Anspruch nehmen.»

Anrufe und Chat-Beratungen bei der Dargebotenen Hand sind anonym. Davon profitieren vor allem Männer, denn Scham sei ein zentrales Thema. «Wenn Männer über Probleme reden und einer Person dabei in die Augen sehen müssen, befürchten sie oft, ihr Gesicht zu verlieren.» In anonymen Gesprächen laufen sie nicht Gefahr, für ihre Schwächen verurteilt zu werden. Viele Männer wünschten sich dabei einen Mann als Gesprächspartner. Im Freiwilligenteam der Dargebotenen Hand sind ein Drittel aller Mitarbeitenden männlich.

In China hat die Corona-Krise einen Scheidungsboom ausgelöst. «Auch wir haben viele Anrufer, deren langjährige Beziehungen in die Brüche gegangen sind», sagt Matthias Herren. Das liege

jedoch nicht nur an Corona. Viele hätten bereits vorher Probleme gehabt, die Belastungsprobe sei jetzt für viele Paare einfach zu gross gewesen.

Diese Entwicklung beobachten auch die drei Dachorganisationen für Jungen-, Männer- und Väterarbeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz (männer.ch). Experten haben gemeinsam ein Survival-Kit für Männer unter Druck lanciert. «Die unmittelbaren Reaktionen waren ausgesprochen zahlreich und positiv», sagt Markus Theunert, Männerforscher und Gesamtleiter männer.ch. Das Merkblatt mit Empfehlungen für Männer, die in Krisensituationen die Kontrolle verlieren, wurde in 21 Sprachen übersetzt und steht im Internet zum Herunterladen bereit. Es dient auch als Prävention für häusliche Gewalt. «Es ist spürbar, dass viele froh sind um die Handlungsanweisungen sowie das Verantwortungsübernehmen für die Problematik», sagt Theunert. Männer erfahren, was sich gegen Stress tun lässt. Wie sie sich ermutigen können, sich

der Partnerin oder Freunden mitzuteilen. Sie werden dazu aufgerufen, auf eigene Alarmsignale zu achten und Reaktionen wie fluchen, beleidigen oder schreien ernst zu nehmen und Stopp zu sagen, wenn sie sich genervt oder beengt fühlen.

Was ist Ihre Meinung zum Thema: [echo@tagblattzuerich.ch](mailto:echo@tagblattzuerich.ch)

## Männer als Zuhörer

Das Angebot der Dargebotenen Hand ist anonym, kostenlos und rund um die Uhr verfügbar. Im Januar 2021 startet ein neuer Ausbildungskurs für freiwillige Männer und Frauen zwischen 30 und 66 Jahren. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2020. <https://zuerich.143.ch/Mitmachen/Telefon-Beratung>

Gratis-Hilfsblätter in 21 Sprachen für Männer unter Druck: <https://www.maenner.ch/coronakrise-merkblatt/>

## Erste Hilfe für Ihren wertvollen Orientteppich



Rikonerstrasse 12 • 8307 Effretikon  
Tel. 052 343 39 38 • [www.teppichdokter.ch](http://www.teppichdokter.ch)

# Rykart verteidigt Vorgehen

**Demo** Am Pfingstmontag haben rund 1000 Leute trotz Covid-Verordnung gegen Rassismus und Polizeigewalt demonstriert. Die Polizei ist nicht eingeschritten. Sicherheitsvorsteherin Karin Rykart stützt dieses Vorgehen. **SAG**

Die Coronakrise hat auch Einfluss auf das politische Leben der Stadt Zürich. Kundgebungen und Proteste waren zeitweise nur noch im kleinen Rahmen von fünf Personen erlaubt, rund um Pfingsten durften es bis zu 30 Teilnehmende sein. Und doch bot sich am Pfingstmontag ein Bild, welches man in der Stadt Zürich seit langem nicht gesehen hat, und teils auch für Unverständnis sorgte. Eine Demonstration von mehr als 1000 Leuten zog vom Bullingerplatz bis in die Innenstadt. Die Teilnehmenden, darunter auch Familien, demonstrierten gegen Rassismus und Polizeigewalt, nachdem das Video der Tötung von George Floyd in den USA viral ging und viele aufgeschreckt hat. Dabei blieben die Demonstranten aber friedlich und gewaltfrei, so das Fazit des Sicherheitsdepartements.

Es folgte Kritik. Für die SVP Zürich sei die «klare Missachtung des vom Bundesrat verordneten Versammlungsverbot» unhaltbar (siehe Box).

«Natürlich haben die Demonstranten gegen geltendes Bundesrecht verstossen», ist sich Sicherheitsvorsteherin Karin Rykart (Grüne) bewusst. Und «natürlich hätte diese Demonstration nicht stattfinden dürfen – theoretisch. Aber die Praxis ist manchmal anders als die Theorie». Die Polizei hätte die Teilnehmenden nämlich gemäss der Covid-Verordnung auffordern müssen, die Demo zu verlassen. «Und wenn sie dies nicht befolgt hätten, hätte die Polizei die vielen hundert Leute inkesseln, dann jeden Einzelnen kontrollieren und büssen müssen. Das hätte



Über 1000 Personen nahmen an der Demo teil. Bild: Alexandra Wey/Keystone

gedauert, und all die Leute wären im Polizeikessel auf engstem Raum beisammen gewesen.» Das wäre das Gegenteil dessen, was der Bundesrat möchte, ist Karin Rykart überzeugt. «Ausserdem hätte den Teilnehmenden eine Busse von 100 Franken gedroht. Für eine Busse Gewalt anwenden und Menschen über Stunden festhalten? Kaum jemand findet das verhältnismässig. Aber: Jede Intervention der Polizei muss verhältnismässig sein», so Rykart.

## Ein Einsatz «undenkbar»

Laut der Sicherheitsvorsteherin sei der Entscheid der Polizei, nicht einzugreifen, für sie persönlich und im Nachhinein auch inhaltlich richtig gewesen. «Man stelle sich einmal vor. Da sitzen tausend Menschen friedlich beisammen und gedenken dem wehrlosen Schwarzen, der von Polizisten mit massiver Gewalt traktiert wurde, zu Boden gedrückt, bis er sein Leben verlor. Und während die Kund-

gebungsteilnehmer also stumm diesen fürchterlichen Akt verurteilen und George Floyd gedenken, fährt die Stadtpolizei ein und treibt

## Beschwerde eingereicht

Die SVP der Stadt Zürich ist empört über den Standpunkt, dass auch künftig bei Demonstrationen über 300 Personen die bundesrätliche Verordnung zur Bekämpfung des Coronavirus nicht angewendet werde, wie die Partei in einer Medienmitteilung von gestern Dienstmittag schreibt. Die Partei fordert deswegen die Sicherheitsvorsteherin auf, ihre Weisung rückgängig zu machen und sich an der übergeordnete Bundesrecht zu halten. Um dieser Forderung Nachachtung zu verschaffen, hat die SVP der Stadt Zürich eine Eingabe an den Statthalter des Bezirks Zürich gerichtet mit dem Antrag, gemäss dessen Befugnissen und Pflichten gegen die Weisung der Stadt Zürich (Sicherheitsdepartement) aufsichtsrechtlich vorzugehen. **RED**

sie mit Gewalt auseinander? Für mich undenkbar.»

Wie geht es nun weiter? Wird die Stadtpolizei Demonstrationen in der Folge einfach gewähren lassen? «Nein. Sie wird tun, was mit Augenmass und Vernunft möglich ist. Allerdings wird sie eine bestehende, friedliche Demo – auch wenn sie auf 400 oder mehr Teilnehmende anwächst – kaum mit Gewalt auflösen. Aus dem gleichen Grund, wie sie auch an Pfingsten nicht eingeschritten ist – es wäre unverhältnismässig.» Grundsätzlich seien seit dem letzten Wochenende, dank der neuen Lockerungen, Demonstrationen bis zu 300 Teilnehmenden wieder möglich, sofern eine Bewilligung und ein entsprechendes Schutzkonzept vorliegen. Rykart: «Dass diese Vorgabe draussen auf der Strasse überhaupt nicht praktikabel ist, ist offensichtlich. Entsprechend hat sich am Wochenende die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren mit seltener Deutlichkeit geäussert.»

Zudem habe es beim Bund einen Paradigmenwechsel gegeben, der in die Haltung der Polizei einfliesst. «Die Verantwortung jedes und jeder Einzelnen steht seit dem 8. Juni klar im Vordergrund, weniger die Repression», so Rykart. Das heisst: Die Rolle der Stadtpolizei ist nun regulierend und ermahnend. «Die Bevölkerung und damit auch die Demoteilnehmenden sollen im Eigeninteresse und zum Schutz der anderen zur Einhaltung der Schutzvorgaben ermahnt werden.»

Ihre Meinung zum Thema? [echo@tagblattzuerich.ch](mailto:echo@tagblattzuerich.ch)

Anzeige

# FRÜHLINGSGEFÜHLE

## 20%

auf Matratzen und Unteramatratzen des Lagersortiment\*

**BETA**  
Untermatratze, 80 x 200



119.-

Katalogpreis 149.-

**FLEX**  
Untermatratze, 90 x 200



159.-

Katalogpreis 199.-

**PRIMEVERE**  
Matratze, 160 x 200



119.-

Katalogpreis 199.-

**NEW DOLLARO**  
Matratze, 90 x 200



392.-

Katalogpreis 490.-

# Möbel Ferrari

HINWIL

0,0% Zins

bis zu 8 Raten

\*Gültig bis 27.06.2020 / Nur gültig auf Bettinhalte

Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen.

Tel. 044 931 20 40 | info@moebel-ferrari.ch | moebel-ferrari.ch | Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 bis 20.00 | Sa 09.00 bis 18.00



www.moebel-ferrari.ch



Im Regen stehen gelassen? Wie die Flugzeuge auf den Start, warten viele Kunden der Swiss auf eine Ticket-Rückerstattung.

Symbolbild: iStock

# Das grosse Geduldsspiel

**Rückerstattung** Wegen der Coronakrise konnte seit Mitte März kaum ein Flug durchgeführt werden. Seither warten Tausende von Kunden auf die Rückerstattung für die gebuchten Tickets durch die Reiseunternehmen. Doch diese können dem Begehren oft nicht nachkommen, da die Airlines ihnen das Geld dafür noch nicht überwiesen haben. Die Fluggesellschaften wiederum verweisen auf das hohe Volumen der Rückerstattungsansprüche, die nicht in der üblichen Frist bearbeitet werden könnten. Das dürfte allerdings nur die halbe Wahrheit sein. **Von Sacha Beuth**

Im November 2019 hatten Paul Donahue und Doris Waizmann aus Zürich damit begonnen, sich einen lange gehegten Reisewunsch zu erfüllen: Einen dreiwöchigen Trip ab 3. April nach Bali mit Zwischenhalt in Hongkong und Istanbul. Mitte Januar wurde schliesslich gebucht, die Flüge beim britischen Online-Anbieter Alternative Airlines, das Hotel in Istanbul über booking.com. «Wir haben uns extrem darauf gefreut, auch weil wir aus beruflichen Gründen kaum die Gelegenheit haben, für drei Wochen am Stück Ferien zu beziehen», erzählt Donahue. Rund 3000 Franken bezahlten er und Waizmann insgesamt für die Flugtickets sowie rund 150 Franken für zwei Übernachtungen in der türkischen Metropole.

Dann machte Corona die Ferienträume zunichte. Die Einreise in die angepeilten Länder wurde untersagt, die Flüge gecancel. Seither versucht das Paar, von den Reiseveranstaltern das Geld für die nicht erbrachten Dienstleistungen zurückzuerhalten. Bislang vergebens. «Beim Veranstalter Alternative Airlines musste ich

eine Ewigkeit warten, bis ich telefonisch zu einem Servicemitarbeiter durchkam, ohne dass dieser eine Rückerstattung bestätigen wollte. Und als ich bei Swiss und Turkish Airlines direkt anfragte, beschied man mir zwar, dass ich das Geld für die Tickets zurückerhalten würde, dieses aber beim Reiseunternehmen, also Alternative Airlines, zurückzufordern hätte», so Donahue. Und als er bei booking.com wegen der Hotelkosten vorsprach, wurde er ebenfalls vertröstet. «Es hiess nur, man würde das Hotel kontaktieren.» Seither haben Donahue und Waizmann weder von Alternative Airlines noch von booking.com wieder etwas gehört.

Ähnlich erging es Bernadette Gabathuler. Sie hatte Anfang Januar über opodo.com für zwei Personen einen Retour-Flug mit Swiss und United Airlines nach Los Angeles für Anfang April gebucht und dafür rund 3000 Franken bezahlt. «Erst erhielt ich noch eine Aufforderung, den Flug zu stornieren. Als ich dies tat, forderte mich Opodo auf, Kontakt mit ihnen aufzunehmen und fragte mich dabei,

ob ich auch einen Gutschein statt einer Rückerstattung akzeptieren würde. Das verneinte ich. Darauf versprach man mir, dass der ganze Betrag zurückerstattet würde. Danach herrschte Funkstille. Auf das Geld warte ich noch immer und all meine Versuche, telefonisch nachzufragen, gingen ins Leere.»

## Airlines bestimmen Tempo

Die Fälle von Donahue und Gabathuler sind nur zwei von über dreissig Beispielen, die das «Tagblatt» nach einem entsprechenden Aufruf in der vorletzten Ausgabe erreichten. Einige davon unterscheiden sich im Detail, allen gemeinsam ist jedoch, dass für die Betroffenen daraus statt einer schönen Reise eine unschöne Odyssee nach den ausstehenden Beträgen – die von etwas mehr als 100 bis fast 10000 Franken reichen – resultierte.

Beim Schweizer Reiseverband, der Dachorganisation der nationalen Reisebüros und Reiseveranstalter, ist man sich des Problems bewusst und hat grosses Verständnis für den Ärger und

die Sorgen der Kundschaft. «Darum liegt uns viel daran, die betroffenen Kunden so schnell wie möglich zu entschädigen», betont Geschäftsführer Walter Kunz. Die Verantwortlichen für die nicht erfolgten oder schleppenden Rückzahlungen seien aber in der Regel die Airlines und nicht die Reiseunternehmen. «Denn die meisten Airlines weigern sich bislang strikte, uns das Geld für die Flugtickets zurückzuzahlen, damit wir es an die Kunden weiterleiten können.» Erschwerend kommt hinzu, dass gemäss LM Group (zu der unter anderem die Online-Reiseportale lastminute.com, Volagratis und Bravofly angehören) bei reinen Flugbuchungen die Reiseanbieter nur als Vermittler auftreten und die Stornierungsrichtlinien der jeweiligen Fluggesellschaften zu befolgen haben. Dagegen sind Pauschalreisekunden zumindest theoretisch in einer vorteilhafteren Situation. Hier sind die Reiseunternehmen sowohl in der Schweiz wie im EU-Raum von Gesetzes wegen verpflichtet, das Geld für nicht erbrachte Dienstleistungen dem Kunden rück-

zuerstatten. Sie schiessen es den Airlines quasi vor. Eine Regel, die gerade kleinere Reiseanbieter in grosse Schwierigkeiten bringen kann (siehe auch Interview mit Franco Muff).

## Befristeter Rechtsstillstand

Das hatte auch der Bund erkannt und darum am 20. Mai für die gesamte Branche einen befristeten Rechtsstillstand bis zum 30. September erlassen. Das bedeutet, dass die Reiseunternehmen bis dahin Zeit haben, die wegen Corona entstandenen Rückerstattungen den Kunden auszuzahlen und so lange deswegen auch nicht betrieben werden können. Diesen Umstand macht sich nun die Swiss zunutze, indem sie gemäss einem Bericht der «Aargauer Zeitung» die Rückerstattung an die Reisebüros verzögert oder gar blockiert mit dem Verweis, dass auch sie auf diese «Fristerstreckung» ein Anrecht habe. «Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass Swiss die Ansprüche der Direktkunden als auch Reiseveranstalter auf eine Erstattung der Tickets nicht infrage stellt. Wir halten uns an die Auflage des Bundes, den Reiseveranstaltern im Rahmen des Pauschalreisegesetzes bis spätestens zum 30. September 2020 sämtliche Forderungen die durch Covid-19-Annullierungen entstanden sind, zu erstatten», sagt Swiss-Mediensprecher Marco Lipp. Zudem würden Auszahlungen an beide Zielgruppen getätigt, weshalb von einer Blockade keine Rede sein könne. «Die Zahlungen können auf-

grund des nach wie vor hohen Volumens an Kundenanfragen jedoch nicht in der üblichen Frist erfolgen.» Generell bitten Fluggesellschaften wie Reiseveranstalter die Kunden darum um Geduld.

Branchenkenner zweifeln, dass das hohe Volumen der einzige Grund für die Verzögerung ist. Sie führen vielmehr die finanziellen Probleme vieler Airlines ins Feld. So beantragte beispielsweise die Swiss zur Sicherstellung des Betriebes Hilfe durch den Bund, der Anfang Mai prompt in Form eines Bankkredits von rund 1,5 Milliarden Franken – für Swiss und Edelweiss, gedeckt zur Hauptsache durch den Bund – gesprochen wurde. Und auch die Lufthansa, beantragte vom deutschen Staat Unterstützung.

## Mangelhafte Betreuung

Kommt hinzu, dass etwa die neuesten Zahlen der Swiss die These untermauern: Nach einer am letzten Mittwoch veröffentlichten Medienmitteilung schloss die Airline das erste Quartal 2020 mit einem operativen Verlust von 84,1 Millionen Franken ab, nachdem im Vorjahr für den gleichen Zeitraum noch ein Gewinn von 48,3 Millionen Franken herausgeschaut hatte. In einer solchen Situation ist eine hohe Liquidität äusserst hilfreich, gerade wenn sie, wie im Fall der zurückgehaltenen Rückerstattungen, auch noch zinslos unterstützt wird. Swiss CCO Tamur Goudarzi Pour hatte dazu in einem Interview mit der Handelszeitung bestätigt, dass, wenn Swiss



**Frustrierend: Nach wie vor ist bei den Servicecentern der Reiseanbieter und Airlines telefonisch oft kein Durchkommen.**

Symbolbild: iStock

alle Tickets sofort zurückgezahlt hätte, die Liquidität wie in der gesamten Branche nicht ausgereicht hätte.

Unabhängig davon hat – wie Informationen sowohl des «Tagblatts» wie des Schweizer Reiseverbandes übereinstimmend zeigen – die Mehrzahl der Fluggäste mit Rückerstattungsanspruch Verständnis für die Verzögerungen. Dagegen sorgt die bislang an den Tag gelegte Kundenbetreuung insbesondere bei Online-Reiseportalen und Airlines für absolutes Unverständnis. «Die Kommunikation war eine Katastrophe. Die relevanten Infos erfuhr ich nur aus den Medien. Zudem wurden die Callcenter persönlich offenbar noch immer nicht auf das nötige Mass ausgebaut», sagt «Tagblatt»-Leser Bruno Buck stellvertretend für viele Betroffene. Diese berichten, dass auch jetzt noch telefo-

nisch oft kein Durchkommen sei, versprochene Rückrufe und Rückerstattungsbestätigungen nicht erfolgen und E-Mails nicht beantwortet würden. Und dies, obwohl man gemäss LM Group wie Lufthansa und Swiss die Kapazitäten in den Servicecentern fortlaufend erhöhe beziehungsweise einer schnellstmöglichen Bearbeitung von Anfragen Priorität einräume. Spürbar ist das für die meisten Kunden noch nicht. Für sie bleibt die ganze Situation weiter ein grosses Geduldsspiel mit hoffentlich positivem Ausgang.

Die Anfragen an andere wichtige Player der Branche wie booking.com, ebookers.ch oder easyjet blieben unbeantwortet.

Ihre Meinung zum Thema? [echo@tagblattzuerich.ch](mailto:echo@tagblattzuerich.ch)

Franco Muff, Ombudsmann der Schweizer Reisebranche, zum Thema Flugticket-Rückerstattung

## «Kunden sollten ihre Ansprüche unbedingt beim Reiseveranstalter deponieren»

**Noch immer wartet die Mehrzahl der Betroffenen auf die Rückerstattung ihrer Flugtickets. Warum?**

**Franco Muff:** Es gibt dafür verschiedene Gründe. Der Hauptgrund liegt darin, dass die Airlines, vermutlich aufgrund von Liquiditätsproblemen die Rückzahlung sozusagen «auf die lange Bank» schieben. Es gibt zudem Fälle, in welchen die im Internet publizierten Formulare für einen Rückerstattungsantrag vorübergehend gelöscht wurden. Da die Airlines die Reisebranche und die Direktkunden auf die Folter spannen, sind beide Parteien gleichermaßen betroffen.

**Sind die Reiseveranstalter nicht verpflichtet, die Rückzahlung der Airline vorzuschliessen?**

Ich kann zu dieser Frage nur sehr vage Stellung nehmen, denn wir behandeln keine Anfragen zu komplexen Buchungen dieser Art, die im Ausland getätigt wurden. In der

Schweiz wird geprüft, ob es sich um Einzelleistungen handelt oder aber ob man die Reise als eine Pauschalreise (zum Beispiel Flug und gleichzeitig gebuchtes Hotel) bezeichnen kann. Unsere Gesetze verlangen bei einer Pauschalreise die Erstattung bei Absage durch den Veranstalter. Die Problematik des «Vorschiessens» ist, dass das Geld des Kunden für den Flug bereits bei der Airline ist und gerade kleinere Veranstalter nicht genügend liquide sind, weshalb es zu Verzögerungen im Prozess kommen kann.

**Wie sollte man als Betroffener vorgehen, wenn man noch keine Rückerstattung erhalten hat?**

Als Erstes sollte ein Kunde seine Ansprüche unbedingt beim Reiseveranstalter deponieren. Erfolgt darauf keine Reaktion, kann man die Forderung nach ein, zwei Wochen wiederholen und schriftlich abmahnen. Eine Betreibung ist jedoch nach

derbundesrätlichen Fristerstreckung noch nicht möglich. Handelt es sich um eine Buchung in der Schweiz, kann man sich selbstverständlich auch an uns wenden. In vielen Fällen erzielen wir Lösungen mit den Veranstaltern oder Reisebüros. Wir haben jedoch keine rechtlichen Möglichkeiten, zugunsten der Reisenden gegen diese vorzugehen.

**Riskiere ich, das Geld zu verlieren, wenn ich nichts unternehme?**

Es gibt keine festgesetzte Frist, was Ansprüche für Rückerstattungen angeht. Die Forderungen müssen im Haus sein, das ist primär wichtig. In einzelnen Fällen kann es sinnvoll sein, wenn man eine Umbuchung tätigt und somit das Guthaben anderweitig einzieht. Oft werden den Kunden Gutscheine angeboten. Wichtig ist zu wissen, dass man als Konsument zu diesen Alternativen nicht gezwungen werden kann.



Franco Muff.

Bild: PD

**Was ist mit den Reiseversicherungen? Müssten diese nicht einspringen?**

Die meisten Versicherungen haben in ihren AVB entweder Epidemie und Pandemie in der Haftung ausgeschlossen, andere nur die Pandemie. Wir haben in nur sehr wenigen Fällen die Nachricht erhalten, dass eine Versicherung zu Zahlungen an betroffene Reisende eine Zusage gegeben hat. SB

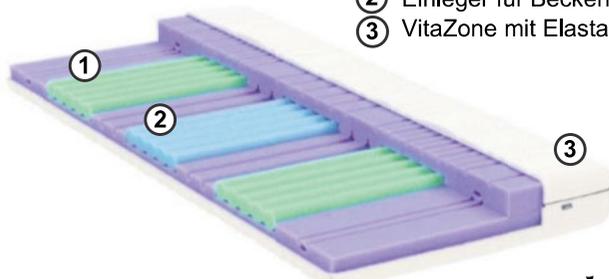
[www.ombudsman-touristik.ch](http://www.ombudsman-touristik.ch)

# Matratze VitaFeel

bico  
SWISS SINCE 1961

Die ausgeprägten **Komfortzonen im Schulter- und Beckenbereich** sorgen für ein besonders angenehmes Liegegefühl.

- ① Einleger für Schulterentlastung
- ② Einleger für Beckenentlastung
- ③ VitaZone mit Elasthan



 **Frischknecht-Möbel**

Zurlindenstr. 19, 8003 Zürich • Tel. 044 462 73 47 • [www.frischknecht-moebel.ch](http://www.frischknecht-moebel.ch)

Jetzt probeliegen!

# Restaurant Metzgerhalle einfach gut



**Da wo Oerlikon sich trifft, für einen Jass, ein feines Essen, ein Glas Wein oder einfach zum Zusammensein!**

**AUCH FÜR GRÖßERE GRUPPEN GEEIGNET!**

Psalm 139:5: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.*

Restaurant Metzgerhalle, Schaffhauserstrasse 354, 8050 Zürich  
Telefon 044 311 96 17 / Montag bis Samstag geöffnet



 **Stadt Zürich**  
Fachschule Viventa

**Lernen Sie Deutsch mit Freude!** Besuchen Sie einen der Kurse an der Fachschule Viventa für erwachsene, fremdsprachige Migrantinnen und Migranten mit Start im August 2020:

## Integrationskurs Standard

Teilnehmende ohne Deutschkenntnisse und solche, die ihr Deutsch verbessern möchten, sind herzlich willkommen.

- Deutschkenntnisse verbessern
- Selbstständige Gestaltung des Alltags in der Schweiz
- Informationen zu wichtigen Integrationsthemen
- Kennenlernen von nützlichen Anlaufstellen, Informationen zum schweizerischen Arbeitsmarkt

## Integrationskurs Intensiv

Nebst Deutsch, Mathematik und allgemeinbildenden Fächern klären wir gemeinsam Ihre beruflichen Perspektiven, damit Sie sich auf Ihre Ausbildung oder Ihren Beruf vorbereiten können.

- Erweiterung und Vertiefung Ihrer Deutschkenntnisse
- Anerkennung Ihres im Ausland erworbenen Abschlusses
- Vorbereitung auf eine Ausbildung oder einen Beruf
- Erweiterung Ihrer Schulbildung

## Persönliche Beratung

Wir führen gerne ein persönliches Aufnahmegespräch mit Ihnen jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag im Schulhaus Wengi, Kundencenter, Kernstrasse 11, 8004 Zürich.

Wir beraten Sie auch gerne unter der Nummer 044 413 50 00.

Fachschule Viventa  
Wipkingerplatz 4  
8037 Zürich  
044 413 50 00  
[viventa@zuerich.ch](mailto:viventa@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/viventa](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa)



Ein Bildungsangebot des Schul- und Sportdepartements

ZÜRI  
60 PLUS

# Zürich hilft im Alter

Die Auskunftsstelle für Menschen ab 60

[www.zueri60plus.ch](http://www.zueri60plus.ch)  
Telefon 044 412 00 60



**PRO  
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



**Stadt Zürich**  
Städtische Gesundheitsdienste

Stiftung Joël

**Kinderspitem** hilft schnell und unkompliziert

Wir pflegen Kinder und Jugendliche mit einer schweren Krankheit oder Beeinträchtigung.

[www.joel-kinderspitem.ch](http://www.joel-kinderspitem.ch)



Spenden:

Bank Linth LLB AG  
8730 Uznach

PC 30-38170-0

IBAN CH85 0873  
1555 0307 4200 2



**Schlagabtausch** Eine gute Streitkultur und harte Debatten mit unterschiedlichen Standpunkten – davon lebt die Politik. Deshalb werfen sich im «Tagblatt» alle zwei Wochen zwei Stadtzürcher Partei- oder Fraktionspräsidenten in einem Schlagabtausch den Ball zu. Heute fordert Mauro Tuena, Präsident SVP Stadt Zürich und Nationalrat, Ernst Danner, Präsident EVP Stadt Zürich und Gemeinderat, heraus.

## Ein zögerlicher Stadtrat?

**Mauro Tuena:** Nach wie vor beschäftigt uns Covid-19. Eine entsprechende verbindliche Verordnung des Bundesrats ist in Kraft. In kleinen Schritten lockerte die Landesregierung Einschränkungen zum Versammlungsverbot. Die Stadt Zürich setzt den entsprechenden Artikel ausschliesslich bei Demonstrationen nicht mehr um. Unterstützt Du das?

**Ernst Danner:** Nein, die Demo mit 1000 Leuten am Pfingstmontag war sehr gefährlich, ich möchte keine zweite Coronawelle! Das Zögern des Stadtrats gefällt mir nicht, wir brauchen klare Signale. Verbot ist Verbot. Das gilt aber auch für Geschwindigkeits- und Parkbussen. Warum ist die SVP dort immer für Milde?

**Mauro Tuena:** Gastrounternehmer, Party- oder Eventveranstalter müssen sich blöd vorkommen. Für sie gelten nach wie vor strenge Regeln. Sie sind stark eingeschränkt im Ausüben ihrer Tätigkeiten. Nur für Chaoten sollen gemäss Stadträtin Rykart andere Regeln gelten. Gesetzesverstösse sollen generell gehandelt werden.

**Ernst Danner:** Einverstanden, das Recht muss für alle gleich durchgesetzt werden. Aber ich muss Stadträtin Rykart in Schutz nehmen. Vor Pfingsten liess sie eine Velodemo auflösen, obwohl das ihre Sympathisanten waren. Überhaupt meine ich, dass der Stadtrat in der Coronazeit gut regiert hat, einzelne Fehler gibt es immer.

**Mauro Tuena:** Die Leidtragenden von Sicherheitsvorsteherin Karin Rykarts Zickzack-Kurs sind die Polizisten auf der Strasse. Für sie ist die Situation unerträglich. Sie werden angefeindet. Rykart beantwortet keine Medienfragen, ist



### Im Schlagabtausch: SVP und EVP

**Mauro Tuena**  
**Jahrgang:** 1972  
**Partei:** SVP  
**Politische Mandate:** Nationalrat und Präsident SVP Stadt Zürich  
**Beruf:** Computer-Techniker

[www.mauro-tuena.ch](http://www.mauro-tuena.ch)

**Ernst Danner**  
**Jahrgang:** 1953  
**Partei:** EVP  
**Politische Mandate:** Gemeinderat und Präsident EVP Stadt Zürich  
**Beruf:** Rechtsanwalt

[www.ernstdanner.ch](http://www.ernstdanner.ch)

nicht präsent. Als Polizeichefin ist sie untragbar. Das hat unser Corps nicht verdient.

**Ernst Danner:** Ich bin stolz auf unsere Polizistinnen und Polizisten. Sie haben eine super Ausbildung und wissen, was Verhältnismässigkeit ist. Wer weiss, wie schwierig ihre Aufgabe ist, feindet sie nicht an. Oder willst Du eine Polizei wie an gewissen Orten in den USA, die ohne Rücksicht auf Verluste dreinschlägt?

**Mauro Tuena:** Die Mitarbeitenden des Polizeicorps leisten einen ausgezeichneten Job – und das in einem schwierigen und vielfach auch gefährlichen Umfeld. Ich

bin stolz auf sie! Diese Polizisten verdienen es, dass die politische Vorgesetzte ohne Wenn und Aber hinter ihnen steht. Wir haben keine Rambo-Polizisten.

**Ernst Danner:** Völlig einverstanden. Wir haben überhaupt sehr viele sehr gute Mitarbeitende in unserer Stadt und auch in der Kantons- und Bundesverwaltung. Wir von der EVP setzen uns immer für gute Arbeitsbedingungen und eine angemessene Entlohnung ein, die SVP hingegen will immer wieder kürzen. Das demotiviert.

**Mauro Tuena:** Die Anzahl Stellen in den Verwaltungen steigen jedes Jahr überproportional. Das belastet

die entsprechenden Budgets. Die Stadt Zürich zahlt 2,8 Milliarden Franken Löhne aus (bei Steuereinnahmen von 3 Milliarden). Das Stellenwachstum ist das Problem. Das muss stoppen. So laufen die Finanzen komplett aus dem Ruder.

**Ernst Danner:** Die Stellen wachsen, weil die Stadt wächst. Gerade etwa in den Spitälern und Heimen ist es wichtig, dass wir genügend Personal haben, das richtig ausgebildet ist. Ein Problem haben wir nur, wenn die Bürokratie wächst oder wenn Stellen bleiben, obwohl Aufgaben abnehmen. Da helfen wir von der EVP gerne mit, genau hinzuschauen.

**Mauro Tuena:** Das Wachstumsverhältnis (Stellen/Bevölkerung) stimmt natürlich nie und nimmer. Gerade jetzt in den schwierigen Zeiten des Wiederaufbaus des Gewerbes und der Wirtschaft nach Corona wäre ein starker Abbau der Bürokratie zwingend nötig. Man sollte den Betrieben etwas mehr Luft lassen.

**Ernst Danner:** Eine gute und korruptionsfreie Verwaltung ist die Voraussetzung dafür, dass Rechtssicherheit herrscht und die Wirtschaft blühen kann. Der Grat zwischen hilfreicher Ordnung und lähmender Bürokratie ist aber schmal. Manchmal ist nötig, dass die SVP poltert und die EVP den Mahnfinger erhebt!

**Mauro Tuena:** Die SVP als Oppositionspartei in Zürich muss ein wachsames Auge auf den Stadtrat haben und wo nötig eingreifen. Dafür sind wir gewählt, das ist unsere Aufgabe!

*Ernst Danner gibt den Steilpass weiter an Felix Moser (Grüne) im «Tagblatt» vom 24. Juni*

# Das Leben im Alter geniessen – in Komfort und Sicherheit

**Insbesondere an Tagen wie diesen, sehnt man sich nach Sicherheit und Geselligkeit. Bei Tertianum leben Sie auch in ausserordentlichen Zeiten komfortabel und jederzeit gut betreut. So zum Beispiel können unsere Wohnungsgäste jederzeit in unserem internen Restaurant ein Mittagessen oder sonst eine Mahlzeit geniessen.**

In der Tertianum Residenz Segeten leben unsere Gäste in Sicherheit, mit individueller Freiheit und in gepflegtem Ambiente. Damit ihre Zukunft genauso erfüllt ist wie die Vergangenheit, nur etwas entspannter, behaglicher und komfortabler. Denn jetzt können sie sich ganz auf die schönen Dinge des Lebens konzentrieren – für das Übrige wird umfassend gesorgt.

«Wir unternehmen alles, damit unsere Gäste ihr Leben im Alter rundum geniessen können», betont Jan Hollenstein, Geschäftsführer der Tertianum Residenz Segeten. Dazu gehören erstklassige Dienstleistungen genauso wie ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Kulturprogramm, welches den Geist und die Sinne gleichermaßen anspricht. Denn, so fügt Jan Hol-

lenstein an, «Aktiv bleiben, neugierig sein und Interessen pflegen sind wichtige Elemente für eine hohe Lebensqualität im Alter». Ganz besondere Aufmerksamkeit gilt auch dem leiblichen Wohl: Mit viel Liebe, Fantasie und Fachkompetenz zaubert die Küchenequipe täglich marktfrische Gourmetgerichte auf den gepflegt gedeckten Tisch. So kann sich der Gast in der Tertianum Residenz Segeten aus den breit gefächerten Angeboten ein individuelles Rundum-sorglos-Paket zusammenstellen, welches nach Bedarf selbstverständlich auch Spitexleistungen umfasst. Die 24-Stunden-Notrufbereitschaft vermittelt rund um die Uhr Sicherheit und wird entsprechend geschätzt. Und sollte man eines Tages nicht mehr ohne fremde Hilfe zurechtkommen, besteht jederzeit die Mög-

lichkeit, innerhalb des Hauses in ein Pflegezimmer mit individueller Betreuung zu wechseln. So verbinden sich die persönliche Atmosphäre des eigenen Zuhauses mit den Annehmlichkeiten eines gepflegten Hotels und der sicheren Versorgung in einem eventuellen Krankheits- oder Pflegefall.

Die Nähe zur Natur und ein Stück Urbanität zeichnen den ausgesuchten Standort aus, sind doch sowohl Erholungsraum als auch Zentrumsnähe wesentliche Eckwerte einer aktiven Lebensgestaltung. Deshalb steht beim Entscheid für die Tertianum Residenz Segeten nicht der Abschied von der bisherigen Lebensform im Zentrum, sondern das Ankommen in einem neuen, bereichernden und inspirierenden Lebensabschnitt.



Sorglos und  
sicher leben –  
jetzt erst recht!





**CHF 3'595\***  
pro Monat  
inkl. täglichem  
Gourmetmenu  
und wöchentlicher  
Appartement-  
reinigung

## Tertianum Residenz Segeten

# Hier will ich leben

**Wie zu Hause, einfach sicherer!**  
Residieren in Zürichs grünstem Quartier

### Senioren-Appartements mit dem Tertianum «Rundum-sorglos-Paket»:

- + Moderne und helle Appartements mit Balkon
- + 24-Stunden-Notrufservice
- + **Tägliches Gourmetmenu**
- + **Wöchentliche Appartementsreinigung**
- + Spannende Aktivitäten

### Überzeugende Infrastruktur und Dienstleistungen:

Réception, Concierge-Dienste wie Einkaufs-service, Hallenbad und Whirlpool, Fitness-raum, Physiotherapie, Massagepraxis, Coiffeur, Podologie, täglich geöffnetes Restaurant, internes Spitex-Pflegeangebot.

\*z.B.: 1½-Zimmer-Appartements DE07 bei 1 Person

**Rufen Sie uns an:** Tertianum Residenz Segeten · Carl-Spitteler-Strasse 70 · 8053 Zürich  
Carmen Caderas, Gästeberaterin · Tel. 044 388 18 18 · [www.segeten.tertianum.ch](http://www.segeten.tertianum.ch)

## TERTIANUM

## Kurz gesagt



Thomas Schüpbach ist Pfarrer in der ref. Kirchgemeinde Zürich-Sihlfeld.

## Wertvoller Mensch

Die seit vielen Monaten grassierende Pandemie dominiert die Medien und bringt laufend neue Schlagzeilen hervor. Eine, die mir besonders aufgestossen ist, lautete: «Der Wert eines Menschen in Franken»

Ich habe mir zuerst nur ungläubig die Augen gerieben, um anschliessend im dazugehörigen Artikel von kritischen Stimmen zu lesen, die anprangern, dass die Wirtschaft Milliarden verliert, um nur wenige Menschen zu retten. Das verschlägt mir die Sprache und macht mich fassungslos. Es erschüttert mich, dass jemand überhaupt auf einen solchen Gedanken kommen und diesen dann so offen postulieren kann.

Eine solche Haltung, die den Wert eines Menschen in Franken bemisst und nur die Wirtschaft betont, ist mir zutiefst zuwider. Sie steht meinem Verständnis von Gesellschaft und Gemeinschaft komplett entgegen. Und zwar nicht nur, weil ich mich an christlichen Maximen orientiere, sondern weil es hier generell um die Rechte geht, die jedem Menschen zustehen. Diese sind unverhandelbar und unbedingt zu schützen. Allen steht unter anderem das Recht auf Leben und Freiheit zu.

Ich wünsche mir, dass diese Stimmen verstummen, die wirtschaftliche Interessen über menschliche Rechte stellen. Schon allzu oft haben solche Stimmen und die Taten, die sie auslösten, für negative Kapitel in den Geschichtsbüchern gesorgt. Deshalb hoffe ich, dass die Pandemie, die eh schon schlimm genug ist, nicht auch noch zusätzlich mit solchen zutiefst menschenverachtenden Haltungen in Erinnerung bleibt. Vielmehr sollte sie uns jetzt erst recht aufzeigen, wie kostbar jeder Mensch ist und dass sein Wert nicht mit allen Reichtümern dieser Welt aufgewogen werden kann.



Helena und Nelson Egede bei ihrer Traditionshochzeit in Nigeria im Jahr 2018 (L.). Das Ehepaar, das in der Stadt Zürich lebt, unterstützt in Nelsons Heimat die Owanta-Schule (Bild o.r.), indem sie unter anderem Produkte aus Nigeria verkaufen. Viele afrikanische Kinder können keinen Schulunterricht besuchen, sie arbeiten auf der Strasse, um ihre Familien zu unterstützen. Bilder: Privat

## Support für die Heimat

**Integration** Als der Nigerianer Nelson mit 22 Jahren nach Zürich kam, sprach er kein Deutsch und kannte niemanden. Heute ist der 40-Jährige mit der Zürcherin Helena Egede verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet als IT-Techniker. **Von Ginger Hebel**

Weihnachten 2006. Helena Egede ist 24 Jahre alt, als sie zum ersten Mal nach Nigeria reist, in das Land ihres Mannes, um seine Eltern und Geschwister zu besuchen. Auch Töchterchen Ciara ist dabei. Doch auf dem Weg in die Stadt Agbor hat die junge Familie einen schweren Autounfall. Helena erleidet unter anderem ein Schleudertrauma, auch Ciara wird verletzt. Der Fahrer fliegt aus dem Wagen und stirbt auf der Strasse vor ihren Augen (das «Tagblatt» berichtete).

Heute, fast 14 Jahre später, hat die Familie Egede das Trauma überwunden. «Verwandte und Freunde dachten, dass wir nach diesem Horrorunfall nie mehr nach Nigeria reisen würden.» Doch das taten sie. Viermal ist die heute 37-Jährige bereits wieder nach Nigeria geflogen, Nelson reist alle ein bis zwei Jahre in seine Heimat.

Gemeinsam betreiben sie in Nigeria ein Förderprojekt in der Owanta-Schule, wo seine Cousine als Lehrerin arbeitet. Dank Spenden können sie die Kinder mit Schulmaterialien unterstützen und ihre Schulgelder bezahlen, indem sie unter anderem an Events wie Afro-Pfingsten Spezialitäten und «Made in Nigeria»-Produkte verkaufen. Regelmässig schicken sie Kleiderspenden nach Westafrika. Die Corona-Krise hat das

politisch instabile Land in eine noch grössere Krise gestürzt. «Es gibt keine Sozialversicherung, keine Hilfe. Viele Kinder müssen nun noch härter arbeiten auf der Strasse. Sie gehen nicht zur Schule, weil sie ihre Familien unterstützen müssen. Als Mutter stimmt mich das traurig», sagt Helena Egede.

### «Falsches Bild von Afrika»

Nelson kam als damals 22-Jähriger in die Schweiz mit der Hoffnung auf ein besseres Leben. «Ich wollte unbedingt arbeiten und Deutsch lernen.» Im Zürcher Opernhaus bewarb er sich um einen Job als Buffetmitarbeiter – mit Erfolg. In der Bahnhofshalle traf er zufällig auf Helena. Er sprach sie an, ihre Geschichte begann. Nelson kennt die Vorurteile gegenüber Dunkelhäutigen. Er habe sich jedoch immer Mühe gegeben, sich zu integrieren. Er machte Weiterbildungen und arbeitet heute als Techniker in der IT-Branche. Er versteht perfekt Mundart und spricht gut Deutsch. «Wenn man wirklich will, kann man viel erreichen», ist er überzeugt. Helena Egede ist stolz auf ihren Mann. «Er besitzt den Glauben an sich selbst.»

Seit vielen Jahren lebt die Familie in Zürich-Affoltern, Ciara ist inzwischen ein Teenager, Sohn Collin ist

acht Jahre alt. Kulturelle Unterschiede machen sich besonders in der Kindererziehung bemerkbar, Nigerianer seien in dieser Hinsicht oftmals strenger. Handys am Tisch, das gibts bei ihnen nicht. «Wir essen täglich ein- bis zweimal gemeinsam, beten und reden.» Helena Egede arbeitet im Hauswirtschaftsbereich und als Life Coach, Nelson ist der Hauptnährer, doch er hilft auch im Haushalt mit.

Viele Menschen hätten ein falsches Bild von Afrika. «Nigeria ist zwar korrupt und vielerorts für Ausländer gefährlich. Das Verhalten ist aber fast schon nachvollziehbar, wenn man über die Armut und Hilflosigkeit Bescheid weiss», sagen die Egedes. Das Land habe aber auch seine vielen guten Seiten. Lagos zählt zu den bevölkerungsreichsten Städten der Welt. Es wird viel investiert und gebaut. Die südafrikanische Ladenkette Shoprite eröffnet Einkaufszentren, sogar die Schweizer Traditionsmarke Victorinox ist vertreten. 87 Prozent der rund 200 Millionen Einwohner besitzen ein Handy. Trotz der Entfernung ist Nelson seiner Familie und dem Projekt in Afrika immer nah: «Face-time funktioniert wunderbar.»

Weitere Informationen:  
[www.247trust.net](http://www.247trust.net)

## Kurz und bündig

**Nachhaltiges Reisen:  
Zürich auf Rang 9**

Anlässlich des Internationalen Weltumwelttages am 5. Juni hat Online-Anbieter Tourlane ein Ranking der 50 besten Städte für nachhaltiges Reisen zusammengestellt. Für die Studie wurden u.a. Faktoren wie ÖPNV, innerstädtische Grünflächen, das Verhältnis zwischen Touristen und Einheimischen, die Luftqualität, die Nutzung von erneuerbaren Energien und das Recycling von Abfall miteinbezogen. Anhand dieser Parameter landete Zürich auf Rang 9. Zum Sieger wurde Berlin erkoren.

**Bindella angelt sich  
Antonio Colaianni**

Per 1. September übernimmt der Spitzenkoch Antonio Colaianni das Zepter im Bindella-Restaurant Omellaia bei der Bahnhofstrasse. «Antonio ist für mich der wohl beste italienische Koch der Schweiz», sagt Rudi Bindella jr. Zuvor kochte Colaianni in den Gourmetlokalen Mesa und Gustav. **RED**

**Knabenschiesen abgesagt**

Das Knabenschiesen 2020 findet nicht statt. Die aktuell geltenden Vorgaben anlässlich der Corona-Krise zwingen die Organisatoren zu diesem Schritt: «Die Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften und insbesondere die Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit möglicher Infektionsketten sind weder beim Schiesswettbewerb mit den rund 4000 jugendlichen Schützen noch bei den 800 000 Besuchern der Chilbi möglich», begründen die Veranstalter.

Das Organisationskomitee wie auch die Schützengesellschaft der Stadt Zürich bedauern diesen Entscheid sehr, «doch die Sicherheit und Gesundheit unserer Teilnehmer, Besucher und freiwilligen Helfer geht vor», heisst es in der ersten und einzigen Medienmitteilung zum diesjährigen Volksfest.

Die amtierende Schützenkönigin Neva Menzi behält ihren Titel für ein weiteres Jahr. Das Knabenschiesen 2021 soll vom 11. bis 13. September stattfinden. **RED**

**«ZH 555» unter dem Hammer**

Von Donnerstagmorgen, 11. Juni, bis Mittwochabend, 17. Juni 2020, versteigert das Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich das Auto-Kontrollschild ZH 555 – das zweitiefste, das



Als Mindestgebot für «ZH 555» wurden 4000 Franken festgesetzt. **PD**

im Kanton Zürich je versteigert worden ist. Die bisher tiefsten waren ZH 505, ZH 705 und ZH 707. In den letzten beiden Jahren hat das Strassenverkehrsamt mit der Kontrollschilderauktion jeweils rund 3,5 Millionen Franken erzielt. Alle Einnahmen fliessen in die allgemeine Staatskasse des Kantons Zürich. Seit 2006 finden die Auktionen online statt, jede Woche werden 27 Schilder versteigert. **RED**

[www.auktion.stva.zh.ch](http://www.auktion.stva.zh.ch)

**Nur noch 20 Eneu sind bewilligt**

Die eiförmigen Eneu-Kleinwagen stiessen bei den Zürchern auf wenig Gegenliebe («Tagblatt» vom 22. April). Bis Ende Mai waren 150 dieser Verleihfahrzeuge in der Stadt Zürich bewilligt. Die Bewilligung von der Stadt wurde nun zwar bis Ende Jahr verlängert, schreibt der «Tagesanzeiger». Allerdings nur noch für 20 der Elektrowagen. Weiter müssten falsch parkierte Eneu neu nach zwei und nicht erst nach 24 Stunden von der Bieler Firma entfernt werden. Grund für die Reduktion seien die vielen Reklamationen aus der Bevölkerung. **SAG**



Ein grosses Ärgernis sind die falsch parkierten Eneu-Wagen. **Bild: Archiv**

Anzeige

**ICH UND MEIN  
RIEDMATT**

**Wieder geöffnet!  
ab 10.06.2020**

**Raus aus deinen vier Wänden,  
und rein ins Abenteuer!**

[www.bodaborg.ch](http://www.bodaborg.ch)

**BODABORG**

**EXPERIENCE THE QUEST!**

Ab sofort und unter Berücksichtigung der BAG-Vorschriften für Sie geöffnet.



**riedmatt**  
rümlang

Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine gar nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist der Satus SV Altstetten.



# Zu Fuss ans Turnfest

**Blickpunkt** Trotz schwierigem Start hat der SV Altstetten dieses Jahr allen Grund zum Feiern: Der Turnverein wurde nämlich vor genau 100 Jahren, am 16. Juni 1920, von 37 jungen, motivierten Sportlern gegründet. Der Mitgliederbeitrag betrug damals 60 Rappen. **Von Sibylle Ambs-Keller**

Sie planten Grosses, diesen Sommer. Denn 100 Jahre Vereinsgeschichte ist wahrlich ein Grund zum Feiern. So sollte im Sommer ein Jubiläumsfest und ein Anlass für die Quartierbevölkerung stattfinden. Doch, ja, man errät es: Auch den Verantwortlichen vom SV Altstetten machte die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Das Fest ist vorläufig verschoben. Ein Blick zurück auf ein Jahrhundert Turngeschichte ist aber auf jeden Fall angebracht: Am 16. Juni 1920 entschliesst sich eine Gruppe junger Leute, den Arbeiter-Turnverein Altstetten zu gründen. Sie starten mit 37 Mitgliedern, jeder zahlt einen Beitrag von 60 Rappen pro Monat, arbeitslose Mitglieder sind beitragsbefreit. Schnell wächst der Verein, deren Mitglieder damals noch «Genossen» heissen. Bereits 1922 kann die erste Vereinsfahne angeschafft werden. Es wird eine Männerriege und bald darauf eine Jugendriege geschaffen. Bereits 1936 wird die Gründung einer Frauenriege diskutiert – diese wird



Die Damenriege des Satus Altstetten am Schweizer Arbeiter-Turn- und Sportfest 1958 in Bern.

Bild: PD

## Fakten und Zahlen

**Gründung:** 1920

**Mitglieder:** 79

**Mitgliederbeitrag:** CHF 170/Jahr

aktiv, CHF 40/Jahr passiv

**Zweck:** Sport und Geselligkeit. Am Dienstag wird im Schulhaus Kappeli Unihockey gespielt, am Donnerstag trifft sich die polysportive Gruppe für ein Kraft- und Konditionstraining und verschiedene Sportarten. In beiden Gruppen trainieren Männer und Frauen gemeinsam und stärken sich im Anschluss in der Quartierbeiz. Neue Mitglieder herzlich willkommen, keine Vorkenntnisse nötig!

**Weitere Informationen:**

[www.svaltstetten.ch](http://www.svaltstetten.ch),  
[praesident@svaltstetten.ch](mailto:praesident@svaltstetten.ch)

aber erst elf Jahre später als vollwertige Sektion anerkannt. Als 1934 Altstetten eingemeindet wird, tritt der Arbeiter-Turnverein dem Satus (Schweizer Arbeiter-, Turn- und Sportverband) der Stadt Zürich bei. 1963 folgt die Umbenennung in Satus Zürich-Altstetten.

Ein Highlight der Vereinsgeschichte ist sicherlich die Teilnahme an der kantonalen Turnfahrt nach Affoltern am Albis 1943: Die Teilnahme wird nämlich für alle aktiven Mitglieder als obligatorisch erklärt. Und so marschieren sie los am frühen Morgen, zu Fuss nach Affoltern. Am Abend darf die Strecke von Affoltern bis Birmensdorf mit dem Zug zurückgelegt werden, die restliche Strecke allerdings wird wieder gelaufen.

Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts ist die Blütezeit des Satus Zürich-Altstetten: Gleich zwei Schweizermeistertitel holen sich die Faustballer, 1977 in der Halle und 1982 in der Feldmeisterschaft. Die Damen sind nicht minder erfolgreich. 1961 holt sich die Damenriege einen Schweizermeistertitel im Volleyball.

## Keine politische Bedeutung

Doch auch der Satus Altstetten steht im Wandel der Zeit: Die früher grosse politische Bedeutung des Vereins nimmt immer mehr ab. Heute ist der Sportverein politisch und konfessionell neutral. Sport und Geselligkeit stehen im Zentrum des Satus Altstetten.

Auch wenn mit den Jahren einige Riegen aufgelöst werden, trainieren immer noch rund 50 Aktivmitglieder im Alter zwischen 20 und 60 Jahren Woche für Woche im Schulhaus Kappeli. Und das älteste Passivmitglied ist mit 94 Jahren beinahe so alt wie sein Turnverein.

## Vereine gesucht!

In einer losen Serie würdigt das «Tagblatt der Stadt Zürich» das vielseitige Vereinswesen und sucht deshalb besondere Vereine, die ihre Geschichte erzählen.

Bitte melden unter:  
[redaktion@tagblattzuerich.ch](mailto:redaktion@tagblattzuerich.ch)

# Im See liegt die Zukunft

**Jahrhundertprojekt** Ab 2022 realisiert das Unternehmen Energie 360° in den Quartieren Riesbach und Seefeld den neuen Energieverbund Tiefenbrunnen. Die Wärme soll dabei aus dem Zürichsee kommen. **Von Jan Strobel**

Für die erneuerbare Wärmeversorgung der Stadt Zürich ist es ein regelrechtes Jahrhundertprojekt – und für den Energieversorger Energie 360° ein weiterer Schritt, um das fossile Zeitalter hinter sich zu lassen. Mit dem Energieverbund Tiefenbrunnen wird das Unternehmen, an dem die Stadt Zürich zu 96 Prozent als Eigentümerin beteiligt ist, künftig rund 300 Liegenschaften in den Quartieren Riesbach und Seefeld mit erneuerbarer Wärme versorgen. Der Baubeginn soll voraussichtlich 2022 erfolgen.

Die Innovation und Quelle dieses Projekts: Als riesiger Energiespeicher wird der Zürichsee genutzt werden. «Bei der Seewassernutzung machen wir die im Wasser gespeicherte Sonnenenergie mit Wärmepumpen nutzbar», erklärt Tony Kluser, Leiter Entwicklung Transformation bei Energie 360°.

Das Wasser wird dabei dem See 20 Meter unter der Wasseroberfläche entnommen und unterirdisch in die Heizzentrale geleitet. Die unterirdische Pumpstation ist unter dem Parkplatz beim Zürichhorn vorgesehen; eine zweite Spitzenlastzentrale wird unterstützen, wenn der Wärmebedarf besonders hoch ist. Diese Zentrale ist in der Wohnsiedlung Tiefenbrunnen geplant. Frühestens ab 2024 sollen dann die ersten der rund 300 Liegenschaften an die neue Wärmeversorgung angeschlossen und bis 2028 schliesslich alle rund 3500 Bewohner des Gebiets mit Energie aus dem Zürichsee versorgt werden.

Mit dem künftigen Energieverbund Tiefenbrunnen soll die Umsetzung einer «Dekarbonisierung» der Stadt einen entscheidenden Schub erhalten. Tatsächlich heizt das Gebiet der Quartiere Riesbach und Seefeld bis heute vorwiegend



**300 Liegenschaften in den Quartieren Riesbach und Seefeld sollen künftig mit Wärme aus dem Zürichsee versorgt werden.**

Bild: PD

fossil mit Öl und Erdgas. «Mit dem neuen System können wir jährlich 4500 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen», so Tony Kluser. «Zum Vergleich: Für diese Menge CO<sub>2</sub> bräuchte es rund 200 000 Bäume beziehungsweise 500 Hektaren Wald.» In den Aufbau des Energieverbunds investiert

Energie 360° rund 40 Millionen Franken. Rund 4500 Meter Fernwärmeleitungen werden, abgestimmt auf weitere Tiefbauprojekte, verbaut.

Weitere Informationen: [www.e360.ag/tiefenbrunnen](http://www.e360.ag/tiefenbrunnen)

Anzeige

ALTES LEBEN

Neues Leben

50% RABATT

Anstatt CHF 150.-  
nur 75.-\*

Abnehmen und Cellulite los werden

044 430 11 11 • [www.slim.ch](http://www.slim.ch)

\*Angebot gültig bis 30. Juni 2020 für Fettlöse- oder Fettmobilisierungs-Behandlungen. (min. 2 x 10 Behandlungen)

# GOLDENE GENERATION

## DIE ZÜRCHER SPITEX FÜR EIN GEPFLEGTES LEBEN ZUHAUSE.

Seit über 30 Jahren. Spitex, Hauswirtschaft, Betreuung und Entlastung für Angehörige. 365 Tage im Jahr für Sie da. Rund um die Uhr. Unkompliziert und persönlich. Erfahren Sie mehr im Internet oder rufen Sie uns an:

**T. 044 254 54 54**

permed

Private Spitex und Betreuung.  
Temporär- und Dauerstellen im Gesundheitswesen.  
[www.permed.ch](http://www.permed.ch)

Rechtzeitig vorsorgen!



seit 1968

**STEINER VORSORGE AG**

Testaments- und Erbschaftsberatung  
Bestattungsorganisation



Bitte senden Sie mir den Gutschein für ein kostenloses persönliches Informationsgespräch.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und einsenden an: STEINER VORSORGE AG  
Fraumünsterstrasse 19, 8001 Zürich, Tel. 044 212 00 00

## Dental Lounge

- Dentalhygiene CHF 145.- statt CHF 160.-
- Deep Scaling CHF 165.- statt CHF 180.-
- Bleaching CHF 350.- statt CHF 500.-
- Veneers und Lumineers 20%
- Invisalign Go CHF 7000.- statt CHF 9000.-



Theaterstrasse 18 · 8001 Zürich  
☎ 043 501 55 57 · [info@dentalounge.ch](mailto:info@dentalounge.ch)

High-Level-Zahnmedizin mit Herz / schmerzfrei und bezahlbar

## Wer sorgt dafür, dass es Zuhause am Schönsten bleibt?

Wir unterstützen Sie. 366 Tage im Jahr. Zu jeder Zeit.



SPITEX  
das Original

[spitex-zuerich.ch](http://spitex-zuerich.ch)  
Telefon 058 404 47 00

Überall für alle  
**SPITEX**  
Zürich

**HÖROASE**  
HÖRBERATUNG ZÜRICH AFFOLTERN

Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft  
in Zürich-Nord

Vertrauen Sie auf uns!

**René Daubenmeyer**  
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis  
Dipl. Pädakustiker AHAKI

**Wehtalerstrasse 310**

Bushaltestelle Neu-Affoltern

**P** vorhanden

**044 213 22 22**

[www.hoer-oase.ch](http://www.hoer-oase.ch) | [info@hoer-oase.ch](mailto:info@hoer-oase.ch)

Service 60plus

... und alles wird einfacher!



Administrative  
Unterstützung  
mit Steuererklärung.

Beratungen und Umzugshilfe  
für Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Service 60plus GmbH  
8108 Dällikon

**Tel. 044 774 25 29**

[www.service60plus.ch](http://www.service60plus.ch)

**Teppich-Haus Milchbuck**  
Seit 27 Jahren in Zürich

Ökologische  
Teppichreinigung  
fachmännische  
Reparaturen

entstauben, waschen, einfetten, veredeln  
Mottenecht, Wasser- u. Brandschaden  
Milben-, Geruchs- u. Urinbehandlungen  
Seriöse Heimberatung & Gratis-Offerte  
mit Gratis-Lieferservice

**Tel. 044 350 21 66**

[info@teppich-haus.ch](mailto:info@teppich-haus.ch) [www.teppich-haus.ch](http://www.teppich-haus.ch)



**GOURMET  
DOMIZIL**



**Mahlzeitendienst**

wir liefern in der Stadt Zürich  
& Umgebung

für weitere Infos und die aktuellen  
Menüpläne:

**044 271 55 66**

[www.gourmet-domizil.ch](http://www.gourmet-domizil.ch)

Die nächste Seite «Goldene Generation»  
erscheint am 8. Juli 2020.

**Tagblatt**  
DER STADT ZÜRICH

# Eine Wiese als grünes Herz

**Grünau** Für das Quartier Grünau, das schon lange an den Auswirkungen der Autobahn leidet, machte der Lockdown deutlich, wie wichtig freie Flächen wirklich sind. **Von Thomas Isler, Vorstand Quartierverein Grünau**



Der Sportplatz und die angrenzende Wiese waren eines Tages zu. Gitter versperrten den Zugang. Spielende

Kinder ohne Social Distancing wurden im Lockdown zur Gefahr, deshalb wurde diese freie Fläche dichtgemacht. Plötzlich wurde es still in unserem sonst so lebendigen Quartier. Trotz schönem Frühlingwetter. Trotz freier Tage. Die Gitter bei der Wiese gaben mir ein Gefühl der Beengung, der Aussperrung, des Eingeklemmtseins. Plötzlich wurde die Autobahn wieder dominant, obwohl es im Lockdown dort deutlich weniger Verkehr gab. Normalerweise orientiert sich das Quartier zur grossen Wiese hin, das gibt Luft vor der hässlichen Autobahn.

Ich unterstütze die Absperrmassnahme, sie wurde in Zeiten von Covid-19 notwendig. Die Wiese und

der Sportplatz wurden jetzt noch mehr zum Treffpunkt aller Bewegungs- und spielfreudigen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner des Quartiers. Wer kann es ihnen verübeln, sich nicht dort die Füsse zu vertreten, dem Ball nachzuspringen und Sporttrainings zu machen?

Wenn ein Ort plötzlich nicht mehr zugänglich ist, merkt man erst richtig, wie wichtig er für das Wohlbefinden und den sozialen Zusammenhalt eines Quartiers ist. Wir vom Quartierverein Grünau kämpfen deshalb mit grosser Unterstützung der Bevölkerung für den Erhalt dieser freien Fläche. Die Stadt plant, dort ein überdimensionales Sekundarschulhaus zu bauen, mit der Begründung, keinen anderen Platz im Schulkreis Letzi dafür zu finden. Wir haben jetzt erfahren können, was es für unser Quartier heisst, wenn es diese Wiese nicht mehr gibt.



Der Quartierverein Grünau wehrt sich gegen einen Schulhausneubau, dem diese Wiese weichen müsste. *Bild: Google Street View / Screenshot*

Publireportage

## Kostenlose Schätzung und Expertenberatung Schmuck, Uhren, Luxushandtaschen, Briefmarken und Münzen

**SAMSTAG, 20. JUNI 2020 IN ZÜRICH**

50 <sup>Switzerland</sup> JAHRE Rapp  
1970-2020

Seit rund 50 Jahren vertrauen Privatpersonen, Sammler, Investoren und Institutionen auf die Expertise des Auktionshauses Rapp, wenn es um den Verkauf von wertvollen Sammelobjekten geht.

### Individuelle Einzelberatung

Die Fachspezialisten des Auktionshauses Rapp stehen allen Interessenten für eine individuelle und kostenlose Ersteinschätzung und Verkaufsberatung zur Verfügung. Geeignete Objekte können vor Ort für die internationalen Versteigerungen entgegengenommen werden. Auch direkte Ankäufe sind möglich.



*Fachkundige Schätzung und Beratung.*

### Grosse Nachfrage

Die Nachfrage nach kompetentem Expertenwissen ist gross. Das Angebot richtet sich daher an verkaufsinteressierte Personen. Damit die Schutzmassnahmen des Bundes strikte eingehalten werden können, ist es unbedingt notwendig, sich vorab für die **individuelle Eins-zu-Eins-Beratung mit dem Experten anzumelden.**

### IHRE PERSÖNLICHE EINZELBERATUNG

**Samstag, 20. Juni 2020**  
**Termine von 10:00 bis 17:30 Uhr**  
**Widder Hotel**  
**Rennweg 7 | 8001 Zürich**

**Anmeldung unbedingt erforderlich**  
Webformular: [www.rapp-auktionen.ch](http://www.rapp-auktionen.ch)  
E-Mail: [info@rapp-auktionen.ch](mailto:info@rapp-auktionen.ch)  
Telefon: 071 923 77 44

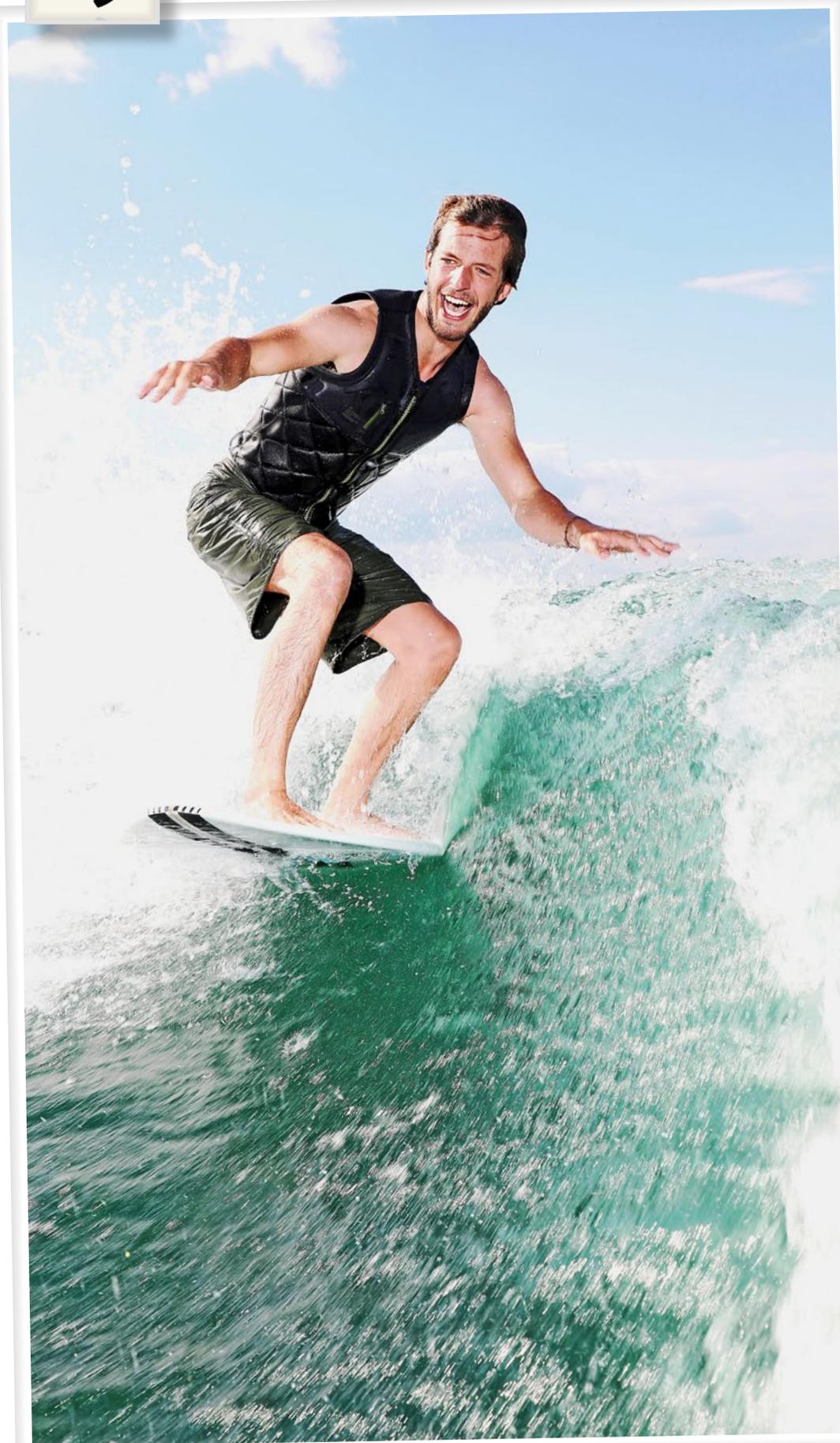
Infos & Kontakt: [www.rapp-auktionen.ch](http://www.rapp-auktionen.ch) | Auktionshaus Rapp

# Wir Zürcher

Rund drei Viertel der Zürcherinnen und Zürcher sind mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv. In unserer Reihe «Wir Zürcher» porträtieren wir die Sportlerinnen und Sportler der Stadt in ihrer ganzen Vielfalt. **Von Nicolas Y. Aebi**



## Heute: Gino Blaser, Surfer und Wakesurfer



*Surfen auf dem Zürichsee, geht das? Oh ja, und wie! Beim sogenannten Wakesurfen werden durch ein Motorboot künstliche Wellen erzeugt. Der Surfer hält anfangs ein Seil fest, wird vom Gefährt mitgezogen, lässt das Seil schliesslich los – und das Wellenreiten beginnt.*

*Gino Blaser war 15, als er erstmals in Frankreich surfen ging. «Seither ist das Brett ein fester Bestandteil aller meiner Ferien», so der heute 27-jährige Zürcher. Ging es anfangs aus Kostengründen meist nach Portugal und Frankreich, «wurden die Reisen nach meiner KV-Lehre und dem Einstieg ins Berufsleben immer länger und exklusiver. So surfte ich bereits in Neuseeland, Indonesien, Hawaii, Kalifornien – und eben auch in Zürich».*

*Für Gino Blaser bedeutet Surfen in erster Linie Freiheit. «Es ist ein unbeschreiblicher Kick, die Welle immer im richtigen Moment zu reiten, man wird eins mit dem Wasser.» Was er dabei aber nie vergessen hat, ist, die Kraft der Natur zu unterschätzen. «Deswegen habe ich mich auch nie gröber verletzt oder bin fast abgesoffen.»*

*In Zürich selbst ist der Sportler Stammkunde bei der SMS Zürichsee AG, der Segel- und Motorbootschule bei der Roten Fabrik in Wollishofen. Und egal, ob er seinem Hobby auf dem wilden Meer oder dem ruhigeren See nachgeht: «Sobald ich auf dem Brett stehe, erhalte ich ein unbeschreibliches Glücksgefühl.»*

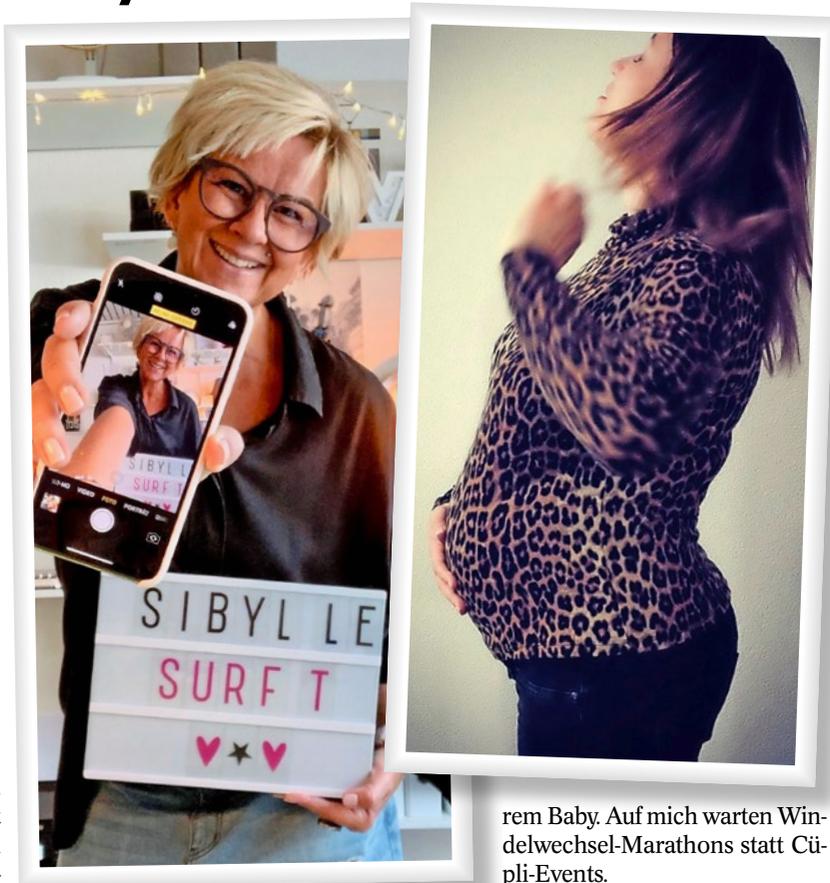
# Gestatten, Sibylle Ambs-Keller, meine Vertretung!

## Maja tratscht

Haben Sie sich gerade gefragt, wer die werte Dame auf dem Foto neben mir ist?

Eins vorweg: Es ist nicht das Mami des nächsten Bachelors, es ist auch nicht **Hausi Leuteneggers** neue Flamme oder sonst ein neues Starlet am Promi-Himmel. Das herzliche und sympathische Lachen auf dem Bild mit Handy gehört **Sibylle Ambs-Keller**. Der aufmerksame Leser kennt Sibylle bereits als «Tagblatt»-Redaktorin. Nun wird Sie Sibylle, werte Leserinnen und Leser, die nächsten rund vier Monate Mittwoch für Mittwoch neu auch an dieser Stelle unterhalten.

Der Grund ist simpel: Ich muss weg. Nicht einfach nur rasch Zigaretten holen – ich bin übrigens nach drei Jahren immer noch rauchfrei und sehr glücklich darüber – nein, ich widme mich die nächste Zeit dem allergrössten VIP im Leben meines Freundes und mir: unse-



rem Baby. Auf mich warten Windelwechsel-Marathons statt Cüpli-Events.

Und wissen Sie was? Das ist super so! Während ich mich also auf das Reinwachsen in meine neue Rolle als Mami konzentriere, kommen Sie in den Genuss von Sibylles temporärer Kolumne «**Sibylle surft**». Sibylle wird Ihnen von ihren Abenteuern auf Facebook, Instagram, TikTok, ach, ganz allgemein aus dem immensen Fundus erzählen, den das Internet so zu bieten hat.

Geniessen Sie unbedingt auch mal die Tratsch- und Klatsch-Pause. Weil wenn ich Ihnen etwas versprechen kann, dann Folgendes: Ich komme wieder. Ab November dreht sich hier wieder alles um Promis, Geflüster aus der VIP und Trash-Szene. Machen Sie es gut, haben Sie einen fabelhaften Sommer und bleiben Sie vor allem in Zeiten wie diesen gesund. Zum Abschied noch ein grosses Danke. Danke, dass Sie mir seit über sechs Jahren treu sind. Das bedeutet mir immens viel. Auch deswegen freue ich mich jetzt schon wieder auf meine Rückkehr. Herzlichst, Ihre Maja Zivadinovic!

Text: Maja Zivadinovic  
Bilder: MZ / SIB

Anzeige



## Die Gartenterrasse ist eröffnet!

Ab sofort begrüssen wir Sie auf unserer neuen, lauschigen Terrasse mit grosszügigem Kinderspielplatz.

— GASTHAUS —

**ALBISGÜTLI**

Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich  
T 043 333 30 00, albisguetli.ch

# Jeep will «grüner» ins Grüne

**Plug-in-Hybride** Die US-Geländemarke spendiert dem Renegade und dem Compass einen Plug-in-Hybridantrieb. Mit dem Badge «Jeep 4xe» sollen die beiden Offroader für nachhaltigere Mobilität stehen. **Von Dieter Liechi**

«Wir meinen es ernst mit der Elektrifizierung unserer Flotte.» Jeep-Chef Christian Meunier lässt keine Zweifel daran offen, dass der US-Geländewagenspezialist in Zukunft so «grün» wie möglich ins Grüne fahren will. «Wir bringen so viele elektrische Jeeps, wie wir können. Schon in diesem Jahr werden wir die Plug-in-Hybride Renegade, Compass und Wrangler haben.»

Tatsächlich machen Meunier und sein Team Ernst. Bereits ab Sommer werden der Renegade und der Compass – die beiden zivilsten Fahrzeuge im Jeep-Abenteuerland – mit elektrischer Unterstützung ins Gelände fahren. «Die Hybridlösung hebt die Offroad-Fähigkeiten der beiden Fahrzeuge auf die nächste Stufe», schreibt Jeep. «Auch für extreme Offroad-Abenteuer.» Das mag zwar stimmen, aber auch die beiden kleinsten Jeeps fahren – wie fast alle SUV und Offroader – in der Praxis zu 99 Prozent in die City und nicht in die Pampa. Und das vornehmlich lautlos und ohne lokalen CO<sub>2</sub>-Ausstoss, denn der Jeep 4xe genannte Plug-in-Hybridantrieb soll bis zu 50 Kilometer rein elektrische Reichweite ermöglichen.

Zum Auftakt im Sommer rollen Renegade und Compass als «First Edition» mit einer Spitzenmotorisierung von 177 kW (240 PS) an den Start. Die exklusiven Einführungsmodelle – das Interesse an der «First Edition» muss bis Ende Mai online bekundet werden – enthalten serienmässig umfassende Technologien zur Fahrerassistenz sowie zwei Kabel zum Aufladen der Hochvoltbatterie zu Hause und an öffentlichen Ladesäulen. Im Vergleich zum bekannten 125



Als «First Edition» kommt der Renegade mit 177 kW (240PS) daher.

Bild: PD

kW (170 PS) starken Turbodieselmotor steigt das Drehmoment um bis zu 50 Prozent. Dieses Leistungsplus basiert auf der Kombination des 1,3 Liter grossen Turbobenziners als Antrieb für die Vorderachse und dem Elektromotor, der die Hinterräder antreibt. Der Elektromotor bezieht seine Energie aus einer Hochvoltbatterie, die sich während der Fahrt oder an einer externen Steckdose aufladen lässt – bei drei Kilowatt dauert das rund 3,5 Stunden.

Die Kombination aus Verbrennungsmotor und Elektroantrieb hebt die Leistung der beiden kleinen Jeeps auf ein neues Niveau und verspricht nicht nur Spass, sondern auch «aussergewöhnlichen Fahrspass». In Zahlen: Die Beschleunigung von null auf 100 Kilometer pro Stunde schaffen die beiden SUV in rund sieben Sekunden,

die elektrische Höchstgeschwindigkeit liegt bei 130 km/h. Beim Hybridbetrieb wird auf dem Papier eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h angegeben – doch dann sind die versprochenen CO<sub>2</sub>-Emissionen «von unter 50 Gramm pro Kilometer» nur noch graue Theorie.

«Der Umstieg vom mechanischen auf einen elektrischen Allradantrieb ist die wichtigste Neuheit für die Jeep-Fans», ist der europäische Marketingchef Marco Pigozzi überzeugt. «Das immense Drehmoment des Elektromotors wird unsere beiden ersten Hybrid-Jeeps im Gelände noch souveräner machen.» Und Jeep-Chef Christian Meunier doppelt nach: «Die Autos verfügen über viel mehr Fähigkeiten, bieten deutlich mehr Fahrspass und lassen sich zudem bequemer und sicherer fahren. Aber vor allem sind sie viel ökolo-

gischer.» Und das nicht nur beim Verbrauch, denn die Basis des Renegade besteht laut Jeep «zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff». Jeep Renegade 4xe (ab 44 900 Franken) und Compass 4xe (ab 49 900 Franken) werden neben den neuen Fahrmodi Hybrid, Electric und E-Save auch spezielle E-Funktionen wie Eco-Coaching und Smart Charging bieten, bei dem sich das Lademanagement in verschiedenen Parametern sowohl über das Infotainmentsystem im Fahrzeug als auch über das compatible Smartphone des Fahrers steuern lässt. Zur Serienausstattung gehören unter anderem 19 Zoll grosse Räder, das Multimedia-system mit Navigation und 8,4 Zoll grossem Touchscreen sowie Smartphone-Integration, Totwinkelwarner, Keyless Go, Premium-Audiosystem und mehr.



Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio und Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio werden im neuen Modelljahrgang noch weiter aufgewertet.

Bild: PD

## Veredelung

Die sportlichen Spitzenversionen von Alfa Romeo Giulia und Stelvio mit dem klingenden Beinamen Quadrifoglio Verde werden aufgewertet. Der 2,9-Liter-Doppelturbo-V6-Motor mit einer Leistung von 510 PS wird dabei nicht angetastet. Dafür erhalten die Sportlimousine Giulia und der SUV Stelvio exklusiv die Lackfarben historischer Modelle wie des Alfa Romeo Montreal, ein moderneres Infotainmentsystem sowie neue Assistenzsysteme. **RED**

Anzeige

### Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!

behinderten-reisen  
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich  
Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

# Abgründe und Euphorie

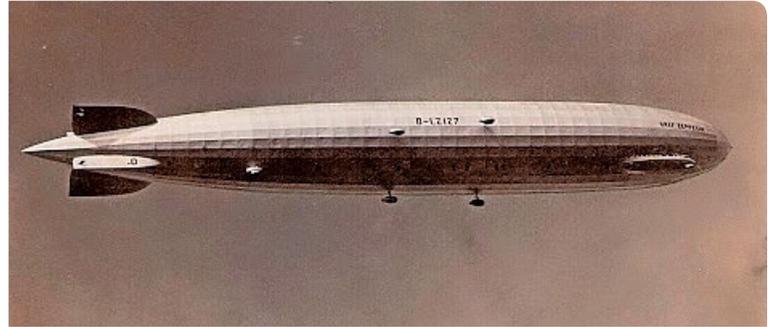
Gut zu wissen

**Zeitalter** Das Schwerpunktthema der digitalen Festspiele Zürich sind die 1920er Jahre. Das Jahrzehnt der Krisen und Umbrüche prägt die gesellschaftliche und politische Kultur der Stadt Zürich bis heute. **Von Jan Strobel**

«Den Frieden, wie wir ihn uns vorstellen, müssen wir erst wieder erarbeiten», so fasste die NZZ am 1. Januar 1920 die Herausforderung des kommenden Jahrzehnts zusammen. Die Stimmung war auch in Zürich zur Jahreswende 1919/1920 äusserst getrübt, zu vieles hatte der zurückliegende Weltkrieg vernichtet oder ins Wanken gebracht, die wirtschaftliche Notlage war drückend. Die neue Epoche begann im Krisenmodus, die Gesellschaft befand sich mitten in einem Umbruch. Die Zeichen der Zeit äusserten sich in der Stadt Zürich besonders auf der politischen Ebene. Die 1920er Jahre brachten den Aufstieg der Sozialdemokratie als führende Kraft, das «rote Zürich» wurde schliesslich 1928 zur Realität, als die SP zum ersten Mal die Mehrheit im Stadtrat und im Gemeinderat erlangte. Bis heute prägt das «rote Zürich» von damals die gesellschaftliche und politische

Kultur der Stadt. Die Förderung des kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus zum Beispiel erlebte damals ihre erste grosse Blüte. In den Schulen setzte die Sozialpädagogik die neuen Massstäbe, und 1929 wurde das Sozialamt als Wohlfahrtsamt geschaffen. In diesem Sinn boten die 1920er Jahre mit ihren Umbrüchen einen idealen Nährboden zur Verwirklichung von Visionen. Trotz oder gerade wegen der krisenhaften Umwälzungen gingen Kreativität und Fortschrittseuphorie eine befruchtende Liaison ein.

Ganz konkret zeigte sich diese Euphorie beispielsweise 1928, als das neue Luftschiff «Graf Zeppelin», dieses «silberne Riesenvehikel», eine Probefahrt über der Stadt Zürich absolvierte und bei der Bevölkerung Begeisterung auslöste. Der Zeppelin stand symbolisch für einen Aufbruch in neue Horizonte. Neue Horizonte liessen sich auch auf Zürcher Büh-



Das Luftschiff «Graf Zeppelin» über Zürich, 1928.

Bild: PD

nen erkunden. Auch an der Limmat waren die 1920er Jahre eine Glanzzeit der internationalen Tanz-Revue, etwa im Mascotte, wo 1924 die Londoner Gruppe «The Midnight Follies» für einen Publikumshit sorgte.

Am Ende des Jahrzehnts bilanzierte die NZZ mit Genugtuung: «Die Bemühungen zur Sicherung des Friedens setzen sich trotz allen Hemmnissen zum Trotz immer mehr

durch». Es war eine Hoffnung, die sich bald als Täuschung herausstellen sollte.

Weitere Informationen:

Das Schwerpunktthema der digitalen «Festspiele X» ist «Die 20er Jahre – Rausch des Jetzt». Dazu bietet das Festivalprogramm verschiedene Podcasts, Online-Kurse oder Live-Streams oder filmische Essays.

[www.festspieleX.ch](http://www.festspieleX.ch)

Anzeige

FEST SPIELE ZÜRICH:

NEUES PROGRAMM [festspieleX.ch](http://festspieleX.ch)  
Wir finden statt.

DIE 20ER JAHRE  
**RAUSCH**  
DES JETZT  
5.-28. JUNI 2020

**Kürzlich im Triemlispital auf die Welt gekommen**

Das «Tagblatt» stellt jede Woche Babys vor, die das Licht der Welt im Stadtspital Triemli erblickt haben.  
www.tagblattzuerich.ch

**Änderung wegen Corona**

Aufgrund der Schutzmassnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus ist es Fotograf Manuel Tietz derzeit nicht möglich, die Neugeborenen im Stadtspital Triemli wie gewohnt in Szene zu setzen und abzulichten. Unsere Leser brauchen aber nicht auf die herzigen Babybilder zu verzichten, da das Pflegepersonal des Triemli dankenswerterweise einspringt und die Kleinen bis auf Weiteres für das «Tagblatt» sowie für ihre eigene Homepage fotografiert.



**Olivia Bujan**

Geboren am: 14. Mai 2020  
Grösse: 48 cm  
Gewicht: 3130 g



**Magishaa Varatharasan**

Geboren am: 22. Mai 2020  
Grösse: 48 cm  
Gewicht: 3540 g

Bilder: Manuel Tietz / Stadtspital Triemli



**Diego De Arriba Torres**

Geboren am: 23. Mai 2020  
Grösse: 50 cm  
Gewicht: 3550 g



**Nino Santiago Cartillone**

Geboren am: 26. Mai 2020  
Grösse: 50 cm  
Gewicht: 3660 g



**Leonardo Ignacio Fernández**

Geboren am: 24. Mai 2020  
Grösse: 54 cm  
Gewicht: 3710 g



**William Simon Fuchs**

Geboren am: 29. Mai 2020  
Grösse: 52 cm  
Gewicht: 3820 g

Kürzlich im Triemlispital auf die Welt gekommen



**Gabriel Rafael  
Uceta Schiavoni** Geboren am: 22. Mai 2020  
Grösse: 52 cm  
Gewicht: 3460 g



**Lena  
Gojak** Geboren am: 26. Mai 2020  
Grösse: 51 cm  
Gewicht: 3180 g

Bilder: Manuel Tietz / Stadtpital Triemli

Anzeige

**almacasa**  
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld  
und an drei Standorten. Ab Herbst 2021  
finden Sie Almacasa auch in Pfungen!

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa  
professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige  
Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf  
Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

**Was Sie von uns erwarten können:**

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- \*Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden  
Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen  
anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen  
der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich.  
Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der  
Regel unabhängig von Einkommen und  
Vermögen finanzierbar.

\* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.-  
Aufenthalte möglich in Weisslingen und Friesenberg

- ▲ Almacasa Weisslingen  
Dorfstrasse 3b  
8484 Weisslingen  
  
+41 52 544 44 44  
weisslingen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Oberengstringen  
Zürcherstrasse 70  
8102 Oberengstringen  
  
+41 43 544 22 22  
oberengstringen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Friesenberg  
Schweighofstrasse 230  
8045 Zürich  
  
+41 58 100 80 80  
friesenberg@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Pfungen  
Ab Herbst 2021

Begleiten Sie uns auf Facebook!



«Dr. Age» auf Radio 1  
jeden Sonntag und  
als Podcast!



Almacasa  
bildet aus!



## Die Angelones



Rita Angelone

## Behind the Scenes

Wussten Sie, dass «Daktari» oder «Im Reich der wilden Tiere» – die Tiersendungen aus meiner Kindheit – eigentlich ein Fake waren? Dass viele Szenen nicht in Afrika, sondern in den USA gedreht wurden? Ich habe es während der Recherche für meine letzte Kolumne herausgefunden ...

Die Geschichte der Entwicklung des Tierfilms ist spannend und zeigt: Authentische Tierfilme zu produzieren, war technisch betrachtet eine grosse Herausforderung. Nur schon ein sich bewegendes Tier zu fotografieren, war früher aufgrund der rudimentären Kamerafunktionen nicht möglich. Um wilde Tiere abzulichten, musste man sie damals zuerst erlegen und dann als konservierte Tierpräparate in ihre natürliche Umgebung zurücksetzen. Später, als das Filmen einfacher von der Hand ging, wurde es zur Mode, dass Zoodirektoren das Leben von Tieren in Tierparks vor laufender Kamera dokumentierten. Doch Tierfilme mit Tieren in Gefangenschaft waren nicht wirklich spannend. Also kamen die ersten «richtigen» Tierproduktionen auf, die – wenn oft eben nur teilweise – auf freier Wildbahn gedreht wurden. Aus heutiger Sicht nicht mehr vertretbar sind Tierfilme, die auf Safaris entstanden, bei denen einer filmte, während der andere bereitstand, um im letzten Moment das Tier zu erschiessen. Auch wenn ethische Fragen aus heutiger Sicht teils kein gutes Licht auf die Geschichte der Tierfilm-Entwicklung werfen, haben Tierdokumentationen die Faszination für Wildtiere geweckt und fördern heute noch den Naturschutz. Denn nur was man kennt, kann man auch lieben und schützen wollen. Deshalb sind auch wir bereits vor Jahren unter die Filmemacher gegangen und haben in unserem Garten eine Wildkamera postiert, die uns regelmässig Einblicke in die fantastische Welt von Igel, Marder, Fuchs, Dachs & Co. gewährt. Gewiss – unsere Filme sind low-budget, dafür absolut authentisch und ethisch unbedenklich. Unsere witzigen Schnapshots finden Sie übrigens auf unserem Blog!

Blog: [www.dieangelones.ch](http://www.dieangelones.ch)

## E-Mail

Tanzen macht Freude: Tanz 60+, einzeln tanzen in der Gruppe (ohne Tanzpartner) zu schöner Musik: Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination, Stärkung von Herz und Kreislauf. Im grossen Saal in Altstetten und Oberstrass auch Probelektion. Infos: B. Graf, Tel. 079 458 10 34 oder:

[foreverdance@hispeed.ch](mailto:foreverdance@hispeed.ch)

Hobbyflohmarktfahrer sucht gratis zum Abholen: Taschenbücher, kleine Werkzeuge, DVDs, Blu-Rays, Schallplatten, Elektrokabel, kleine Küchengeräte, Eisenbahnen und vieles mehr, was einen neuen Abnehmer sucht. Kontakt über:

[Dieter\\_kuhn@bluewin.ch](mailto:Dieter_kuhn@bluewin.ch)

PC-Freak bietet gegen Entgelt Hilfe bei Computerproblemen an. Ich freue mich auf Ihre Anfrage über Tel. 077 200 00 04 oder:

[swiss.it@gmail.com](mailto:swiss.it@gmail.com)

Fair-Trans – Ihr Partner für Umzüge, Transporte, Räumungen und Reinigung seit 15 Jahren. Fair und preiswert. Tel. 044 321 16 00. [www.fairtrans.ch](http://www.fairtrans.ch) oder:

[info@fairtrans.ch](mailto:info@fairtrans.ch)

Den Sommer nutzen, um spirituelle Orientierung zu erlangen? Das ist in der jetzigen Zeit wichtiger denn je. Meditations-Schulungen, Einzelsitzungen und Seminare mit Scharka Cernochova, der Autorin von «Fit für einen Alltag in Würde». Homepage: [www.bewusstseinsentfaltung.ch](http://www.bewusstseinsentfaltung.ch)

[info@bewusstseinsentfaltung.ch](mailto:info@bewusstseinsentfaltung.ch)

Gibt es jemanden, der nach der Grenzöffnung mit dem Auto in Deutschland einkaufen geht und mir ein paar alltägliche Produkte mitbringen kann, die es hier in der Schweiz nicht gibt (oder die nur sehr schwer aufzutreiben sind)? Selbstverständlich gegen Unkostenbeteiligung!

[chuchichaeschtli@gmx.com](mailto:chuchichaeschtli@gmx.com)

Weil ich sie nicht wegwerfen möchte, verschenke ich «Fresubin», hochkalorische Drinks/Nahrung, diverse Geschmäcker, für Kranke die z. B. Krebs haben oder nur noch flüssige Nahrung zu sich nehmen können. Sie sind einwandfrei, desinfiziert, originalverschlossen, zu verbrauchen bis Ende 2020 und in Wollishofen abzuholen. Tel. 079 382 97 10 für mehr Infos. Oder:

[christiane.mueller.k@gmail.com](mailto:christiane.mueller.k@gmail.com)

Gesucht werden E-Mountainbiker für gemeinsame Touren rund um Zürich, ab alter 50. Eventuell auch mit Auto und Veloträger, um an Orte zu fahren, zum Beispiel an den Sihlsee. Ich bin 64, männlich, mit E-Bike, aus dem Kreis 4. Ortskundige Damen und Herren bitte melden unter:

[terenziobraini@gmail.com](mailto:terenziobraini@gmail.com)

Interessiert? Aus Nachlass zu vergeben: sehr schönes Buffet mit Anrichte, massiv Nussbaum. Höhe: 1,98 Meter, Breite: 2,12 Meter, Tiefe: 0,55 Meter. Zustand sehr gut. Das Buffet muss abgeholt werden. Tel. 076 335 66 55 oder:

[burri493@gmail.com](mailto:burri493@gmail.com)

Ich bin weiblich, 55, und meine Kinder sind ausgeflogen. Da meine Kolleginnen an den Wochenenden keine Zeit haben, suche ich auf diesem Weg eine gute Freundschaft, mal sehen, ob das klappt. Ich bin gerne in der Natur, mag Kino, Konzerte und feines Essen. Interessiert, dann schreib mir doch auf:

[freundschaft7@gmx.ch](mailto:freundschaft7@gmx.ch)

## Informationen / Paid Post

Gedruckt werden Kontaktaufnahmen, Gratulationen, Suchanfragen, Angebote, Dienst- und Hilfeleistungen, Freizeitaktivitäten sowie «Günstig abzugeben» und «Zu verschenken». Mit einem Unkostenbeitrag von 25 Franken (für maximal 250 Anschläge inkl. Leerzeichen) können Sie sich einen Platz kaufen.

E-Mail an: [email@tagblattzuerich.ch](mailto:email@tagblattzuerich.ch)

## Impressum

**Herausgeberin**  
Tagblatt der Stadt Zürich AG

**Auflage** 109 565 Expl.

**Leser** 103 000 (MACH Basic 20-1)

Erscheint wöchentlich (jeweils Mi.)

**Geschäftsführung**  
Lucia M. Eppmann  
Oliver Bernheim

**Assistentin Redaktion/Verlag**  
Katarina Ivancevic

**Chefredaktion**  
Lucia M. Eppmann (LEH)

**Redaktion**  
Sacha Beuth (SB)  
Ginger Hebel (GH)  
Christian Saggese (SAG)  
Isabella Seemann (BEL)  
Jan Strobel (JS)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Sibylle Ambs-Keller (SIB)  
Bernie Bernhard (BB)  
Kati Moser (KM)  
Werner Schüepp (WS)  
Maja Zivadinovic (MZ)

**Leitung Werbemarkt**  
Oliver Bernheim

**Medienberater**  
Fredy Lutz  
Sandra Meister

**Innendienst**  
Christa Steiger (Leitung)  
Adriana Hess  
Andy Lüthi

**Redaktion**  
Werdstrasse 21  
Postfach 5084  
8004 Zürich  
Tel. 044 244 34 34  
[redaktion@tagblattzuerich.ch](mailto:redaktion@tagblattzuerich.ch)

**Inserateannahme**  
Tel. 044 244 34 37  
[inserat@tagblattzuerich.ch](mailto:inserat@tagblattzuerich.ch)

Sekretariat  
Tel. 044 244 34 34  
[verlag@tagblattzuerich.ch](mailto:verlag@tagblattzuerich.ch)

**Zustellprobleme/  
Mengenänderungen Stadt Zürich  
und Abo-Dienst**  
Tel. 044 244 34 42  
[zustellung@tagblattzuerich.ch](mailto:zustellung@tagblattzuerich.ch)

DZZ Druckzentrum Zürich AG,  
Bubenbergstrasse 1,  
Postfach 8021 Zürich  
[www.zeitungsdruck.ch](http://www.zeitungsdruck.ch)

Die Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden. Ausgeschlossen ist auch eine Einspeisung auf Onlinedienste.

Der Verleger und die Inserenten unter-sagen ausdrücklich die Übernahme auf Onlinedienste durch Dritte.



**Tierreich** Als «Tagblatt»-Leser Jörg Widmer in Zürich-Leimbach der Sihl entlangspazierte, bekam er diesen wunderschönen Vogel vor die Linse. Dazu die passende Frage: Um was für einen Vogel handelt es sich hier? Antwort an: [gewinn@tagblattzuerich.ch](mailto:gewinn@tagblattzuerich.ch) unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer. Zu gewinnen: **1 Gutschein von Coiffina Coiffure** im Wert von **50 Franken**. **Auflösung des letzten Rätsels:** Ueli F. Grass

### 1 Flasche Wein zu gewinnen!

Ein Foto in Zürich geschossen? Dann senden Sie uns dieses mit den **Angaben zum Sujet**. Eines der besten Bilder wird jeweils an dieser Stelle veröffentlicht und mit **einer Flasche Wein** honoriert. Auch Handyfotos sind willkommen. Sie müssen einfach irgendwo in der Stadt Zürich geknipst worden sein. Senden Sie uns Ihr Foto unter Angabe von **Namen, Adresse und Telefonnummer** an: [bild@tagblattzuerich.ch](mailto:bild@tagblattzuerich.ch)

**Coiffina**  
we talk beauty!

**WIR SIND WIEDER DA!**

coiffina.ch

Coiffina Zürich-City  
Jelmoli 3. Etage  
044 215 18 18

Coiffina Oerlikon  
Zürich 11 Shopping  
044 311 30 00

## Züri-Echo | LESERMEINUNGEN

### 12-Jährige dürfen mit dem Velo aufs Trottoir

*Reaktion zum Artikel «Gefahrenzone Trottoir» von Sacha Beuth im «Tagblatt» vom 3.6.:* Dass kleine Kinder mit dem Velo auf dem Trottoir fahren dürfen, finde ich absolut in Ordnung. Wenn dann halt noch die 12-Jährigen das Trottoir in angemessenem – nicht zu schnellem – Tempo befahren, damit kann ich auch leben. Was mich jedoch seit langer Zeit tagtäglich extrem stört, ist, dass sehr viele Erwachsene mit dem Velo und neuerdings auch mit E-Scooter auf dem Trottoir fahren, damit sie schneller vorwärtskommen. Man sollte hinten auch Augen haben, weil sie an einem vorbeirasen. Wozu gibt es eigentlich Velowege? Sie nehmen überhaupt keine Rücksicht, auch wenn man sie darauf aufmerksam macht, dass sie auf der Strasse fahren müssen. Es ist ihnen vollkommen egal. An dieser Stelle ein Dankeschön für alle anderen Velofahrer, die auf uns Fussgänger Rücksicht nehmen und vorschriftsmässig auf der Strasse fahren. **C. Signorell, Zürich**

>>> Wenn bis 12-Jährige auf dem Trottoir fahren, wird es lebensgefährlich, besonders für ältere Leute mit zerbrechlichen Knochen. Mit einem Kindervelo ist das ja in Ordnung,

aber nicht mit den Älteren, die rasen manchmal, ohne aufzupassen. Aber es gibt Stellen, wo man als Velofahrer trotz allem auf das Trottoir ausweichen muss, zum Beispiel an der Seebahnstrasse, da wird man sonst von den rasenden Autos überfahren, oder wenn Autos auf dem Radfahrstreifen parkiert sind. **Luise Sommer, Zürich**

>>> Müssen wir Fussgänger uns wirklich noch mehr Raum auf dem Trottoir wegnehmen lassen? Zu Recht monieren die erwähnten Organisationen die beschlossenen Massnahmen. Viele Velofahrende foutieren sich um Verkehrsregeln und fahren rücksichtslos auf dem Trottoir, auch vor den wartenden Fahrgästen an Tramstationen von Kaphaltestellen im Kreis 2. Ob die 12-Jährigen und älteren Kinder die Gewohnheit des Fahrens auf dem Trottoir dann aufgeben, ist fraglich. Zumal viele Erwachsene ja nicht mehr wissen, dass sie für unseren Nachwuchs eine Vorbildfunktion haben. **Regina Imfeld, Zürich**

>>> Dass Kinder bis 12 Jahren im stets zunehmenden Strassenverkehr noch nicht sicher sind, ist eine Tatsache. Alle Kurse, welche die Polizei durchführt, helfen,

aber nur steter Tropfen höhlt den Stein. Die Eltern müssen da weiter dranbleiben und Verantwortung übernehmen und nicht einfach abdelegieren. Das bedeutet auch funktionstüchtige Velos. Ich und mein Hund wurden am Sonntag auf einem abschüssigen Trottoir beinahe umgefahren, da das Velo des Jungen keine intakten Bremsen hatte! Leider gibt es heute noch zu wenig Velostreifen bzw. Velowege. Hier sind die Stadt, der Kanton und der Bund gefordert. Das würde der Sicherheit viel mehr dienen, auch für erwachsene Velofahrer, denn die weichen auch aufs Trottoir aus, wenn der Veloweg plötzlich endet (zum Beispiel bei der Einbiegung der Badenerstrasse in die Dennlerstrasse). Was, wenn die Unfallzahl steigt? Seit Corona sind mehr Menschen zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs. **Ulrike Zettler, Zürich**

### Nächtliche Schliessung des Friedhofs Sihlfeld?

*Reaktion auf den Artikel «Eine wirkliche Lösung?» von Jan Strobel im «Tagblatt» vom 3.6.:* Eigentlich verstehe ich nicht, dass überhaupt darüber diskutiert wird. Diesen Friedhof über Nacht zu schliessen, sollte das Normalste sein, schon weil er sich in-

mitten des Stadtgebiets befindet. Ich erinnere mich an eine Tafel am Friedhof am Uetliberg, auf der die Zeiten der Schliessung erwähnt waren. Das hat wohlgeändert inzwischen. Meine Meinung zur Sache: Es ist nicht zu fassen, dass sich Menschen noch auf den «Friedhöfen» und möglichst in der Nacht aufhalten und herumlungern müssen, Abfall aller Art hinterlassen, Flaschen, Scherben, Plastik, etc.! Ein Friedhof ist immerhin ein Ort der Toten. Man hat auch davor keine Achtung mehr, eigentlich vor nichts! Ich finde es gut, wenn Menschen aus der Politik das Thema angehen.

**Monika Forster, Zürich**

### Maskenpflicht im ÖV gefordert

*Reaktion auf den Artikel «Weibeln für die Schutzmaske» von Sacha Beuth im «Tagblatt» vom 3.6.:* Ich finde es eine Zumutung, dass man in Tram, Zug und Bus, die so voll sind, dass man lieber nicht einsteigen möchte, nicht geschützt ist. 90 Prozent der Fahrgäste sind gleichgültig und halten nicht einmal den Abstand ein. Warum wird keine Maskenpflicht im ÖV eingeführt? Man sieht ja: Nur mit Empfehlungen kommt man nicht weit.

**Barbara Kretz, Zürich**

# Mit der Säge zum Kunstwerk

**Atelierbesuch** Der Künstler Marcel Bernet ist leidenschaftlicher Bildhauer, seine Liebe gilt dem Holz. Mit der Kettenmotorsäge entlockt er jedem Stamm die wunderbarsten Figuren. **Von Kati Moser**

Das Atelier von Marcel Bernet ist lichtdurchflutet, einige Skulpturen warten auf das endgültige Finish, andere tragen bereits farbliche Akzente. Eine Säge kreischt, Späne rieseln zu Boden, es duftet nach Zedernholz. Der Künstler ist fokussiert, hält mit beiden Händen die schwere Motorkettensäge, die sich Zacken um Zacken in den Stamm beisst. Kopfhörer, Brille, Gesichtsmaske, wattierte Schnitzhose sowie Arbeitsschuhe scheinen ihn dabei nicht zu stören. «Ich arbeite mich von oben nach unten vor. Der Kopf, etwa ein Achtel des Körpers, definiert die ganze Skulptur. Und wenn ich nicht aufpasse: Weg ist weg.»

## Erkenntnis im Maggiatal

Der grossgewachsene Ostschweizer, der schon mehr als vier Jahrzehnte in Zürich wohnt, ist in Sachen Kunst ein Spätzünder. Zwar hat er sich bereits als Kind für sie interessiert – und später fleissig Ausstellungen und Kurse besucht –, doch bis zu seinem fünfzigsten Lebensjahr blieb er seiner eigenen PR-Agentur treu.

Der frühe Tod des Vaters öffnete ihm die Augen: Wenn er noch etwas anderes in seinem Leben machen wollte, musste er sich langsam damit auseinandersetzen. An einem Holzbildhauer-Kurs an der Scuola di Marmo in Peccia (Maggiatal) mischte sich das Schicksal ein: Marcel Bernet entdeckte seine Leidenschaft für das Dreidimensionale



Ist die Arbeit mit der Motorsäge endgültig beendet, greift Marcel Bernet zu Pinsel und Pigmentfarben: Die Skulptur bekommt den letzten Schliff, wodurch ihr Charakter nochmals unterstrichen wird.

und das Holz als Träger seiner Ideen. «Ich konnte plötzlich mit der Säge skizzieren! Eine Woche nach dem Kurs kaufte ich mir meine erste Motorkettensäge, mittlerweile habe ich deren drei.»

Die Loslösung von der PR-Agentur geschah schrittweise und dauerte drei Jahre. Marcel Bernet schrieb zwei Bücher über Kommunikation und Social Media – noch bevor das Medium seinen Siegeszug antrat –, arbeitete drei Wochen im Monat für die Agentur, eine Woche war er im Atelier, bis es so nicht mehr weiterging.

Eine Entscheidung musste her, die Kunst gewann die Oberhand. Seit elf Jahren ist nun der 61-Jährige als freischaffender Holzbildhauer unterwegs, immer noch fasziniert vom Material, vom schnellen Schaffen, von der Freiheit, Farbe einzusetzen. «Früher war ich ein Kopferker, heute bin ich ein Handwerker.» Ein Lächeln huscht über sein Gesicht.

Marcel Bernet leistet körperliche Schwerarbeit, die kleine Kettenmotorsäge wiegt an die fünf Kilo, die grösste um die zehn: Stossen, halten, nach links lenken,

nach rechts – und überall Lärm, Staub, Dreck. Da spielt die richtige Werkstatt eine wichtige Rolle. «In Zürich gibt es praktisch keine bezahlbaren Ateliers mehr, obwohl ich mich vielerorts angemeldet habe.» Im Industriequartier in Bülach wurde er fündig, hier kann er auch im Freien arbeiten, Platz für seine Baumstämme – Zeder, Eiche, Linde – ist ebenfalls vorhanden.

«Wenn ich einen Stamm anschau, sehe ich schon das künftige Objekt. Skizzieren brauche ich nur bei grösseren Skulpturen, bei Werken bis zu 50 Zentimeter arbeite ich aus dem Gedächtnis.» Ideen für seine Figuren sammelt der Künstler überall, beim Beobachten von Menschen, beim Durchblättern der Zeitung, auf Instagram. Vor dem Spiegel studiert er die Drehung einer Hand, die Neigung des Kopfes, die Haltung des Körpers. Vieles wird in Skizzen festgehalten. Der Arbeitsakt beginnt mit der Kettenmotorsäge: Marcel Bernet schneidet Kerben ins Holz, modelliert scharfkantig die Figur. Nichts wird später geschliffen oder angeleimt, auch der Sockel ist Teil des Werkes. Mit Pigmentfarben wie Terra di Siena oder Preussischblau setzt der Künstler Akzente, streichelt meditativ ein letztes Mal das Objekt: «Ich, der Pinsel und die Form».



Marcel Bernets Holzskulpturen sind in ihren Bewegungen sehr lebendig, ob sie Leitern erklimmen, mit den Armen winken, dem Wind entgegenstemmen. «Drei Könige ohne Plan», 2019, sind hierfür ein schönes Beispiel. Bilder: PD

Weitere Informationen: [www.marcelbernet.ch](http://www.marcelbernet.ch)

## Die Photobastei macht weiter

Anfang Jahr hatte es für die Photobastei am Limmatquai noch düster ausgesehen. Die Direktion sah sich damals gezwungen, den Betrieb der Kultur- und Fotografie-Institution nach fünf Jahren aufzugeben. Trotz guten Vermietungs- und Besucherzahlen sei das Ausstellungszentrum leicht defizitär geblieben. Dazu kam schliesslich noch die Coronakrise. Der Schliessungsentcheid löste allerdings hinter den Kulissen eine grosse Dynamik aus. Denn einfach so aufgeben wollten die Betreiber nicht. Die Photobastei sollte weiter existieren können – und zwar mittels Crowdfunding. Die Aktion zeitigte Erfolg: Insgesamt konnten so 47 000 Franken eingesammelt werden. Fast 450 Unterstützende haben im Durchschnitt mehr als 100 Franken gespendet für die privat finanzierte Kulturinstitution. Zusätzlich konnte die Berner Stiftung Fondation Jetzt Kunst gewonnen werden. Damit könne die Photobastei künftig von mehr Leuten und neuen Ideen getragen werden, so Romano Zerbini, Direktor der Photobastei. Ab September sollen nun die Türen wieder offen sein. **JS**

Weitere Informationen:  
[www.photobastei.ch](http://www.photobastei.ch)

# Garantiert rezeptfrei

**Hochdosiert** Am Montag startete das Literaturhaus Zürich ein neues Kulturprojekt am Limmatquai – die Literatur-Apotheke bietet Heilsames für den Geist. **RED**

Das literarische Zürich ist um ein Kulturprojekt reicher: die Literatur-Apotheke. Noch bis 28. Juni bespielt das Literaturhaus Zürich ein leerstehendes Ladenlokal an der Ecke Limmatquai / Marktgasse. Jeden Tag werden dort Lesungen, Verlagspräsentationen und andere Formate zu erleben sein.

Es gibt Hochdosiertes oder Homöopathisches, Pillen oder Patches, Kurzlesungen und Signierstunden. Jeden Montag bis Freitag, zwischen 12 und 13 Uhr, lesen Schauspielerinnen und Schauspieler, die dem Literaturhaus verbunden sind, Klassiker in kleinen Dosen: Rainer Maria Rilke, Ann Petry, Clarice Lispector, Friedrich Glauser, Gertrude Stein und viele mehr.

Es lesen: Armin Berger, Rebekka Burckhardt, Thomas Douglas, Dagny Gioulami, Daniel Hajdu, Claudia Jahn, Miriam Japp, Lara Körte, Delia Mayer, Yves Raeber, Isabelle Menke, Thomas Sarbacher und Oriana Schrage.

Jeden Montag bis Freitag, zwischen 14 und 17 Uhr, bekommen zudem die Zürcher Literaturverlage eine Carte blanche. Dabei



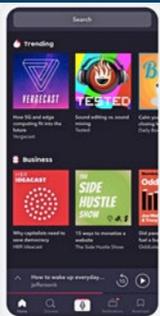
Die äthiopisch-US-amerikanische Schriftstellerin Maaza Mengiste ist die diesjährige Writer in Residence im Literaturhaus Zürich und wird in der Literatur-Apotheke über Krieg und Rassismus erzählen. *Bild: PD*

sind: Diogenes, Dörlemann, Edition Moderne, Ink Press, Kampa Verlag, Kein & Aber, Kommode Verlag, Lector Books, Limmat Verlag, Nimbus, pudelundpinscher, Rotpunkt, rüffer & rub, Salis und Elster. Und am Abend werden die Juniveranstaltungen des Literaturhauses kurzerhand in die Apotheke versetzt. Maaza Mengiste erzählt über Krieg und Rassismus oder Martin Meyer feiert die Buchpremiere seiner Erzählung «Co-

rona». Nurit Hirschfeld singt und liest Texte von Selma Meerbaum, das Online-Literaturfestival Viral wird zum ersten Mal auch analog zu sehen sein. Das Programm wird laufend ergänzt.

Weitere Informationen und vollständiges Programm:  
Literatur-Apotheke  
Limmatquai 62, 8001 Zürich  
[www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch)

## DIE TOP 4 DER WOCHE



**APP: Podstellar** Drei Schweizer Jungunternehmer haben die App Podstellar entwickelt. Hier können alle ganz ohne teures Equipment Audio-Inhalte, sogenannte Podcasts, aufnehmen, schneiden und teilen. Ob Mitschnitte von Radio- und TV-Sendungen oder Podcasts zu den Themen Nachrichten, Politik, Musik, Film und Fernsehen; mit der innovativen App lassen sich eigene Podcasts problemlos gestalten. Die App dient aber auch als soziale Plattform. Nutzer können Podcasts zu allen möglichen Themen hören und direkt Rückmeldungen in Form von Kommentaren und Likes geben. Sie dürfen aber auch ihre eigenen Storys mit der Welt teilen. **GH**

«Podstellar» ist erhältlich im App Store sowie auf [podstellar.com](http://podstellar.com)



**KINO: «Der Fall Richard Jewell»** Während der Olympischen Spiele in Atlanta 1996 entdeckt der Wachmann und ehemalige Polizist Richard Jewell (Paul Walter Hauser) im Centennial Olympic Park einen verdächtigen Rucksack. Sofort gibt er eine Bombenwarnung aus und hilft bei der Evakuierung der Passanten. Darauf wird er von der Öffentlichkeit als Held gefeiert. Doch beim FBI wird man misstrauisch. Wusste Jewell vielleicht von der Bombe, weil er sie selbst platziert hatte? Als die Medien vom Verdacht Wind bekommen, wird aus dem Helden ein mutmasslicher Terrorist. Clint Eastwoods Drama basiert auf einer wahren Begebenheit und überzeugt auf der ganzen Linie. **SB**

«Der Fall Richard Jewell», läuft seit dem 6.6. in den Deutschschweizer Kinos



**TV: «Nichts zu verzollen»** Ruben Vandevoorde (Benoît Poelvoorde) führt Anfang der 1990er ein beschauliches Leben als belgischer Zollbeamter in einem Städtchen an der Grenze zu Frankreich. Als überzeugter Nationalist geht ihm nichts über seine Heimat, während er an Frankreich und den Franzosen kein gutes Haar lässt. Doch dann fallen in Europa die Grenzen und das hat auch Folgen für Vandevoorde. Fortan muss er mit dem französischen Kollegen Mathias Ducatel (Dany Boon) gemeinsam auf Patrouille. Als wäre das nicht schon schlimm genug, hat sich Ducatel auch noch in die Schwester von Vandevoorde verguckt. Herrlich ironische Komödie, die man immer wieder anschauen kann. **SB**

«Nichts zu verzollen», 13.6., 20.15 Uhr auf ServusTV



**LESESTOFF: Mark van Huissing – «Mann, Baby, Mann»** Ein Kind verändert alles. Für die meisten Mütter ist das klar. Für viele Väter allerdings oft weniger. Jedenfalls bis das Kind da ist. Was dann passiert, was bis dorthin geschehen ist und was alles noch kommen könnte – darüber sprechen Väter in diesem Buch des Journalisten und Autors Mark van Huissing, überraschend und schonungslos offen. Sie bestätigen einige Klischees und widerlegen dafür andere. Etwa, dass Männer nicht reden, schon gar nicht über Gefühle. Sie geben, endlich, Antworten auf Fragen wie: Wollen Männer Kinder, oder wollen sie nur die Frauen, die halt Kinder wollen? **JS**

Stämpfli Verlag, 2020  
ISBN: 978-3-7272-6026-1



Urzeitliche Vulkanausbrüche setzten vor rund 200 Millionen Jahren so viel CO<sub>2</sub> frei, dass es zu einem gewaltigen Massenaussterben kam, bevor die Dinosaurier die Erde dominierten.

Bild: pxfuel

# CO<sub>2</sub>-Anstieg führte bereits zu einem Massenaussterben

**Klima** Vor rund 200 Millionen Jahren starb wegen eines CO<sub>2</sub>-Anstiegs gut die Hälfte aller Tierarten aus. Heute beeinflussen wir das Klima genauso stark. **Von Santina Russo**

Vor 201 Millionen Jahren dezimierte ein Massenaussterben die Tierwelt: Mindestens die Hälfte aller damals lebenden Arten zu Land und zu Wasser verschwand. Dies ermöglichte den Dinosauriern, die freigewordenen Lebensräume zu übernehmen und die Erde zu dominieren.

Schon länger hatten Forschende vermutet, dass dieses Massenaussterben mit Brüchen in den Erdplatten zusammenhängt, die zu dieser Zeit gewaltige vulkanische Lavaeruptionen verursachten. Nun hat ein internationales Forscherteam gezeigt, dass diese Eruptionen grosse Mengen an CO<sub>2</sub> freisetzen und dies zum Aussterben der Tiere führte. Die Forschenden ziehen eine alarmierende Parallele zum menschengemachten CO<sub>2</sub>-Ausstoss heute.

Für ihre Studie untersuchten die Wissenschaftler rund 200 Basaltgesteinsproben aus Nordamerika, Europa und Afrika, die aus den vergangenen Eruptionen

stammen. Mit verschiedenen Spektrometrie- und Mikroskopieverfahren analysierten sie die Gaseinschlüsse in den Gesteinen. «Daraus lässt sich zurückrechnen, wie viel CO<sub>2</sub> zusammen mit den Eruptionen in die Atmosphäre gelangte», erklärt Manfred Capriolo, Geologe an der Universität von Padua und Erstauteur der Studie.

## Ergebnisse alarmierend

Die Ergebnisse sind so klar wie alarmierend: «Wir fanden erstaunlich viele CO<sub>2</sub>-Einschlüsse, und dies in Proben aus allen untersuchten Regionen», sagt Capriolo. Die Analysen zeigten, dass das Klimagas in wenigen ausbruchartigen Schüben freigesetzt wurde, die jeweils wenige Jahrhunderte dauerten – eine für die Erdschicht sehr kurze Zeit. Der Ausstoss von je rund 2200 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> führte zu einer raschen Erwärmung des Klimas und

zur Versauerung der Ozeane. «Schon einer dieser CO<sub>2</sub>-Schübe reichte vermutlich aus, um die Tierwelt zu dezimieren», sagt Capriolo. «Wenn sich das Klima derart sprunghaft verändert, haben Tiere kaum eine Chance, sich schnell genug anzupassen.»

Beunruhigend ist der Vergleich mit den heute von uns Menschen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Gemäss Klimamodellen werden wir im 21. Jahrhundert genauso viel CO<sub>2</sub> ausstossen wie einer der Schübe damals. Heute setzt die Menschheit pro Jahr ungefähr 35 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> frei. Zwar lassen sich die Auswirkungen von damals nicht nahtlos auf heute übertragen, sagt Capriolo. Vor 200 Millionen Jahren sahen Kontinente und Ozeane anders aus und die globale Temperatur war höher. Doch: «Dass ein gleich hoher CO<sub>2</sub>-Ausstoss schon einmal derart drastische Auswirkungen auf die Tierwelt hatte, sollte uns grosse Sorgen machen.»

## Wissensdurst

### Schmerzmittel sind für Männer gedacht

Jahrzehntlang standen in der Schmerzforschung Untersuchungen an männlichen Versuchstieren im Fokus. Das hatte gravierende Konsequenzen: Schmerzmittel wurden für männliche Körper entwickelt. Wissenschaftliche Ergebnisse in diesem Feld sind auch heute noch meist relevanter für Männer. Zu diesem Schluss kommt eine neue Übersichtsstudie. Dieser Missstand geht auf eine Annahme zurück: Lange dachten Wissenschaftler, die medizinischen Daten von weiblichen Tieren wären wegen ihres hormonellen Zyklus variabler, das heisst, sie müssten mehr Weibchen untersuchen als Männchen, um ein statistisch aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten. Diese Annahme gilt allerdings als widerlegt. Zwar beeinflusst der weibliche Hormonhaushalt die Schmerzverarbeitung, aber die Variabilität in den Daten ist dadurch nicht grösser als bei Männchen. In diesem Irrglauben führten Forschende dennoch rund 80 Prozent ihrer Tests ausschliesslich an männlichen Laborratten durch.

Das Problem wurde nach der Jahrhundertwende erkannt: So wurde die Finanzierung von Schmerzforschung in Ländern wie Kanada, den USA oder Schweden ab 2006 an eine Bedingung gebunden: Nur wenn die Forschenden in ihren Experimenten auch weibliche Probanden berücksichtigen, erhalten sie die Gelder für ihre Arbeit. Dieser Schritt blieb nicht wirkungslos: Forschende, die in den genannten Ländern tätig waren, schlossen häufiger beide Geschlechter in ihre Studien ein als Autoren in Ländern ohne diese Richtlinie.

Es scheint also einen Wandel im Studiendesign gegeben zu haben. Doch: In Studien, die beide Geschlechter behandelten, wurde die Hypothese bei Männchen in 72 Prozent der Fälle bestätigt – aber nur bei 28 Prozent der Weibchen. Denn: Die Hypothesen, welche bei den neuen Experimenten getestet werden, wurden durch Versuche mit männlichen Tieren entwickelt. Deshalb funktionieren sie bei Männern besser als bei Frauen.

Die Inhalte auf dieser Seite wurden von der Redaktion Higgs.ch erarbeitet.

Unterstützt durch:

**WISSENSCHAFT.  
BEWEGUNG**  
GEBERT RUF STIFTUNG

## Die Tierfreundin



**Vor drei Jahren habe ich einen Freigänger-Kater adoptiert, da sein Fraueuli verstorben ist. In letzter Zeit bringt er mir öfters mal einen toten oder auch lebenden Vogel nach Hause (statt Mäuse). Was kann ich gegen diesen grausamen Vogelmord unternehmen? Wäre ein Glöggli-Band eine Option? Oder gibt es eine bessere Lösung.**

**Julia Rüegg, Zürich**

## Liebe Frau Rüegg

Katzen jagen grundsätzlich alles, was keucht und fleucht. Ob ein Wollknäuel, ein Spielzeug oder in der Natur Dinge, die der Lebensraum hergibt. Wir müssen verstehen lernen – so schrecklich dies für Tierfreunde auch sein mag – dass sie eben auch Lebewesen jagen und töten. Katzen können ja nicht zwischen schädlichen und nützlichen Tieren unterscheiden. Jahrhundertlang war die Katze die erste Wahl in Sachen Nagetierbekämpfung. Darum waren sie bei Bauern auch so beliebt. Erst seit Schädlingsbekämpfung mit Chemie betrieben wird, ist die Katze diesbezüglich nicht mehr gefragt. Die einst gern gesehene Jägerin wird also jetzt quasi zur Gejagten. Ihre Idee, der Katze ein Halsband mit Glöggli umzuhängen, ist alles andere als effizient und oben-dreien überhaupt nicht im Sinne des Tierschutzes. Das ständige Gebimmel treibt sie in den Wahnsinn. Katzen haben ein sehr gutes Gehör, ein Glöggli-Band ist also die reinste Plage. Noch nicht flügge gewordene Jungvögel können nicht immer schnell genug vor Katzen flüchten und fallen ihr leider immer mal wieder zum Opfer. Das ist die Natur. Und der Jagdtrieb Ihres Freigängers gehört zum Urinstinkt. Was Sie aber tun können, ist Ihrer Katze im Zeitraum von April bis Juni, und somit während der Brutzeit der Piepser, den Freigang einzuschränken. Und zwar am besten morgens oder abends, denn dann sind Katzen am aktivsten.

*Haben Sie Tierfragen oder brauchen Sie Tipps? Susanne Hebel weiss Rat. Jede Woche im «Tagblatt».*

**susanne.hebel@gmx.ch**

# Das Huhn mit den zwei Nestern

**Zoo intern** Alle zwei Wochen berichtet das «Tagblatt» über Neues oder Wissenswertes aus dem Tiergarten. Heute geht es um Chukar-Steinhühner. **Von Alex Rübel**

Im ersten Moment könnte man die attraktiven Hühnervogel in der Voliere neben dem Löwenhaus für die in der Schweiz einheimischen Alpen-Steinhühner halten. Tatsächlich sehen die hier untergebrachten Chukar-Steinhühner unserer einheimischen Art zum Verwechseln ähnlich. Nur der beige Kehlfleck unterscheidet sie vom Alpen-Steinhuhn mit dem weissen Kehlfleck. Und auch die beiden Geschlechter unterscheiden sich kaum. So sehen unsere zwei Chukar-Steinhühner, ein Weibchen und ein Männchen, praktisch gleich aus. Sie teilen ihr Zuhause mit den Chinasittichen und den Baumstreifenhörnchen, über die ich hier auch schon berichtet habe.

Die Chukar-Steinhühner sind vom südöstlichen Balkan bis zur Mandschurei beheimatet. Sie bevorzugen trockene und felsige Landschaften bis in eine Höhe von 4600 Metern über Meer. Steinhühner sind standorttreue Vögel, die nicht migrieren. Tiere, die in hohen Lagen leben, können während

des Winters jedoch in tiefere Lagen abwandern.

Während die Chukar-Steinhühner über das Jahr hinweg in Gruppen von über zehn Tieren leben, ändert sich ihr Verhalten während der Fortpflanzungszeit. In dieser Zeit bilden die Vögel stabile Paarverbindungen. Das Weibchen gräbt zwei verschiedene Nestmulden, in die sie jeweils sieben bis zwölf dickschalige Eier legt. Schon Aristoteles hat beobachtet, dass eine dieser Nestmulden nur dem Männchen vorbehalten ist, während das Weibchen das andere Nest bebrütet. Dieses Verhalten ist bei Vögeln eher ungewöhnlich.

Die jungen Steinhühner gehören, wie alle Hühnervogel, zu den Nestflüchtern. Das heisst, die Jungen können schon kurz nach dem Schlupf laufen und sich selbst ihre Nahrung suchen.

## Melodiöse Hofwächter

Steinhühner werden in menschlicher Obhut erstaunlich zahm. Aus diesem Grund, und dank ihres at-

traktiven Gesangs, werden sie gerne als Haustiere gehalten. Die männlichen Tiere verteidigen dabei Hof und Haus gegen fremde Besucher und Hunde. Trotz der lokalen und regionalen Jagd sind die Bestände der Chukar-Steinhühner nicht gefährdet.



**Zoodirektor Alex Rübel.** Bild: SB

## Zoo und Lewa-Savanne offen

Der Zoo Zürich ist wieder offen! Und mit der Zoo-Wiedereröffnung ist nun auch die neue Lewa-Savanne eröffnet. Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen zu Ihrem nächsten Zoobesuch und den besonderen Massnahmen, die derzeit gelten. Wir empfehlen Ihnen sehr, Ihre Tickets online zu kaufen. Weitere Infos: [www.zoo.ch](http://www.zoo.ch)



**Keine Angst vor grösseren Tieren: Männliche Chukar-Steinhühner zeigen einen ausserordentlichen Territorialsinn und legen sich manchmal selbst mit Hunden an.**

Bild: Zoo Zürich / Enzo Franchini

# Nachfrage grösser als Angebot

**Camping** Die Oberengadiner Gemeinde Silvaplana hat eine unbürokratische Lösung für die aktuell ausserordentliche Campingsituation gefunden: Zwei Parkplätze werden zu temporären Stellplätzen für Wohnmobile und Busse umfunktioniert. **RED**

Aufgrund der geltenden Sicherheitsbestimmungen auf den Campingplätzen und der erhöhten Nachfrage nach Reisen im Inland sind die Stellplätze für Wohnmobile und Busse im Oberengadin dieses Jahr besonders rar. Um dem damit verbundenen Engpass entgegenzuwirken, stellt die Gemeinde Silvaplana kurzerhand zusätzliche Stellplätze zur Verfügung.

Auf dem Parkplatz Cristins nahe der Bergbahn Corvatsch in Silvaplana Surlej können seit dem 6. Juni Wohnmobile mit eigenen sanitären Einrichtungen parkiert werden. Der Preis für eine Nacht inkl. Stromanschluss und zzgl. Kurtaxen beträgt 35 Franken pro Fahrzeug. Alle Besitzer von Bussen, die keine sanitären Anlagen haben, können auf dem Parkplatz neben dem Campingplatz Silvaplana ebenfalls ab dem 6. Juni übernachten. Sie können die Infrastruktur des Campingplatzes mitbenutzen. Um auch Spontanbesuchern eine Chance auf einen Schlafplatz zu geben, können die Stellplätze nicht im Voraus reserviert werden. Die Gäste können sich am Tag der Anreise telefonisch nach der Verfügbarkeit erkundigen oder vorbeischaun: «Es ist uns wichtig, der grossen Nachfrage, so gut es geht, gerecht zu werden und trotz den Einschränkungen ein grandioses Ferienerleb-



Auf den Parkplätzen des Campings Silvaplana und unterhalb der Signalbahn stehen seit dem 6. Juni temporäre Stellplätze zur Verfügung. Bild: Camping Silvaplana

nis bieten zu können. Mit dieser unkonventionellen Lösung können wir total fast 60 zusätzliche Stellplätze zur Verfügung stellen», sagt Daniel Bosshard, Gemeindepräsident von Silvaplana. Tagesstellplätze sind vor allem bei den Wassersportlern beliebt. Unzählige Wind- und Kitesurfer suchen den Silvaplannersee auf, um mit dem Malojawind über das türkisfarbene Wasser zu gleiten.

## Wasser, Wind und Berge

Silvaplana liegt auf 1815 Meter über Meer im Herzen der Oberengadiner Seenlandschaft. Das Dorf am Fusse des Hausbergs Corvatsch mit seinen drei Fraktionen Silvaplana, Champ-

fer und Surlej bietet eine abwechslungsreiche Hotellerie- und Gastronomieszene sowie vielfältige Sportmöglichkeiten und Aktivitäten im Sommer wie im Winter. Wind- und Kitesurfer finden auf dem Silvaplannersee dank des verlässlichen Malojawinds hervorragende Bedingungen. Skifahrer, Mountainbiker und Wanderfreunde geniessen herrliche Pisten, Trails und Panoramawege sowie alte römische Saumpfade. Silvaplana ist Austragungsort vieler beliebter Sportevents wie des «Engadinwind», «Engadin Bike Giro» oder «Engadin Swimrun».

Weitere Informationen:  
[www.campingsilvaplana.ch](http://www.campingsilvaplana.ch)  
[www.silvaplana.ch](http://www.silvaplana.ch)

## Trip-Tipps

### Buchungen direkt beim Hotel

Um Reisende zu motivieren, ihre Buchungen direkt beim Hotel zu tätigen, lanciert Hotellerie Suisse eine Direktbuchungskampagne. Diese mit dem Booking-Tipp: «Den besten Deal gibt's direkt beim Hotel». Der Verband möchte damit die Vorteile von Direktbuchungen aufzeigen und sie bieten den Hotels die Chance, die Abhängigkeit von OTAs zu reduzieren und Kosten zu senken. **www.booking-tipp.ch**

### Leinen los bei Thurgau Travel

Für den Neustart in die laufende Reisesaison lanciert Thurgau Travel Mitte Juli, nebst den bewährten Reisen, neu ein Angebot für Familien und bricht damit zu neuen Ufern auf. Nach der unfreiwilligen langen Trennung können Grosseltern, Eltern und Kinder gemeinsame Urlaubstage während einer Flusskreuzfahrt verbringen. Kinder bis 15 Jahre reisen in Begleitung eines Erwachsenen in der gleichen Kabine gratis, ältere Jugendliche reisen zu einem günstigen Festpreis. Für Kinder-Menüs, Spass und Spiel ist gesorgt (zeitweise Kinderbetreuung). Die ersten Familien-Flussfahrten finden mit dem Luxusship MS Thurgau Prestige zur Zeit der Sommerferien auf Rhein, Mosel und Saar statt. Dem Gesundheitsschutz der Gäste wird mit dem Thurgau-Travel-Sorglos-Paket grosse Beachtung geschenkt. **RED**  
**www.thurgautravel.ch**

# Flucht nach Brigels: Bond trifft auf Feind Covid-19

**Mission** Der bekannteste Agent der Welt kehrt in geheimer Mission zurück in die Schweiz und begegnet in Zürich seinem grössten Feind: Covid-19. In Brigels findet er das ideale Versteck, um sich vor dem Virus in Sicherheit zu bringen. **RED**

Desinfektionsspray und Gesichtsmaske – Bond hat seine Pistole gegen Schutzrüstung eingetauscht. Denn gegen seinen grössten Feind kann keine Waffe etwas ausrichten: Das Coronavirus bedroht die ganze Welt und dem Agenten bleibt nichts anderes übrig, als zu flüchten. Dabei ist die Schweiz prädestiniert für sichere Verstecke und gesunde Bergluft. Bond macht das Bergdorf Brigels in der Surselva als sichersten Ort aus: nur 1,5 Stunden von Zürich entfernt, ruhig, abgeschieden, kein Durchgangsverkehr – das perfekte Versteck.

Der Video-Trailer des La Val Bergspa Hotels in Brigels zeigt mit Humor vor Start der Sommersaison, dass Ferien im eigenen Land nicht



Bond-Girl Mirjana Zuber und Bond-Double Martin Langanke im grauen Zürich auf der Flucht ins sonnige Bündnerland. Bild: Black Frame Studios

nur sehr schön sein können, sondern, dass es auch noch viele unbekannte Orte fernab vom Massentourismus gibt, die es zu entdecken gilt.

Im Video kommt Daniel Craig-Double Martin Langanke zum Einsatz. Der Thurgauer, der Daniel Craig zum Verwechseln ähnlich sieht, spielte bereits im Bond-Streifen «Ein Quantum Trost» eine Szene als Double des Hollywood-Stars. In einer Nebenrolle, als hustendes Bond-Girl, ist Influencerin Mirjana Zuber zu sehen. Die Bond-Story zeigt, wie perfekt sich das La Val (eröffnet am 19.6.) für einen Wochenendaufenthalt oder auch längere Ferien in der Schweiz eignet.

Weitere Infos: [www.laval.ch/de/aktivitaeten/bond.html](http://www.laval.ch/de/aktivitaeten/bond.html)

# Auf Zahnradern in die Zukunft

**Bahntourismus** Die Zukunft der Zahnradbahnlinien der Appenzeller Bahnen zwischen Altstätten und Gais, Rorschach und Heiden sowie Rheineck und Walzenhausen ist gesichert. St. Gallen-Bodensee Tourismus (SGBT) begrüsst den Umstand, dass die Kantone Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen gemeinsam mit dem Bundesamt für Verkehr für den Fortbetrieb der drei Bahnstrecken Lösungen gefunden haben. **RED**

SGBT-Direktor Thomas Kirchofer zeigt sich hocheifrig, dass mit dem Entscheid der Kantone ein attraktives touristisches Angebot im Kanton St. Gallen gefestigt werden kann: «Wir haben nun die Chance, ein authentisches Bahnerlebnis in unserer Region weiterhin garantieren zu können.» Seine Organisation stelle sich gerne der Herausforderung, gemeinsam mit den regionalen Leistungsträgern, insbesondere mit den Appenzeller Bahnen, geeignete Angebote zu schnüren. «Sie passen in die aktuelle Zeit, wo die Sehnsucht der Gäste nach urtümlichen, unverfälschten Freizeitvergnügen stetig wächst.» Dass täglich aus allen grösseren Städten der Schweiz zahlreiche Züge Richtung St. Gallen verkehren, mache deutlich, dass die Gallus-Stadt perfekt ins nationale Eisenbahnnetz eingebunden sei. Mit dem vielfältigen Angebot des öffentlichen Verkehrs im Kanton selber (Bahn, Schifffahrt und so weiter) würden diese Maschen noch enger gewoben.

## Ansporn für die Zukunft

Gemäss Behördenentscheid soll der Bahnbetrieb zwischen Altstätten und Gais bis circa 2035 fortgesetzt und dann auf eine wirtschaftlich günstigere Betriebsform (zum Beispiel Bus) umgestellt werden. Weitergeführt wird der Bahnbetrieb auch auf der touristisch wichtigen Linie zwischen Rorschach Hafen und Heiden. Besonderes Augenmerk wird



Die Bergbahn Rheineck–Walzenhausen (RhW) gilt als touristische Attraktion.

Bild: Daniel Widmer

schliesslich auf die Linie Rheineck–Walzenhausen gerichtet. Hier wird geprüft, ob die Bahn als automatisierte Zahnrad- oder Seilbahn weitergeführt werden kann.

Tobias Treichler, SGBT-Vizedirektor, verdeutlicht: «Wir waren und sind immer bestrebt, unseren Gästen das Reisen in der Ostschweiz angenehm, einfach und unkompliziert zu machen, dies in enger Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern wie den Appenzeller Bahnen, der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB) und der Regionalbahn Turbo.» Dass sich die Behörden

nun für alternative Betriebskonzepte für die drei Zahnradbahnlinien der Appenzeller Bahnen ausgesprochen hätten, sei Ansporn für eine Fortsetzung der touristischen Vermarktung dieser Angebote, «die sich mit Schiffsausflügen auf dem Bodensee perfekt ergänzen lassen», führt Treichler weiter aus.

## Knotenpunkt St. Gallen

St. Gallen ist Teil der «Grand Train Tour of Switzerland». Sie vereint die schönsten Bahn-Panoramastrecken der Schweiz zu einer einmaligen

Route – über rund 1280 Kilometer vorbei an elf grossen Seen und fünf Unesco-Welterbestätten. Es gibt dabei keine festgelegte Richtung oder Dauer, die Reisenden können ein- und aussteigen, wo es ihnen gefällt. Bei einem Zwischenhalt in der Ostschweizer Metropole sind dann weitere, auch kantonsübergreifende Bahn- und Schiffsausflüge nicht nur ein Muss, sondern dank des dichten ÖV-Netzes in der Region auch problemlos einzuplanen.

Weitere Informationen:  
[www.st.gallen-bodensee.ch](http://www.st.gallen-bodensee.ch)

Anzeige

*It's time to*

# HIDE AND AWAY

Hier sein und das Leben geniessen: Zwischen Wellness und Kulinarik, Bergnatur und Sporterlebnis. Was liegt also näher, als das nächste Mal etwas weiter zu fahren.

L A
V A L

Hotel & Spa • 7165 Brigels • laval.ch

# MENSCHLICHE SEITE

## ADAM SUCHT EVA

Akademiker, 70+, sucht freundschaftliche Beziehung mit warmherziger interessanter Frau für geistigen Austausch und Zärtlichkeit. ☺ Tagblatt der Stadt Zürich, Chiffre Z001/9574, Postfach, 8021 Zürich

CH/Zürich, Mann, 62/165/66NR, Single, sportlich, ehrlich, sympathisch, hochgebildet, mag Natur, Fotografie, Reisen, Kochen, Musik. Sucht sympathische, schöne Frau bis 40-45, NR, für Freundschaft und mehr. Wenn es passt, melde dich. ☺ Tagblatt der Stadt Zürich, Chiffre Z001/9573, Postfach, 8021 Zürich

## AKTIV IM ALTER

Ich, 66, w, Tierliebhaberin und -kennerin, möchte mich gerne ehrenamtlich in einem Tierheim betätigen. Raum Zürich oder nahe Umgebung. [groppetti@bluewin.ch](mailto:groppetti@bluewin.ch)

## KOMMERZIELLE INSERATE



### Antiquitäten & Juwelierhaus

Simon Haas

► Ankauf zum Sammlerwert!

Telefon 077 420 22 30

Antiquitäten • Gemälde • Porzellan • Möbel • Teppiche • Zinn • Tafelsilber • Münzen • Schmuck • Taschen • Bestecke • Uhren aller Art • Armbanduhren • ganze Sammlungen und Nachlässe.

Verkaufen Sie nicht an jeden, sondern vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und Seriosität.

E-Mail: [simonhaas6573@gmail.com](mailto:simonhaas6573@gmail.com)

## Praxis für Zahnprothesen

Roth und Bjondina

Neuanfertigung von abnehmbaren Totalprothesen, Teilprothesen und Implantatprothesen, Reparaturen, Unterfütterungen und Bleichsiene. **Altersheim und Hausbesuche.**

AHV Ergänzungsleistung  
[www.notfallzahnprothesen.ch](http://www.notfallzahnprothesen.ch)

Zürich Effretikon ZH  
Seilergraben 7 Rikonerstrasse 11  
Tram 3 oder Bus 31  
Haltestelle Neumarkt  
**044 251 28 38 052 343 06 52**

Home Instead  
Seniorenbetreuung

Zuhause umorgt

Kochen Sie gerne und möchten Sie Senioren im Haushalt unterstützen?

Auto von Vorteil.

Rufen Sie uns an:  
**044 319 66 00**  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

## TREFFEN, BEGEGNEN, REISEN

75-jährige Frau sucht auf diesem Weg eine nette Kollegin. Ohne Sport, gute Gespräche sowie spazieren. ☺ Tagblatt der Stadt Zürich, Chiffre Z001/9570, Postfach, 8021 Zürich

**SINGLES ab 45-65 J. Jetzt chömer wider ZÄME übers LAND id NATUR, ufs SCHIFF, is THEATER, go GRILLIERE und ZÄMEHÖCKLE. Freud machts nur MITEN-AND. PROGRAMM gratis unter 076 390 86 60 oder freizeitreisen@mail.ch nur für SINGLES**

## SAMMLE, TAUSCHE, KAUF

**ACHTUNG LIEBE LESER,**  
suche **Porzellan, Rosenthal, Hutschenreuter, Meissen, Herend, Langenthal u.s.w. Zinn, Bleikristall, Silberbesteck.**

Seriöse Kaufabwicklung.

Herr Peter, **Tel.: 076 219 31 78**

Antiquitäten Beceren kauft Gemälde, Skulpturen, Kunst, antike Möbel, Asiatica, Porzellan, Teppiche, Nachlässe, Stauffacherstr. 16, **044 291 66 50**

**Bin Sammler von Schweizerkunst**  
Kaufe gerne Bilder und Skulpturen aus der Zeit von circa 1850-1980. Auch teurere Objekte. **044 822 51 48 oder 079 669 68 44, w.zell@bluewin.ch, Werner Zell**

Ich sammle Ihre übrigen **Velos** gratis ein. Ob fahrbar oder defekt spielt keine Rolle. Tel. 078 647 20 46.

**Sammler kauft Briefmarken, Münzen**  
und anderes auf Anfrage.  
☎ **079 464 39 14**

**Sammler kauft** Münzen, Medaillen, defekten Schmuck sowie alte Ansichtskarten. Rufen Sie mich an!  
Tel. 0788395114

**Ich suche** Flohmarktartikel aller Art. Abholung kontaktlos und bequem für Sie von Zuhause. Rufen Sie unverbindlich an. Tel. 078 647 20 46

## DIVERSE INSERATE

**Ab sofort** möbliertes Zimmer zu vermieten in der Stadt Zürich.  
Tel. 078 960 00 60

Allein? Das muss nicht sein!  
Wähle 044 200 02 28 und erhalte noch heute ohne Vermittlungsgebühren passende Kontaktvorschläge von Singles für Freizeit oder Partnerschaft.

**EXPRESS UMZUG + ENTSORGUNG**  
+ Lager + Reinigung mit Garantie  
günstig + professionell **043 819 1747**

Ich kaufe: Schallplatten, Gemälde, Kunst, Antikes, div. aus Nachlässe od. Räumungen. Tel.: 079 944 13 76

Ich, m., übernehme für Sie **Gartenpflege, Hauswartung, Reinigung, Entsorgung** und weitere Dienstleistungen.  
Tel. 079 517 45 45

**INLINE SKATES Marke Extend** Grösse 42, schwarz und weiss. 80 Franken neuwertig. 076 329 17 97

**Pflegeassistentin sucht Stelle**  
als Betreuung von älteren Personen, Transportier, Haushaltshilfe, auch Manicure/Pedicure.  
**078 918 01 03**

**WERBEVIDEOS,** Webseiten, soziale Netzwerke, Bildschirme. Geschäfte/Unternehmen. Profi-Service. 077 902 86 15

Zu verkaufen Rollstuhl neu, Rückenlehne verstellbar. Fussraster abnehmbar. Fr. 650.- (Neupreis 1600.-) ZH- Albisrieden. Tel. 044 463 08 19

Zu vermieten: 2-Zi.-Wohnung ZH-Wollishofen. Frisch renoviert, ab sofort, CHF 1'750.00 inkl. Tel: 044 482 60 00

## KÖRPERPFLEGE

**Dipl. Fusspflege, Kreis 11, Fr. 65.-**  
**Hausbesuche Fr. 95.-.**  
Tel. **043 299 08 73 / 076 521 51 08**

## REINIGUNG

### Urs Kopp AG Reinigung

Professionell - räumen - entsorgen  
- Unterhaltsreinigung für Privat und Geschäft, AHV Rabatt  
- Wohnungen inkl. Übergabegarantie  
Tel. **044 371 00 94**

## BERATUNGEN

★ **Echte Hilfe** ★  
erfahrenes, seriöses Medium hilft sofort  
**0901 56 89 12** Fr. 2.99/min  
[www.life-system.ch](http://www.life-system.ch) kein Callcenter/Line

### Ihre persönliche Lebensberatung!

044 750 44 81 • [www.weiterblicken.ch](http://www.weiterblicken.ch)  
15 Min./35 Fr. Gabrielle S. Bosshard

**Wie weiter?**  
Ehrlicher Blick in die Karten!  
**0901 56 79 26** Fr. 2.30/Min. 9-24 Uhr

## DIENTSTLEISTUNGEN

**Ben. Brocki** räumt, entsorgt alles. Besenrein bei jeder Räumung. Auch Umzüge. Kaufe Möbel zu Handelspreisen  
044 558 77 41

**BROCKI-CENTER** ☎ **043 233 54 65** zügelt entsorgt, räumt, reinigt, Garantie

**Dipl. Fusspflege** mit viel Erfahrung kommt zu Ihnen nach Hause, alle Schutzmassnahmen sind gewährleistet. 1 Std CHF 65.-  
**Tel. 077 537 75 10**

Frau erledigt für Sie: Einkäufe, Wäsche in Zürich. Wird abgeholt.  
Tel.: 078 980 54 80

**ORIGINAL-THAI- & SPORTMASSAGEN**  
Thai-Masseurin, Hildastrasse 6, Zürich 4, Nähe Lochergut, Tel. 079 233 02 65

**BARGELLINI REINIGUNGEN A-Z**  
Reinigung | Entsorgungen  
Hauswartungen  
076 372 19 99 | [www.bargellini.ch](http://www.bargellini.ch)

**Umzüge-Räumungen-Entsorgung**  
Reinigung mit Übergabegarantie  
Günstige Pauschalpreise  
☎ **076 366 05 95**

**Neu: Tagblatt-App**  
Jede Ausgabe mit nur einem Klick!

STÄDTISCHES ANTIQSBLATT  
**Tagblatt**  
DER STADT ZÜRICH

# FORUM DER PARTEIEN

Dieser Text erscheint unter der ausschliesslichen Verantwortung der unterzeichneten Parteien

## Soll Zürich wirklich so wachsen?



Corina Ursprung  
FDP-Gemeinderätin

Die Stadt Zürich gilt weltweit als eine der Städte mit der höchsten Lebensqualität. Und Sie geben mir sicher recht, Zürich ist wunderschön, international, kulturell vielfältig und sicher. Diese Feststellung muss ich vorneweg nehmen, denn: Zürich wird wachsen. Bis 2040 nimmt die Stadtzürcher Wohnbevölkerung gemäss Prognosen um ca. 82 000 Personen zu.

### Wie soll dies geschehen?

Der Stadtrat hat hierzu den kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen, welcher zurzeit in einer Kommission des

Gemeinderates beraten wird, erarbeitet. Zürich soll zum ersten Mal einen kommunalen Richtplan erhalten. Dieser hat es in sich. Das 140-seitige Planungswerk zeigt nicht nur auf, wo die neuen Bewohnerinnen und Bewohner Platz finden sollen. Es regelt die Entwicklung der Stadt bis ins kleinste Detail. Zürich soll sich dabei zu einer «Stadt der kurzen Wege» mit 46 Quartierzentren entwickeln. Für die Quartierzentren gibt der Richtplan auch gleich vor, welche Nutzungen – Detailhandel, Dienstleistungen sowie publikumsorientierte soziale und kulturelle Angebote – sich der Stadtrat dort vorstellt. Dass das Überleben für einen Detailhändler schwierig sein dürfte, wenn er lediglich sein Quartier als Einzugsgebiet hat, darüber scheint sich niemand Gedanken zu machen. Jedenfalls aber hat diese Planung zum Ziel, dass wir alle in unserem Quartier bleiben und dort einkaufen sollen. Ich bin gerne in meinem Quartier, aber ich gehe auch gerne in die Innenstadt. Schliesslich lebe ich in einer Stadt, um in einer Stadt zu sein – mit all ihren Vor- und mitunter auch Nachteilen. Durch die Fokussierung auf die Quartierzentren nimmt die Attraktivität der Innenstadt ab. Eine attraktive Innenstadt mit

weiträumiger Ausstrahlung gehört aber gerade zum Wesen von Zürich. Ich möchte, dass dieses erhalten bleibt!

### Angriff auf private Freiräume

Auch die Planung der Freiraumentwicklung schießt weit übers Ziel hinaus. Der zusammen mit Stadtrat André Odermatt zuständige Stadtrat Richard Wolf sprach an einer Medienkonferenz von einer «Neuverteilung des öffentlichen Raumes». Wenn es denn nur der öffentliche Raum wäre! In Wirklichkeit stellt der Richtplan einen Angriff auf private Innenhöfe, Dachterrassen und Vorgärten dar. So hält er bei den Massnahmen zur Freiraumplanung Folgendes fest: «Die Stadt verlangt im Rahmen von Sondernutzungsplanungen und wirkt bei konkreten Bauvorhaben darauf hin, dass private Freiräume (wie zum Beispiel Innenhöfe, Vorgärten/Vorzonen, begehbare Dachlandschaften) als Erholungs- und Alltagsräume mit hoher Aufenthaltsqualität und ökologischer Qualität erstellt und so weit möglich in angemessenem Umfang öffentlich zugänglich gemacht werden». Diese Massnahme geht nicht nur Eigentümer von privaten Grundstücken, seien es Private, Genossen-

schaften oder andere gemeinnützige Rechtsträger, an, sondern auch Mieterinnen und Mieter. Wollen Sie tatsächlich, dass die Dachterrasse oder der Innenhof Ihres Mietshauses öffentlich zugänglich ist? Für mich stellt sich die Frage, wollen die zuständigen Stadträte mit dem vorliegenden Richtplan ihre Träume für Zürich – eine in Quartiere aufgeteilte, langweilige «Fünf-Minuten-Stadt», in welcher private Innenhöfe und Dachterrassen für alle zugänglich sind – verwirklichen? Ich weiss es nicht. Aber wie eingangs erwähnt: Zürich ist eine wunderschöne Stadt. Sie wurde es aber nicht wegen eines detaillierten Siedlungsrichtplans, sondern aufgrund einer freien, an den Bedürfnissen der Bevölkerung ausgerichteten Entwicklung zu dieser Stadt. Dies muss auch weiterhin möglich sein. Ich jedenfalls möchte mein schönes, pulsierendes, weltoffenes und kreatives Zürich behalten!

**FDP**  
Die Liberalen

## WÖCHENTLICH GEWINNEN!

Mitmachen und gewinnen: Senden Sie das Stichwort «GEWINNER» plus die gewünschte Verlosungsnummer, Ihren Namen mit Adresse und Telefonnummer an:

[gewinn@tagblattzuerich.ch](mailto:gewinn@tagblattzuerich.ch)

Viel Glück!



**GEWINNER 1** Die digitalen Festspiele Zürich geniessen mit dem Apéropaket, das zwei vegetarischen Snacks, zwei Festspielbiere und eine Stoffmaske enthält. ([www.festspiele.ch](http://www.festspiele.ch))



**GEWINNER 2** Ein weiterer Schritt in die Normalität. Unter Einhaltung der Corona-Massnahmen gibt es wieder Filme auf der Grossleinwand. Wir verlosen 2 x 2 Eintritte.



Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Die Wettbewerbsteilnehmer akzeptieren eine Weiterverwendung der Adressdaten durch die Hauptpartner der Verlosung.

## 1 Einladung zur Ratssitzung

### Sitzung des Gemeinderats von heute Mittwoch, 10. Juni 2020 von 17 bis nach 20 Uhr, in der Halle 7, Messe Zürich

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser



Der Gemeinderat ist das Parlament der Stadt Zürich und umfasst 125 Ratsmitglieder aus sieben Parteien. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier debattieren jeweils am Mittwochabend über die traktandierten Geschäfte. Sie beschliessen in diesem Rahmen über die Anträge der vorberatenden Kommissionen zu den Vorlagen des Stadtrats (Weisungen) und über Vorstösse aus dem Parlament.

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Sitzung nicht im Rathaus, sondern in der Halle 7 der Messe in Zürich-Oerlikon unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Sitzung wird jedoch auf der Website des Gemeinderats ([www.gemeinderat-zuerich.ch](http://www.gemeinderat-zuerich.ch)) live übertragen und kann dort mitverfolgt werden.

Ich grüsse Sie freundlich

Helen Glaser, Präsidentin des Gemeinderats

Die rechtsverbindliche Form des Städtischen Amtsblatts kann unter [www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt](http://www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt) abgerufen werden.

Es werden nur Rubriken aufgeführt, die über Mitteilungen verfügen.

Das Kopieren, Scannen, Vervielfältigen, Reproduzieren, Verbreiten, Veröffentlichungen usw. des amtlichen Teils durch Dritte ist – ob vollständig oder in Teilen – nicht gestattet.

Alle vom Stadtrat verabschiedeten öffentlichen Beschlüsse können unter [www.stadt-zuerich.ch/strb](http://www.stadt-zuerich.ch/strb) abgerufen werden.

hat der Stadtrat am 3. Juni 2020 mit Beschluss Nr. 491/2020 beschlossen:

- Als Mitglied der Kreisschulbehörde Zürichberg für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 wird per 1. August 2020 als gewählt erklärt:  
Kraft, Alexandra, 1990, Theaterpädagogin, Primarlehrerin, Grüne, Zürich.
- Gegen diesen Beschluss kann innert fünf Tagen nach seiner Veröffentlichung im Städtischen Amtsblatt beim Bezirksrat Zürich, Löwenstrasse 17, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich und begründet Stimmrechtsrekurs erhoben werden.

Nummer: 2020/0198  
Kontakt: Stadtkanzlei

### Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats für die Amtsdauer 2018–2022 im Wahlkreis 7 + 8

In Anwendung von § 108 Abs. 1 i. V. m. § 111 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) hat der Stadtrat am 3. Juni 2020 mit Beschluss Nr. 490/2020 beschlossen:

- Als Mitglied des Gemeinderats für den Wahlkreis 7 + 8 für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 wird per 9. Juli 2020 als gewählt erklärt:  
Pauli, Cathrine, 1968, Start-up-Gründerin, FDP.
- Gegen diesen Beschluss kann innert fünf Tagen nach seiner Veröffentlichung im Städtischen Amtsblatt beim Bezirksrat Zürich, Löwenstrasse 17, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich und begründet Stimmrechtsrekurs erhoben werden.

Nummer: 2020/0318  
Kontakt: Stadtkanzlei

## 2 Dem Referendum unterstehende Beschlüsse des Gemeinderats

### Weisung 2020/48 vom 05.02.2020: Sozialdepartement, Pro Senectute Kanton Zürich, Treuhanddienst, Rentenverwaltung und Sozialberatung, Beiträge ab 2021

Diese Vorlage untersteht gemäss Art. 10 GO dem obligatorischen Referendum. Der Termin für die Volksabstimmung wird durch den Stadtrat festgesetzt und im Amtsblatt publiziert.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Zürich, Löwenstrasse 17, 8001 Zürich

- innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c VRG i.V.m. § 21a VRG) und
- innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 Abs. 1 VRG i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 VRG) erhoben werden.

Nummer: 2020/0332  
Kontakt: Gemeinderat

## 3 Beschlüsse des Gemeinderats

### Weisung 2015/340 vom 04.11.2015: Motion von

### Marianne Dubs Früh und Michel Urben betreffend Erstellung einer durchgehenden Busspur in beiden Fahrtrichtungen auf der Wehntalerstrasse ab Haltestelle Neu Affoltern bis zur Endstation Holzerhurd, Bericht und Abschreibung

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Zürich, Löwenstrasse 17, 8001 Zürich

- innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c VRG i.V.m. § 21a VRG) und
- innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 Abs. 1 VRG i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 VRG) erhoben werden.

Nummer: 2020/0304  
Kontakt: Gemeinderat

## 4 Erlasse des Stadtrats und anderer Behörden

### Reglement über das Bestattungswesen und die Friedhöfe, Teilrevision

- Der Stadtrat hat am 27. Mai 2020 das Reglement über das Bestattungswesen und die Friedhöfe (RBF, AS 818.610) geändert.
- Die Änderung gemäss Ziffer 1 tritt am 1. August 2020 in Kraft.
- Der Beschluss (STRB Nr. 454/2020)

wird im elektronischen Amtsblatt zur Verfügung gestellt.

- Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Zürich, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Nummer: 2020/0339  
Kontakt: Stadtkanzlei

## 6 Einbürgerungen

### Stadtratsbeschlüsse vom 3. Juni 2020

Stadtratsbeschlüsse Einbürgerungen vom 3. Juni 2020

Die Übersicht über die in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommenen Personen ist im elektronischen Amtsblatt unter [www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt](http://www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt) einsehbar.

Nummer: 2020/0335  
Kontakt: Stadtkanzlei

## 8 Abstimmungen / Wahlen

### Ersatzwahl Kreisschulbehörde Zürichberg, stille Wahl

In Anwendung von § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161)

## 10 Bauprojekte

### Ausschreibung von Bauprojekten gemäss § 314 Planungs- und Baugesetz, PBG

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83). Die ausgeschriebenen Baugesuche können vorübergehend auf Anfrage auch digital eingesehen werden. Die Begehren zur digitalen Einsicht können auf [www.stadt-zuerich.ch/baubewilligungsverfahren](http://www.stadt-zuerich.ch/baubewilligungsverfahren) unter «Öffentliche Ausschreibungen» gestellt werden. Die Begehren sind bis spätestens 14.00 Uhr des letzten Publika-

tionstages zu stellen. Es ist untersagt, die digital erhaltenen Unterlagen Dritten zugänglich zu machen oder diese zu vervielfältigen.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verliert das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für die Zustellung des Bauentscheids wird eine einmalige Kanzleigebühr von Fr. 50.– erhoben. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

**Dauer der Planaufgabe: 12.06.2020–02.07.2020**

#### Bauprojekte:

##### Kreis 1

*Leonhardstrasse 10*, Umbau und Nutzungsänderung im Erdgeschoss und 1. Untergeschoss; Gastwirtschaftsbetrieb anstelle Reisebüro, Abluftkamin entlang der Hoffassade (im Inventar Denkmalpflege), Kernzone Hirschengraben, Ahmed Afifi, Riedhofstrasse 41, Mohammed Kamel, Kreisbach 2b, 8600 Dübendorf

*Rämistrasse 101*, ETH-Hauptgebäude, Erneuerung Einstellhalle und Vorplatz; Ersatz der obersten Decke und teilweise Rekonstruktion der ursprünglichen Gestaltung, Neuordnung und Reduktion der Autoabstellplätze, zusätzliche Zweiradabstellplätze, Mobilitätskonzept (im Inventar kantonale Denkmalpflege) und im Inventar Gartendenkmalpflege), Kernzone Hirschengraben, ETH Zürich, Immobilien, VertreterIn: ETH Zürich, Immobilien, Peter Kohl, Kreuzplatz 5

##### Kreis 2

*Bleicherweg 10*, Ausbau Laden mit Nebengewirtschaft und Boulevardcafé (im Inventar Denkmalpflege) mit Öffnungszeiten vor 7 Uhr, K, Jung & Jung AG, Bergstrasse 163

##### Kreis 3

*Binzstrasse 2, 8*, Umbau mit Umnutzung, Essensausgabestelle anstelle Büro, Ausenrestaurant, IG III, SuP Suppen und Pedale GmbH, Binzstrasse 12

*Haldenstrasse anstelle 79*, Ersatzneubau Mehrfamilienhaus mit 12 Wohnungen, 8 Autoabstellplätzen und 4 Oldtimerabstellplätzen in Tiefgarage, je 1 Autoabstellplatz für Besucher und Umschlag im Freien, W4, Jom-Tov und Rachel Iczkovits, ProjektverfasserIn: Benedict Baumanagement GmbH, Rüdigerstrasse 17

##### Kreis 4

*Herdernstrasse 56, neben 56, Bullingerstrasse anstelle 105*, Anbau von 2 Wohnbauten, Photovoltaik-Anlage auf Dach, 2 Autoabstellplätze im Freien, Rückbau von Anbauten, Änderung Umgebungsgestaltung, Umbau Herdernstrasse 56 (im Inventar Denkmalpflege), Q14a, Stiftung Jugendwohnnetz Juwo, Gartenhofstrasse 15

##### Kreis 5

*Ausstellungsstrasse anstelle 15*, Ersatzneubau WC Anlage für Kiosk, befristet bis

zum 31.12.2023, Q15a, Liegenschaften Stadt Zürich, Postfach, Morgartenstrasse 29

*Hardturmstrasse 261*, Boulevardcafé, W5, Aydin Yildirim, Luisenstrasse 40

##### Kreis 6

*Schürbungert anstelle 4*, Ersatzneubau mit 10 Wohneinheiten, 2 Aussenautoabstellplätzen und 6 Aussenfahrradabstellplätzen, W4b, Bertina Adame, ProjektverfasserIn: Wild Architekten GmbH, Uetlibergstrasse 23

##### Kreis 7

*Buchzelgstrasse anstelle 47*, Ersatzneubau mit 54 Alterswohnungen, 8 Autoabstellplätze im Freien (Mobilitätskonzept), Photovoltaikanlage auf Flachdach, W3, Stiftung für Alterswohnungen Jean Vannini, Postfach 2655, Rennweg 23

##### Kreis 9

*Badenerstrasse anstelle 682, 684, 686, 686a, 688, 690, Segnesstrasse anstelle 8, 8a, 10, 12*, Ersatzneubau von 6 Mehrfamilienhäusern mit einem Hochhaus, 72 Wohnungen, Gewerbeflächen im Erdgeschoss, Einstellhalle mit 31 Autoabstellplätzen, PV-Anlage auf Flachdächern, W6 Z5, Senn Resources AG, ProjektverfasserIn: Herzog & de Meuron Basel Ltd., Rheinschanze 6, 4056 Basel

##### Kreis 10

*Dorfstrasse 46, Waidstrasse 11*, Umbau Wohnhaus, Veränderung der Umgebungsgestaltung mit Schopf und Velounterstand sowie Vergrößerung der nordseitigen Balkone, W4, Richard W. Späh, ProjektverfasserIn: Späh Architektur AG, Waidstrasse 11

##### Kreis 11

*Friesstrasse 26*, Umbau und Aufstockung des Wohnhauses, W5, Hans Ulrich Maeder, ProjektverfasserIn: Agensa AG, Püntten 5, 8602 Wangen

*Leimgrübelstrasse anstelle 4*, Einfamilienhaus mit Garage für 2 Autos, W4, Milan und Jacqueline Zwahlen, ProjektverfasserIn: Marty Häuser AG, Sirnacherstrasse 6, 9501 Wil

*Magdalenenstrasse 76*, Sexgewerblicher Kleinstsalon im Dachgeschoss, W4, Emil Sisak, Magdalenenstrasse 76

Nummer: 2020/0331  
Kontakt: Amt für Baubewilligungen

## 11 Strassenbauprojekte

### Strassenbauprojekt: Sofortmassnahmen Hubertus, Knoten Albisriederstrasse, Letziggraben und Gutstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich

Folgendes Projekt wird gemäss §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt:

Behebung Unfallschwerpunkt für Velofahrende durch Erstellung einer Insel bei Gabelung des Velostreifens sowie Aufhebung von Parkplätzen, Verbreiterung Trottoir, Ergänzung von Zweiradabstellplätzen, Verbreiterung des Velostreifens, Erstellung eines neuen Randsteins, Erneuerung Strassenbelag.

Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Anmerkung: Die neuen Verkehrsvorschriften im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt werden zeitgleich mit separater Verfügung durch die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements angeordnet (vgl. Publikation im elektronischen Amtsblatt [www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt](http://www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt)) am 10. Juni 2020 sowie im Tagblatt der Stadt Zürich vom 10. Juni 2020, Verkehrsvorschriften [Kreis 9]).

**Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.**

Gegen das Strassenbauprojekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG).

Die Aufgabendokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0279  
Kontakt: Tiefbauamt

### Strassenbauprojekt: Triemli-strasse (Püntstrasse bis In der Ey), öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung)

Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) führt das Tiefbauamt der Stadt Zürich eine Planaufgabe des folgenden Projekts durch:

Umsetzung der regionalen Veloroute, behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen «In der Ey» und «Goldackerweg», Verbreiterung des südlichen Trottoirs, Anpassung der Fussgängerübergänge sowie der Trottoirüberfahrten, Baumersatz, Abbau Parkplätze, Anpassung der öffentlichen Beleuchtung und der Fahrleitung, Erneuerung der Durchlässe des Hagenbuchrainbächli sowie des Läufe- und Breitloobachs und des Strassenoberbaus sowie der Kanalisation und Werkleitungen.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Beatenplatz 2, HIB (Haus der Industriellen Betriebe), 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und

am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

**Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.**

Einwendungen gegen das Projekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost an das Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich gerichtet werden (§ 13 StrG).

Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen und dieser Bericht während 60 Tagen öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt (§ 13 Abs. 2 und 3 StrG). Die Auflage dieses Berichtes wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Aufgabendokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0310  
Kontakt: Tiefbauamt

### Strassenbauprojekt: Leonhardstrasse (Abschnitt Tannenstrasse bis Karl-Schmid-Strasse), öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich

Folgendes Projekt wird gemäss §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt:

Leonhardstrasse (Abschnitt Tannenstrasse bis Karl-Schmid-Strasse): Neuordnung der Bushaltestelle mit einseitiger Kaphaltestelle und Seitenwechsel des Trottoirs in Abstimmung mit der Gebäudesanierung des Mehrzweck- und Mensgebäudes unter der Polyterrasse und Oberbauerneuerung.

Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

**Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.**

Gegen das Strassenbauprojekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG).

Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Die Auflegedokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0320  
Kontakt: Tiefbauamt

### Strassenbauprojekt mit Rechtserwerb: Limmattalstrasse, Haltestelle Meierhofplatz, öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich

Nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens (§ 13 StrG, LS 722.1) wird folgendes Projekt gemäss §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt:

Zusammenlegung sowie behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle (Buslinien 38 und 46) und der Tramhaltestelle (Tramlinie 13), Verbreiterung des nördlichen und südlichen Trottoirs, Umsetzung einer Baumallee und Einrichtung von Sitzmöglichkeiten, Trottoirüberfahrten in der Bläsi- und Bäulistrasse, Gleisersatz und Werkleitungserneuerung.

Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Anmerkung: Die neuen Verkehrsvorschriften im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt werden zeitgleich mit separater Verfügung durch die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements angeordnet (vgl. Publikation im elektronischen Amtsblatt [\[www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt\]](http://www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt) am 12. Juni 2020 sowie im Tagblatt der Stadt Zürich vom 10. Juni 2020, Verkehrsvorschriften [Kreis 10]).

#### Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.

Gegen das Strassenbauprojekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG).

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Die Auflegedokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0326  
Kontakt: Tiefbauamt

### Strassenbauprojekt: Basler-, Mürtschen- und Buckhausenerstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich

Folgendes Projekt wird gemäss §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt:

Zur Schulwegsicherung sind folgende Massnahmen im Kreuzungsbereich geplant: Neuer Fussgängerstreifen mit Fussgängerschutzinsel über die Baslerstrasse sowie Aufhebung von drei Blaue Zone-Parkplätzen zur Verbesserung der Sichtverhältnisse, Optimierung Fussgängerquerung Buckhausenerstrasse und neue Trottoirüberfahrt auf der Mürtschenstrasse.

Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

#### Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.

Gegen das Strassenbauprojekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG).

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Die Auflegedokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0327  
Kontakt: Tiefbauamt

### Strassenbauprojekt: Gebiet Dreikönigstrasse (Clariden-, Gotthard- und Beethovenstrasse), öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich

Nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens (§ 13 StrG, LS 722.1) sowie des öffentlichen Planaufgabenverfahrens gemäss §§ 16 und 17 StrG wird folgendes abgeändertes Projekt neu im Sinne von §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt:

Aufgrund des Projekts Instandsetzung und Umbau des Kongresshauses sowie der Tonhalle werden die umliegenden

Strassenabschnitte wie folgt angepasst: Verbreiterung Fahrspur, Neuordnung Car- und Taxiparkplätze in der Claridenstrasse, Verschiebung Strassenrand sowie Neuordnung Auto- sowie Taxiparkplätze einschliesslich Schaffung Behindertenparkplätze sowie Baumersatz und Neupflanzung in der Gotthardstrasse, Verschiebung Strassenrand und Baumerersatz in der Beethovenstrasse sowie Schaffung von Zweiradabstellplätzen in allen Strassen und Aufhebung von Fussgängerübergängen sowie Realisierung von Trottoirüberfahrten im Bereich General-Guisan-Quai.

Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Anmerkung: Die neuen Verkehrsvorschriften im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt werden zeitgleich mit separater Verfügung durch die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements angeordnet (vgl. Publikation im elektronischen Amtsblatt [\[www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt\]](http://www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt) am 12. Juni 2020 sowie im Tagblatt der Stadt Zürich vom 10. Juni 2020, Verkehrsvorschriften [Kreis 2]).

#### Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.

Gegen das Strassenbauprojekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG).

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Die Auflegedokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0328  
Kontakt: Tiefbauamt

### Strassenbauprojekt: Rötelsestrasse und Bucheggstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich

Nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens (§ 13 StrG, LS 722.1) wird folgendes Projekt gemäss §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt:

Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen der Linie 32; Verschiebung der

Haltestelle Fahrtrichtung «Holzerhurd»; neuer talseitiger Velostreifen in der Rötelsestrasse; Anpassung und Ausbau der Velobeziehungen bergwärts in der Rötelsestrasse und im Bereich Bucheggplatz; Neuordnung Bäume und Parkplätze; Platzgestaltung bei der Einmündung der Rosengartenstrasse.

Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Anmerkung: Die neuen Verkehrsvorschriften im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt werden zeitgleich mit separater Verfügung durch die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements angeordnet (vgl. Publikation im elektronischen Amtsblatt [\[www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt\]](http://www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt) am 10. Juni 2020 sowie im Tagblatt der Stadt Zürich vom 10. Juni 2020, Verkehrsvorschriften [Kreis 6]).

#### Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.

Gegen das Strassenbauprojekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG).

Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Die Auflegedokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0329  
Kontakt: Tiefbauamt

### Strassenbauprojekt: Nidelbadstrasse im Abschnitt Widmerstrasse bis Ostbühlstrasse und Kalchbühlstrasse im Abschnitt Widmerstrasse bis Alter Kirchenweg, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung)

Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) führt das Tiefbauamt der Stadt Zürich eine Planaufgabe des folgenden Projekts durch: In der Nidelbadstrasse: Erstellung eines neuen Trottoirs im Abschnitt Widmerstrasse bis Haus Nr. 8, Neupflanzung eines Baumes, Verschiebung und

behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle «Neubühl» stadtauswärts, Neuerstellung einer Bushaltestelle «Neubühl» stadteinwärts, Umgestaltung und Begrünung des Wendebereichs für den Bus; in der Kalchbühlstrasse: Umsetzung des Alleenkonzepts durch Neupflanzung von Bäumen, Ersatz bestehender in schlechtem Zustand befindlicher Bäume, Umgestaltung des Wendebereichs beim Alten Kirchweg; im gesamten Perimeter: Abbau und Neuordnung von Parkplätzen, Erneuerung des Oberbaus und der Werkleitungen.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Beatenplatz 2, HIB (Haus der Industriellen Betriebe), 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

**Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni 2020 bis Montag, 13. Juli 2020.**

Einwendungen gegen das Strassenbauprojekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost an das Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich gerichtet werden (§ 13 StrG).

Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen und dieser Bericht während 60 Tagen öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt (§ 13 Abs. 2 und 3 StrG). Die Auflage dieses Berichtes wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Aufgabendokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0330  
Kontakt: Tiefbauamt

**Strassenbauprojekt: Turnerstrasse (Abschnitt Scheuchzer- bis Ottikerstrasse) und Volkmarstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung)**

Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) führt das Tiefbauamt der Stadt Zürich eine Planaufgabe des folgenden Projekts durch: Gestaltung einer neuen Begegnungszone eingangs Turnerstrasse (Knoten Turner-/Scheuchzerstrasse); Neugestaltung des Einmündungsbereichs Volkmar-/Turnerstrasse; Anpassung einer Trottoirüberfahrt; Neupflanzung von zwei Bäumen; Erneuerung des Strassenoberbaus in der Turnerstrasse; Belagersatz in der Volkmarstrasse; Ersatz von Werkleitungen.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Beatenplatz 2, HIB (Haus der Industriellen Betriebe), 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

**Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.**

Einwendungen gegen das Strassenbauprojekt im Sinne der Mitwirkung der Bevöl-

kerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost an das Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich gerichtet werden (§ 13 StrG).

Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen und dieser Bericht während 60 Tagen öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt (§ 13 Abs. 2 und 3 StrG). Die Auflage dieses Berichtes wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Aufgabendokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0334  
Kontakt: Tiefbauamt

**Strassenbauprojekt mit Rechtserwerb: Vulkanstrasse, Bahnhof Altstetten bis Swiss Life Arena (ZSC Lions), öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich**

Nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens (§ 13 StrG, LS 722.1) wird folgendes Projekt gemäss §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt:

Ergänzung bzw. Verbreiterung des Trottoirs entlang der Vulkanstrasse auf min. 3,5 m im Zusammenhang mit den grossen Besucherströmen der Swiss Life Arena, Anpassung der Fahrbahn an das geplante Tempo-30-Regime, Einbau Barrieren für die Umsetzung des Veranstaltungskonzeptes, Umsetzung der Masterplan- und Richtplanroute Velo, Neupflanzung von Bäumen, Erweiterung der Beleuchtung, Aufhebung öffentliche Abstellplätze, Neuverlegung von Werkleitungen.

Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Anmerkung: Die neuen Verkehrsvorschriften im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt werden zeitgleich mit separater Verfügung durch die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements angeordnet (vgl. Publikation im elektronischen Amtsblatt [\[www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt\]](http://www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt) am 10. Juni 2020 sowie im Tagblatt der Stadt Zürich vom 10. Juni 2020, Verkehrsvorschriften Kreis 9).

**Die Planaufgabe dauert von Freitag, 12. Juni bis Montag, 13. Juli 2020.**

Gegen das Strassenbauprojekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthal-

ten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG).

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Die Aufgabendokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) (Link aktiv ab 12. Juni 2020).

Nummer: 2020/0340  
Kontakt: Tiefbauamt

**12 Verkehrsvorschriften**

**Permanente Verkehrsvorschriften, Kreis 2**

Für nachstehende Verkehrswege ergeben im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt des Tiefbauamts der Stadt Zürich koordiniert gemäss § 16 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) folgende Verkehrsvorschriften:

**Beethovenstrasse Parkflächen**

Das Stehenlassen von Motorrädern, Motorfahrrädern und Fahrrädern ist gestattet: auf dem nordöstlichen Trottoir zwischen dem Haus Nr. 2 und dem General-Guisan-Quai.

**Claridenstrasse Standplatz für Taxi**

Als Standplatz für Taxi wird folgende Fläche bezeichnet: auf dem südwestlichen Fahrbahnrand entlang dem Haus Nr. 3, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

**Parkflächen**

Das Stehenlassen von Reisebussen, aber nur zum Ein- und Aussteigenlassen, ist gestattet: auf dem südwestlichen Fahrbahnrand entlang den Häusern Nrn. 7 und 5, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

**Parkierungsverbot**

Das Parkieren (Aufstellen zu anderen Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: auf dem südwestlichen Trottoir zwischen dem Haus Nr. 3 (inkl.) und dem General-Guisan-Quai, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

**Halteverbot**

Jedes freiwillige Halten ist verboten: auf dem südwestlichen Fahrbahnrand (inkl. Trottoir) zwischen der Gotthardstrasse und dem General-Guisan-Quai.

**Gotthardstrasse Parkplatz für gehbehinderte Fahrzeugführende**

Als Parkplatz für gehbehinderte Fahrzeugführende wird folgende Fläche bezeichnet: auf dem nordwestlichen Trottoir entlang der Liegenschaft Claridenstrasse Nr. 19, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

**Parkflächen**

Das Stehenlassen von Motorrädern, Motorfahrrädern und Fahrrädern ist gestattet: auf dem nordwestlichen Trottoir gegenüber dem Haus Nr. 5 gegenüber dem Haus Nr. 3

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

*Es wird aufgehoben:*

**Claridenstrasse**

*In der Verfügung der Vorsteherin des Polizeidepartements vom 22.7.2013: Standplatz für Taxi. Als Standplatz für Taxi wird folgende Fläche bezeichnet: auf dem südwestlichen Trottoir, entlang dem Haus Nr. 3, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung. Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu anderen Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: auf dem südwestlichen Trottoir, entlang dem Haus Nr. 3, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung. Parkflächen. Das Stehenlassen von Motorrädern, Motorfahrrädern und Fahrrädern ist gestattet: auf dem südwestlichen Fahrbahnrand, entlang dem Haus Nr. 3, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung. Halteverbot. Jedes freiwillige Halten ist verboten, ausgenommen zum Ein- und Aussteigenlassen: auf dem südwestlichen Fahrbahnrand (inkl. Trottoir) zwischen der Gotthardstrasse und den Taxistandplätzen.*

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadtierner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Rechtsmittelfrist beginnt erst mit der Publikation des Strassenprojekts gemäss § 16 StrG im Kantonalen Amtsblatt vom 12.06.2020 zu laufen.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist allein der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0314  
Kontakt: Sicherheitsdepartement

**Permanente Verkehrsvorschriften, Kreis 2**

Für nachstehende Verkehrswege ergeben zwecks Regelung des Fuss- und Veloverkehrs folgende Verkehrsvorschriften:

**Allmendstrasse Radweg**

Als Radweg wird bezeichnet: das östliche Trottoir zwischen der Kühgasse und der Einmündung in die Nebenfahrbahn entlang der Haltestelle «Brunau» der Sihlhal Zürich Uetliberg Bahn (SZU), gemäss örtliche Signalisation und Markierung.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

*Es werden aufgehoben:*

**Allmendstrasse**

*Die Verfügung des Vorstehers des Polizeidepartements vom 11.10.2016: Gemeinsamer Rad-/Fussweg. Als gemeinsamer Rad-/Fussweg wird bezeichnet: das östliche Trottoir von der Kühgasse bis zur Ein-*

mündung in die Nebenfahrbahn entlang der Haltestelle «Brunau» der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU), gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist allein der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0337  
Kontakt: Sicherheitsdepartement

### Permanente Verkehrsvorschriften, Kreis 5

Für nachstehenden Verkehrsweg ergeht zur Sicherstellung der Zufahrt von Dienstfahrzeugen der Sanität folgende Verkehrsvorschrift:

#### Konradstrasse Parkflächen

Das Stehenlassen von Personenwagen ist von Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr, nur gegen Gebühr und gemäss den an den Parkuhren vermerkten Bestimmungen bis max. 120 Minuten gestattet (die Gebühren bestimmen sich nach den städtischen Vorschriften über die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren; Gemeindebeschluss vom 25.9.1994 mit Änderung vom 22.6.2011 und 1.4.2017): auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand von der Liegenschaft Nr. 66 (inkl.) bis zur Klingenstrasse.

#### Abstellplätze für Dienstfahrzeuge der Sanität

Als Abstellplätze für Dienstfahrzeuge der Sanität wird folgende am Ort markierte Fläche bezeichnet: auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand entlang dem Haus Nr. 62.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Es wird aufgehoben:

#### Konradstrasse

In der Verfügung des Vorstehers des Polizeidepartements vom 14.7.1997: Parkflächen. Das Stehenlassen von Personenwagen ist von Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr, nur gegen Gebühr und gemäss den an den Parkuhren vermerkten Bestimmungen bis max. 2 Stunden gestattet, auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand zwischen dem Eingang des Hauses Nr. 60 bis Klingenstrasse.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist alleine der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0316  
Kontakt: Sicherheitsdepartement

### Permanente Verkehrsvorschriften, Kreis 6

Für nachstehende Verkehrswege ergehen, mit dem Strassenbauprojekt des Tiefbauamts der Stadt Zürich koordiniert, gemäss §16 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) folgende Verkehrsvorschriften:

#### Bucheggstrasse Fussweg

Als «Fussweg, Velo gestattet» wird bezeichnet: das Trottoir am nördlichen Fahrbahnrand von der Liegenschaft Nr. 95 bis zum Bucheggplatz.

#### Getrennter Rad-/Fussweg

Als Rad-/Fussweg mit getrennten Verkehrsflächen wird bezeichnet: der baulich abgetrennte Weg entlang des südlichen Fahrbahnrandes von der Rötel- bis zur Hofwiesenstrasse, von der Hofwiesenstrasse bis zur Liegenschaft Nr. 84, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

#### Kein Vortritt

Der Vortritt wird aufgehoben: bei der Querung der Bucheggstrasse auf Höhe der Liegenschaft Nr. 86 vom Radweg am südlichen Fahrbahnrand in Richtung der Mittelinsel, bei der Querung der Bucheggstrasse auf Höhe der Liegenschaft Nr. 86 von der Mittelinsel in Richtung des Radwegs am südlichen Fahrbahnrand, bei der Einmündung des Radwegs aus Richtung der Guggachstrasse in den Radweg am südlichen Fahrbahnrand der Bucheggstrasse.

#### Radweg

Als Radweg wird bezeichnet: der baulich abgetrennte Weg entlang des südlichen Fahrbahnrandes von der Liegenschaft Nr. 84 bis zur Guggachstrasse, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

#### Rötelstrasse Getrennter Rad-/Fussweg

Als Rad-/Fussweg mit getrennten Verkehrsflächen wird bezeichnet: der baulich abgetrennte Weg am östlichen Fahrbahnrand entlang des Hauses Bucheggstrasse Nr. 60, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

#### Parkflächen

Das Stehenlassen von Personenwagen ist gestattet, Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr, aber nur bis 120 Minuten und auf Parkuhlfeldern gegen Gebühr: auf dem westlichen Fahrbahnrand entlang den Liegenschaften Nrn. 105 und 109, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

#### Kein Vortritt

Der Vortritt wird aufgehoben: bei der Einmündung des am östlichen Fahrbahnrand verlaufenden Radstreifens in die Bucheggstrasse.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Es werden aufgehoben:

#### Rötelstrasse

In der Verfügung des Polizeivorstands vom 29.8.1973: Parkflächen. Das Stehenlassen

von Fahrzeugen ist gestattet (Längsparkierung), Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00, Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr, aber nur bis 120 Minuten und auf Parkuhlfeldern gegen Gebühr: auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand entlang dem Hause Nr. 94.

In der Verfügung des Polizeivorstands vom 5.9.1991: Parkflächen. Das Stehenlassen von Motorwagen ist gestattet (Längsparkierung), Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00, Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr, aber nur bis 120 Minuten und auf Parkuhlfeldern gegen Gebühr: auf dem westlichen Fahrbahnrand, entlang dem Hause Nr. 121, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

In der Verfügung des Vorstehers des Sicherheitsdepartements vom 18.5.2018: Fussweg. Als «Fussweg, Fahrräder gestattet» wird bezeichnet: das östliche Trottoir vom Johannes-Ott-Weg bis zur Liegenschaft Nr. 100 (inkl.), gemäss örtlicher Markierung und Signalisation.

#### Rosengartenstrasse

In der Verfügung des Polizeivorstands vom 9.10.1972: Kein Vortritt. Der Rechtsvortritt wird aufgehoben: bei der Einmündung der Rosengarten- in die Rötelstrasse.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Rechtsmittelfrist beginnt erst mit der Publikation des Strassenprojekts gemäss §16 StrG im Kantonalen Amtsblatt vom 12.06.2020 zu laufen.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist allein der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0296  
Kontakt: Sicherheitsdepartement

### Temporäre Verkehrsvorschrift, Kreis 8

Wegen Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten ergeht für die nachgenannte Strasse ab 23. Juni 2020 für etwa 6 Monate folgende Verkehrsvorschrift:

#### Höschgasse Einbahnverkehr

Der Verkehr mit Fahrzeugen ist verboten: Im Abschnitt Dufourstrasse bis Seefeldstrasse, mit dem Zusatz: «ausgenommen Werkverkehr».

Die Verkehrsvorschrift wird mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Damit die Bauarbeiten termingemäss begonnen werden können, wird Einsprachen die aufschiebende Wirkung entzogen.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist alleine der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0307  
Kontakt: Dienstabteilung Verkehr

### Permanente Verkehrsvorschriften, Kreis 9

Für nachstehenden Verkehrsweg ergeht zwecks Verkehrssicherheit folgende Verkehrsvorschrift:

#### Albisriederstrasse Fahranordnung

Das Abbiegen nach links ist verboten: Richtung stadteinwärts nach der Haltestelle «Hubertus», bei der Einmündung der Gutstrasse.

#### Parkflächen

Das Stehenlassen von Fahrrädern und Motorfahrrädern ist gestattet: auf dem südwestlichen Fahrbahnrand entlang den Häusern Nr. 169 und Nr. 171, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Es wird aufgehoben:

#### Albisriederstrasse

In der Verfügung des Polizeivorstandes vom 2.3.1977: Parkflächen. Das Stehenlassen von Fahrzeugen ist gestattet (Längsparkierung), Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00, Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr, aber nur bis 30 Minuten und auf Parkuhlfeldern gegen Gebühr: auf dem südwestlichen Fahrbahnrand entlang der Häuser Nrn. 169 und 171.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Rechtsmittelfrist beginnt erst mit der Publikation des Strassenprojekts gemäss § 16 StrG im Kantonalen Amtsblatt vom 12.6.2020 zu laufen.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist allein der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0287  
Kontakt: Sicherheitsdepartement

### Permanente Verkehrsvorschriften, Kreis 9

Für nachstehenden Verkehrsweg ergeht aus Gründen einer zeitgemässen Parkraumbewirtschaftung folgende Verkehrsvorschrift:

#### Vulkanstrasse Parkflächen

Das Stehenlassen von Personenwagen ist gestattet von Montag bis Sonntag, durchgehend, aber nur bis 6 Stunden und auf Parkuhlfeldern gegen Gebühr: auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand zwischen der Liegenschaft Nr. 130 (Swiss Life Arena) und dem Fussweg zur Bernerstrasse Süd, auf dem südwestlichen Fahrbahnrand zwischen dem Haus Nr. 130 (Swiss Life Arena) und gegenüber dem Haus Nr. 200 (Betriebsgebäude Sportanlage Juchhof), gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Es werden aufgehoben:

#### **Vulkanstrasse**

In der Verfügung des Vorstehers des Polizeidepartements vom 30.10.1984: Parkflächen. Das Stehenlassen von Personewagen ist gestattet (Schrägparkierung): auf dem südlichen Fahrbahnrand entlang der Sportanlage Juchhof 1.

In der Verfügung der Vorsteherin des Polizeidepartements vom 20.11.2001: Parkflächen. Das Stehenlassen von Personewagen ist gestattet: auf dem südwestlichen Fahrbahnrand gegenüber dem Schrebergartenareal, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

In der Verfügung der Vorsteherin des Polizeidepartements vom 17.10.2005: Parkflächen. Das Stehenlassen von Personewagen ist gestattet, Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr aber nur bis 6 Stunden (die Ankunftszeit muss auf der Parkscheibe gemäss den auf ihr vermerkten Bestimmungen eingestellt werden): auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand zwischen der Liegenschaft Nr. 126 und dem Fussweg zur Bernerstrasse Süd, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung; auf dem südwestlichen Fahrbahnrand zwischen dem Haus Nr. 126 (inkl.) und der Liegenschaft Nr. 114, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist allein der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0288  
Kontakt: Sicherheitsdepartement

#### **Permanente Verkehrsvorschriften, Kreis 9**

Für nachstehende Verkehrswege ergeben im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt des Tiefbauamts der Stadt Zürich koordiniert gemäss § 16 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) folgende Verkehrsvorschriften:

##### **Zone mit Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempo 30)**

Die Höchstgeschwindigkeit in der Zone «Vulkan» wird auf 30 km/h beschränkt.

Zone innerhalb Bernerstrasse Süd / Aargauerstrasse / Gleisfeld SBB / Stadtgrenze zu Schlieren,

umfassend die Strassenzüge:

- Bändliweg
- Herostrasse
- Juchstrasse
- Max-Högger-Strasse, von der Aargauer- bis zur Vulkanstrasse
- unbenannte Fahrbahn (Kat.-Nr. AL8729), nordwestlich der «Swiss Life Arena», zwischen der Bernerstrasse Süd und der Vulkanstrasse
- Vulkanstrasse

##### **Zone mit Parkierungsverbot**

Das Parkieren (Aufstellen zu anderen Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten, ausgenommen auf Parkfeldern, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung. Zone innerhalb Bernerstrasse Süd / Aar-

gauerstrasse / Gleisfeld SBB / Stadtgrenze zu Schlieren,

umfassend die Strassenzüge:

- Bändliweg
- Herostrasse
- Juchstrasse
- Max-Högger-Strasse, von der Aargauer- bis zur Vulkanstrasse
- Vulkanstrasse

##### **Vulkanstrasse Parkflächen**

Das Stehenlassen von Fahrrädern ist gestattet:

auf dem südwestlichen Fahrbahnrand gegenüber dem Haus Max-Högger-Strasse Nr. 82, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

##### **Parkflächen**

Das Stehenlassen von Personewagen ist gestattet, Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr, aber nur bis 2 Stunden und auf Parkuhfeldern gegen Gebühr:

auf dem südwestlichen Fahrbahnrand zwischen der Max-Högger-Strasse und dem Haus Herostrasse Nr. 16, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Es werden aufgehoben:

##### **Bändliweg**

In der Verfügung des Polizeivorstandes vom 28.5.1974: Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: auf dem östlichen Fahrbahnrand zwischen der Vulkan- und der Bändlistrasse; auf dem westlichen Fahrbahnrand zwischen der Bändli- und der Juchstrasse, zwischen der Juch- und der Vulkanstrasse.

##### **Herostrasse**

In der Verfügung des Polizeivorstandes vom 8.3.1994: Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: auf dem östlichen Fahrbahnrand zwischen der Zufahrt zum Grundstück Kat.-Nr. 8031 und der Bernerstrasse Süd.

In der Verfügung der Vorsteherin des Polizeidepartements vom 16.3.2005: Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: auf dem westlichen Fahrbahnrand zwischen dem Haus Nr. 14 und der Bernerstrasse Süd.

##### **Juchstrasse**

In der Verfügung des Vorstehers des Polizeidepartements vom 3.3.2014: Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand zwischen dem Bändliweg und dem Juchweg, zwischen dem Juchweg und der Bernerstrasse Süd; auf dem südwestlichen Fahrbahnrand zwischen der Bernerstrasse Süd und dem Juchweg, zwischen dem Juchweg und dem Bändliweg.

##### **Max-Högger-Strasse**

In der Verfügung des Polizeivorstandes vom 28.5.1974: Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken

als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: auf dem südöstlichen Fahrbahnrand zwischen der Vulkan- und der Aargauerstrasse.

##### **Vulkanstrasse**

In der Verfügung des Polizeivorstandes vom 28.5.1974: Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu anderen Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: auf dem nördlichen Fahrbahnrand zwischen der Max-Högger- und der Herostrasse, zwischen der Herostrasse und dem Bändliweg; auf dem südlichen Fahrbahnrand zwischen dem Hause Nr. 114 (inkl.) und rund 40 m vor der Einmündung der Herostrasse.

In der Verfügung des Polizeivorstandes vom 7.11.1995: Kein Vortritt. Der Vortritt wird aufgehoben: auf der westlichen Seite der Verzweigung mit dem Bändliweg.

In der Verfügung des Vorstehers des Sicherheitsdepartements vom 18.5.2018: Parkflächen. Das Stehenlassen von Personewagen ist gestattet, Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr aber nur bis 15 Stunden und auf Parkuhfeldern gegen Gebühr: auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand zwischen der Max-Högger- und der Herostrasse; auf dem südwestlichen Fahrbahnrand gegenüber der Einmündung Herostrasse, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Rechtsmittelfrist beginnt erst mit der Publikation des Strassenprojekts gemäss §16 StrG im Kantonalen Amtsblatt vom 12.06.2020. zu laufen.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist allein der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0289  
Kontakt: Sicherheitsdepartement

#### **Permanente Verkehrsvorschriften, Kreis 10**

Für nachstehende Verkehrswege ergeben im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt des Tiefbauamts der Stadt Zürich koordiniert gemäss § 16 StrG folgende Verkehrsvorschriften:

##### **Limmattalstrasse Standplatz für Taxi**

Als Standplatz für Taxi wird folgende Fläche bezeichnet: auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand entlang dem Haus Nr. 160, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Es werden aufgehoben:

##### **Bäulistrasse**

In der Verfügung des Vorstehers des Polizeidepartements vom 28.12.1983: Kein Vortritt. Der Rechtsvortritt wird aufgehoben: bei der Einmündung in die Limmattalstrasse.

##### **Bläsistrasse**

Die Verfügung des Polizeivorstandes vom 7.2.1969: Bei der Einmündung der Bläs-

in die Limmattalstrasse wird der Rechtsvortritt aufgehoben.

##### **Limmattalstrasse**

In der Verfügung des Vorstehers des Polizeidepartements vom 16.9.1998: Standplatz für Taxi. Als Standplatz für Taxi wird folgende Fläche bezeichnet: auf dem nordöstlichen Fahrbahnrand entlang dem Hause Bläsistrasse 5, gemäss örtlicher Signalisation und Markierung.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Rechtsmittelfrist beginnt erst mit der Publikation des Strassenprojekts gemäss § 16 StrG im Kantonalen Amtsblatt vom 12.06.2020 zu laufen.

Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist allein der Verfügungstext.

Nummer: 2020/0315  
Kontakt: Sicherheitsdepartement

#### **Aufhebung Temporäre Verkehrsvorschriften: Fussgänger- und Fahrverbot zur Verhinderung von Menschenansammlungen**

1. Das temporäre Fussgänger- und Fahrverbot auf öffentlichem Grund wird per 6. Juni 2020 in folgenden Bereichen aufgehoben:

- Seeuferanlage Utoquai bis Hornbach inklusive Blatterwiese und Teile Wiese Zürichhorn
- Oberer Letten

2. Die Aufhebungen werden mit dem Entfernen der Signale beziehungsweise der Zugangssperren rechtsverbindlich und sind wirksam.

3. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat, Postfach, 8022 Zürich, mit stadinterner Einsprache schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Da der öffentliche Grund wieder der Allgemeinheit zur Verfügung stehen muss, wird Einsprachen die aufschiebende Wirkung entzogen.

4. Der Vollzug obliegt der Stadtpolizei und Grün Stadt Zürich.

Nummer: 2020/0341  
Kontakt: Sicherheitsdepartement





**Stadt Zürich**  
Beauftragte in Beschwerdesachen · Ombudsfrau

## Probleme mit der Zürcher Stadtverwaltung?

Die unabhängige Ombudsstelle der Stadt Zürich hilft Ihnen unentgeltlich weiter.

- wir informieren und beraten
- wir klären ab und überprüfen
- wir vermitteln in Konflikten

Sprechstunden nach Vereinbarung  
**Telefon 044 412 00 30**  
www.stadt-zuerich.ch/ombudsstelle

Ombudsstelle der Stadt Zürich  
**Oberdorfstrasse 8, 8001 Zürich**

### KONKURSERÖFFNUNGEN

Schuldnerin: Erbschaft von Frau **Silvia Maria Angela MICHEL**, geb. 10.2.1943, von Ringgenberg BE, gemeldet gewesen c/o PMA/MDA, Fraumünsterstrasse 28, 8001 Zürich, gestorben am 7.11.2019, letzter Aufenthaltsort: Bergheim, Holländerstrasse 74, 8707 Uetikon am See.

Datum der Konkurseröffnung: 26.5.2020.  
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.  
Eingabefrist bis 13.07.2020.

Vergleiche im Übrigen unsere Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12.06.2020.

Zürich, 8. Juni 2020

**Konkursamt Zürich (Altstadt)**  
Postfach, 8022 Zürich

Schuldner: **Pascal Zimmermann**, geb. 30.11.1970, gest. 25.04.2020, Friedhofstrasse 47, 8048 Zürich

Datum der Konkurseröffnung: 11.05.2020  
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG  
Eingabefrist bis: 10.07.2020

Vgl. im Übrigen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10.06.2020

Zürich, 03. Juni 2020

**Konkursamt Altstetten-Zürich**  
Postfach 8048 Zürich

Schuldnerschaft: Erbschaft von **Roger Bruno Steinmann**, geb. 26.03.1965, von Zürich und Walenstadt SG, gest. 27.03.2020, wohnhaft gewesen Klossbachstrasse 155, 8032 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 06.05.2020  
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG  
Eingabefrist bis 13.07.2020

Im Übrigen wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 12.06.2020 verwiesen.

Zürich, 03. Juni 2020

**Konkursamt Hottingen-Zürich**  
Postfach, 8032 Zürich

Schuldner: **Erbschaft Christian Wess**, geb. am 07.05.1976, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen Zürichbergstrasse 235, 8044 Zürich, gestorben am 08.07.2018

Datum der Konkurseröffnung: 20.08.2018  
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG  
Eingabefrist bis 12.07.2020

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12.06.2020.

Zürich, 5. Juni 2020

**Konkursamt Fluntern-Zürich**  
Freiestrasse 15, Postfach, 8032 Zürich

Schuldnerschaft: Ausgeschlagene Erbschaft von **Mario Emil HÄNGGI**, geb. 14. Januar 1956, von Zullwil SO, gestorben am 4. Mai 2020, letzte Wohnadresse: Salerstrasse 12, 8050 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Mai 2020

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG  
Eingabefrist bis 13. Juli 2020.

Im Übrigen wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12. Juni 2020 verwiesen.

Zürich, 3. Juni 2020

**Konkursamt Oerlikon-Zürich**  
Postfach, 8050 Zürich

Schuldner: **Heinz Günter Klein**, geb. 08.11.1937, Staatsangehörigkeit: Deutschland, gest. 17.01.2020, wohnhaft gewesen c/o Pflegezentrum Riesbach, Wittlikersstrasse 19, 8008 Zürich

Datum der Konkurseröffnung: 13.05.2020  
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG  
Eingabefrist bis 10.07.2020

Im Übrigen wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10.06.2020 verwiesen.

Zürich, 10. Juni 2020

**Konkursamt Riesbach-Zürich**  
Kreuzstrasse 42, 8008 Zürich

Schuldner: Erbschaft von **Arthur Markus Flammer**, geb. 23.01.1964, von Zuzwil SG, gest. 18.02.2020, wohnhaft gewesen Brahmstrasse 72, 8003 Zürich

Datum der Konkurseröffnung: 18.03.2020  
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG  
Eingabefrist bis 13. Juli 2020

Zürich, 5. Juni 2020

**Konkursamt Wiedikon-Zürich**  
Postfach 8468, 8036 Zürich

Schuldner: Erbschaft von **Godel, Kurt Albin**, geb. 14.07.1941, von Emmen LU und Belmont-Broye FR, wohnhaft gewesen Bürglistrasse 7, 8002 Zürich, gest. 15.03.2020.

Konkurseröffnung. Weiteres siehe Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12.06.2020.

Zürich, 5. Juni 2020

**Konkursamt Enge-Zürich**  
Postfach, 8027 Zürich

Schuldnerin: ausgeschlagene Erbschaft von **Rosa ABRECHT geb. HOSTETTLER**, geb. 28.08.1928, von Lengnau/BE, gest. 25.03.2020, whft. gew. Lindbachstrasse 1, 8006 Zürich

Datum der Konkurseröffnung: 15.05.2020  
Art des Verfahrens: summarisch, Art. 231 SchKG

Eingabefrist: bis 15.07.2020

Zürich, 4. Juni 2020

**Konkursamt Unterstrass-Zürich**  
Schaffhauserstrasse 2, Postfach 8042 Zürich

### KONKURSERLEDIGUNGEN

Die konkursamtliche Liquidation der ausgeschlagenen Erbschaft von **Therese Monika GASSMANN ISAJ geb. Gassmann**, geb. 14. August 1968, von Zürich, gestorben am 19. August 2019, gemeldet gewesen: Schwamendingenstrasse 41, 8050 Zürich, ist durch Urteil des Konkursgerichtes des Bezirksgerichtes Zürich vom 29. Mai 2020 als geschlossen erklärt worden.

Zürich, 3. Juni 2020

**Konkursamt Oerlikon-Zürich**  
Postfach, 8050 Zürich

Schuldnerin: **Axran Gerüstbau GmbH**, Leimbachstr. 153, 8041 Zürich.

Datum des Schlusses: 27.05.2020

Zürich, 3. Juni 2020

**Konkursamt Enge-Zürich**  
Postfach, 8027 Zürich

Schuldnerin: **Chili Group Switzerland GmbH**, Imbsbühlstrasse 108, 8049 Zürich.

Datum des Schlusses: 03.06.2020.

**Konkursamt Höngg-Zürich**  
Frankentalerstrasse 3, 8049 Zürich

Der Konkurs über **espaces: innenarchitektur & einrichtungen ag**, Förlibuckstr. 10, 8005 Zürich, ist durch Urteil des Konkursgerichtes am Bezirksgericht Zürich vom 29.5.2020 als geschlossen erklärt worden.

Zürich, 5. Juni 2020

**Konkursamt Aussersihl-Zürich**  
Postfach, 8036 Zürich

Schuldner/in: Erbschaft von **Ernst Müller**, geb. 30.08.1923, von Zürich und Tägerwilen TG, wohnhaft gewesen Widmerstr. 50, 8038 Zürich, gest. 02.05.2019.

Datum des Schlusses: 27.05.2020  
Zürich, 8. Juni 2020

**Konkursamt Enge-Zürich**  
Postfach, 8027 Zürich

Schuldner/in: Erbschaft von **Marlene Joos**, geb. 12.03.1936, von Glarus Nord GL, wohnhaft gewesen Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, gest. 02.10.2019.

Datum des Schlusses: 05.06.2020

Zürich, 8. Juni 2020

**Konkursamt Enge-Zürich**  
Postfach, 8027 Zürich

### KONKURSEINSTELLUNGEN

Schuldnerin: **Treuhandpraxis Walter Giroud AG**, Dufourstrasse 63, 8008 Zürich

Datum der Konkurseröffnung: 15.10.2019  
Datum der Einstellung: 29.05.2020

Frist für Kostenvorschuss (CHF 4'000): 15.06.2020

Im Übrigen wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 05.06.2020 verwiesen.

Zürich, 10. Juni 2020

**Konkursamt Riesbach-Zürich**  
8008 ZÜRICH

Über **Luis Oliveira MIRANDA**, geb. 29. Mai 1971, portugiesischer Staatsangehöriger, Wohnadresse: Finkenrain 7, 8046 Zürich, ehemaliger Inhaber des am 3. Juli 2018 im Handelsregister des Kantons Zürich gelöschten Einzelunternehmens «Pastel de Nata Zürich Portugal, Oliveira Miranda», mit Sitz in Zürich, Finkenrain 7, 8046 Zürich, ist durch Urteil des Konkursgerichtes am Bezirksgericht Zürich vom 30. April 2019 der Konkurs angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Gerichtes vom 4. Juni 2020 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 22. Juni 2020 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt, sich gleichzeitig zur Übernahme des durch die Konkursmasse nicht gedeckten Teils der Kosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von CHF 7'000.00 leistet, gilt das Verfahren als rechtskräftig geschlossen.

Zürich, 5. Juni 2020

**Konkursamt Oerlikon-Zürich**  
Postfach, 8050 Zürich

Über den Nachlass von Frau **Beatrice Hutter, geb. Senn**, geb. 27.04.1958, von Mettauertal AG, Idaplatz 4, 8003 Zürich, ist durch Urteil des Konkursgerichtes des Bezirks Zürich vom 02.03.2020 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Urteil vom 03.06.2020 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 22.06.2020 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt, sich gleichzeitig zur Übernahme des durch die Konkursmasse nicht gedeckten Teils der Kosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 5'000.00 leistet, gilt das Verfahren als rechtskräftig geschlossen.

Zürich, 4. Juni 2020

**Konkursamt Wiedikon-Zürich**  
Postfach 8468, 8036 Zürich

Über die **MACONIT AG in Liquidation**, mit Sitz in Zürich, vormals: Bocklerstrasse 23, 8051 Zürich, nunmehr: ohne Domizil, ist durch Urteil des Konkursgerichtes am Bezirksgericht Zürich vom 3. Dezember 2019 der Konkurs angeordnet, das Verfahren aber mit Urteil dieses Gerichtes vom 3. Juni 2020 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 22. Juni 2020 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt, sich gleichzeitig zur Übernahme des durch die Konkursmasse nicht gedeckten Teils der Kosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von CHF 6'000.00 leistet, gilt das Verfahren als rechtskräftig geschlossen.

Zürich, 4. Juni 2020

**Konkursamt Oerlikon-Zürich**  
Postfach, 8050 Zürich

Das Konkursgericht am Bezirksgericht Zürich hat mit Urteil vom 05.02.2020 über **Richard DEBROT**, geb. 30.09.1964, von Brot-Dessous/NE (neu: von Rapperswil-Jona/SG), Schaffhauserstrasse 133, 8057 Zürich 6, Inhaber des Einzelunternehmens «**RDCS Richard Debrot Consulting Switzerland**», in Zürich, CHE-145.210.764, den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Urteil vom 28.05.2020 mangels Aktiven wieder eingestellt.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 24.06.2020 die Durchführung des Verfahrens verlangt, sich gleichzeitig zur Übernahme des durch die Konkursmasse nicht gedeckten Teils der Kosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von CHF 3'200.00 leistet, gilt das Verfahren als rechtskräftig geschlossen.

Zürich, 3. Juni 2020

**Konkursamt Unterstrass-Zürich**  
Schaffhauserstrasse 2,  
Postfach, 8042 Zürich

## KOLLOKATIONSPLÄNE UND INVENTARE

Im Konkurs über die **Erbschaft Varvara POMA geb. Mente**, geb. 22.08.1930, von Zürich und Mezzovico-Vira TI, wohnhaft gewesen Limmatstrasse 186, 8005 Zürich, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich, Wengistr. 7, 8004 Zürich, zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerde-rechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12.06.2020 verwiesen.

Zürich, 5. Juni 2020

**Konkursamt Aussersihl-Zürich**  
Postfach, 8036 Zürich

Im Konkurs über **Intellecta AG**, Hardstr. 43, 8004 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich, Wengistr. 7, 8004 Zürich, zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerde-rechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 05.06.2020 verwiesen.

Zürich, 3. Juni 2020

**KONKURSAMT AUSSERSIHL-ZÜRICH**  
Postfach, 8036 Zürich

Schuldnerin: **Caroll Cardenas Cabrera**, geb. 17.06.1967, von Peru, Wydäckerring 80, 8047 Zürich

Auflage Kollokationsplan: 20 Tage nach erfolgter Publikation vom 10.06.2020

Auflage Inventar: 10 Tage nach erfolgter Publikation vom 10.06.2020

Vgl. im Übrigen (namentlich bezüglich der Anfechtungsfristen) die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10.06.2020.

Zürich, 10. Juni 2020

**Konkursamt Altstetten-Zürich**  
Altstetterstrasse 142,  
Postfach, 8048 Zürich

In der konkursamtlichen Liquidation der ausgeschlagenen Erbschaft von **DAHIN-DEN Kurt Anton**, geb. 04.06.1948, von Weggis LU und Gersau SZ, gestorben am 20.12.2017, letzte Wohnadresse: Neunbrunnenstrasse 194, 8046 Zürich, liegen der Kollokationsplan, die Lastenverzeichnisse sowie das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Oerlikon-Zürich, Nansenstrasse 16, 8050 Zürich, ab **12. Juni 2020**, zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerde-rechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom **12. Juni 2020** verwiesen.

Zürich, 10. Juni 2020

**Konkursamt Oerlikon-Zürich**  
Postfach, 8050 Zürich

Im Konkurs von **Jusuf Zehnder**, geb. 24.09.1977, von Birmenstorf AG, Wohnadresse: Herbstweg 11, 8050 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Oerlikon-Zürich, Nansenstrasse 16, 8050 Zürich, ab **Freitag, 12.06.2020**, zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerde-rechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom **12.6.2020** verwiesen.

8050 Zürich, 4. Juni 2020

**Konkursamt Oerlikon-Zürich**  
Postfach, 8050 Zürich

Im Konkurs über die **frontline consulting Schweiz GmbH**, Bahnhofstrasse 52, 8001 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern ab dem 12.06.2020 beim Konkursamt Zürich (Altstadt) zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerde-rechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12.06.2020 verwiesen.

Zürich, 5. Juni 2020

**Konkursamt Zürich (Altstadt)**  
Postfach, 8022 Zürich

Im Konkurs über die **ERBSCHAFT von Helen Beatrice Altherr**, geb. 29.12.1958, von Zürich und St. Gallen, gestorben 22.12.2019, wohnhaft gewesen Bullingerstrasse 63, 8004 Zürich, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich, Wengistr. 7, 8004 Zürich, zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerde-rechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 05.06.2020 verwiesen.

Zürich, 3. Juni 2020

**KONKURSAMT AUSSERSIHL-ZÜRICH**  
Postfach, 8036 Zürich

Im Konkurs über **SCHEPPLER Heiner Walter**, geb. 13.6.1947, von Zürich und Bubikon ZH, wohnhaft gewesen Kirch-gasse 32, 8001 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern ab dem 12.6.2020 beim Konkursamt Zürich (Altstadt) zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerde-rechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12.6.2020 verwiesen.

Zürich, 10. Juni 2020

**KONKURSAMT ZÜRICH (ALTSTADT)**  
Postfach, 8022 Zürich

## NOTARIATE

### ÖFFENTLICHE INVENTARE

Erlasserin: **Edith Neuenschwander**, geb. 20.01.1946, von Landiswil BE, gest. 29.05.2019, wohnhaft gewesen Klebe-strasse 9, 8041 Zürich

Datum der gerichtlichen Anordnung: 07.05.2020

Eingabefrist für Forderungen und Schulden: **13.07.2020**  
Die Forderungen sind Wert Todestag zu berechnen.

Gläubiger (inkl. Bürgschaftsgläubiger), welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 582 und 590 ZGB). Schuldner und Faustpfandgläubiger des Verstorbenen, die eine Eingabe unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht und müssten mit Ordnungsstrafe bestraft werden.

Zürich, 5. Juni 2020

**Notariat Enge-Zürich**  
Postfach, 8027 Zürich



Stadt Zürich

JOBS FÜR ZÜRICH

«Wir arbeiten an der Zukunft von Zürich. Packen Sie mit an.»

Arbeiten für Zürich bedeutet im Grossen wie im Kleinen die Entwicklung der Stadt mitzuprägen. Engagieren Sie sich mit uns für die Zukunft von Zürich.

[www.stadt-zuerich.ch/jobs-karriere](http://www.stadt-zuerich.ch/jobs-karriere)



Stadt Zürich

Alle amtlichen Mitteilungen als Newsletter:  
[stadt-zuerich.ch/amtsblatt](http://stadt-zuerich.ch/amtsblatt)



# TRAUERANZEIGEN

Zürich, 03. Juni 2020



*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus....  
Joseph von Eichendorff*

Der Lebenskreislauf von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Grossvater, Onkel, Schwiegervater, Schwager und Götti

## Karl Albert Schwyter

30. Oktober 1933 bis 01. Juni. 2020

hat sich geschlossen. Wir sind dankbar, dass er Teil unseres Leben war, aber auch dankbar das er gehen durfte.

In stiller Trauer:

Margarit Schwyter

Heinz Schwyter und Ruth Hefti mit Joël und Michelle

Maja und Oliver Hüftle

Ulrich Schwyter und Ursula Lenherr mit Cedric und Yves

Rosmarie, Anita und Lilian Rasi

Herbert Sperling mit Heidi, Bernadette und Gabi

Unser Dank geht an das Pflegezentrum Käferberg, Abteilung West 5, für die liebevolle Pflege und Betreuung.

Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:

Margarit Schwyter, Murwiesenstrasse 12, 8057 Zürich

Gott ruft immer ins Leben –  
ob wir geboren werden oder ob wir sterben.  
Eugénie Lang Ruf

Zürich, 3. Juni 2020

Meine liebe Ehefrau, unsere Tante und Schwägerin

## Josefine Voda-Bachmann

9. August 1930 – 3. Juni 2020

ist uns in die ewige Seligkeit vorausgegangen. Sie ist heute nach einem erfüllten Leben überraschend heimgegangen. Wir danken ihr für ihre Liebe und Fürsorge.

Auf Wiedersehen

Pavel Voda-Bachmann

Beata Bachmann

Matthias und Patcharawee Bachmann-Piyarom

Anna Bachmann-Felber

Silva Filipkova-Voda

Patrick und Daniela Filipek

Wir nehmen Abschied von ihr am Donnerstag 11. Juni 2020 um 9.00 Uhr im Gottesdienst mit Eucharistiefeier in der Kirche Herz Jesu Wiedikon, Aemtlerstrasse 49, 8003 Zürich mit anschliessender Beisetzung um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Üetliberg.

Traueradresse: Beata Bachmann, Schulstrasse 9A, 4247 Grindel

## Spenden im Trauerfall

Die Welt mit anderen  
Augen sehen

Ein Legat für die SBS wirkt längerfristig.  
Herzlichen Dank!

Spendenkonto: 80-1514-1  
www.sbs.ch/testament



SCHWEIZERISCHE  
BIBLIOTHEK FÜR  
BLINDE, SEH- UND  
LESEBEHINDERTE

## Spenden im Trauerfall



Schenken Sie Kindern  
eine unbeschwerte Zukunft.

Kostenloser Testamentratgeber:  
Telefon 044 256 77 18 oder unter  
legat@projuventute.ch

Spendenkonto 80-3100-6  
IBAN CH71 0900 0000 8000 3100 6



## Spenden im Trauerfall



Weiter wirken [www.pestalozzi.ch](http://www.pestalozzi.ch)

Ihre Werte – mit einer Trauerspende  
oder einem Legat – weiter wirken lassen.  
Das Kinderdorf Pestalozzi – seit 1946  
ein einzigartiger Ort der Friedensbildung.

Spendenkonto: 90-7722-4 | Tel. 071 343 73 29

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi



# Tagblatt

DER STADT ZÜRICH

schenkt Ihnen einen 150-Franken-Gutschein  
für:

- ✓ eine kostenlose Erstberatung für alle Erbschafts- und Bestattungsfragen
- ✓ einen Testamentsvorschlag und
- ✓ die Überprüfung des Originaltestamentes

Eine Dienstleistung für die Bevölkerung der Stadt Zürich  
in Zusammenarbeit mit



STEINER VORSORGE AG

Bestattungs- und Erbschaftstreuhand



Bitte senden Sie mir den Gutschein für eine kostenlose Testamentsberatung.

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Bitte ausfüllen und einsenden an: TAGBLATT DER STADT ZÜRICH  
Vorsorge-Gutschein, Postfach, 8021 Zürich

## Solidarität mit der Bergbevölkerung

PATENSCHAFT  
BERGGEMEINDEN

PC 80-16445-0  
berggemeinden.ch



**Bestattungen und Beisetzungen**  
**vom Mittwoch, 3. Juni bis Dienstag, 9. Juni 2020**

**Alder**, Pia, Jg. 1944, von Zürich und Herisau AR, gestorben 03.06.2020, 8037 Zürich, Emil-Klöti-Strasse 25, Urnenbeisetzung Friedhof Hönggerberg

**Baumann** geb. Kästli, Erika, Jg. 1929, von Zürich und Richterswil ZH, gestorben 17.05.2020, verwitwet von Baumann-Kästli, Ernst, 8049 Zürich, Konrad-Ilg-Strasse 23, Urnenbeisetzung Friedhof Hönggerberg

**Chudzia** geb. Forster, Gertrud, Jg. 1947, von Kemmental TG, gestorben 25.05.2020, Gattin des Chudzia, Edward, 8051 Zürich, Stettbachstrasse 160, Urnenbeisetzung Friedhof Schwamendingen

**Duran** geb. Schmid, Edith Emma, Jg. 1929, von Herisau AR, gestorben 25.05.2020, 8051 Zürich, Helen-Keller-Strasse 12, Urnenbeisetzung Friedhof Sihlfeld D

**Franci Stiefel** geb. Abedi, Bueya, Jg. 1952, von Zürich und Wagenhausen TG, gestorben 25.05.2020, Gattin des Stiefel-Franci, Eugen, 8004 Zürich, Sihlfeldstrasse 162, Erdbestattung Friedhof Sihlfeld E

**Frei**, Anton, Jg. 1934, von Ehrendingen AG, gestorben 26.05.2020, 8048 Zürich, Bristenstrasse 30, Urnenbeisetzung Friedhof Altstetten

**Galliker-Lienert**, Bruno Josef Anton, Jg. 1931, von Zürich und Emmen LU, gestorben 27.05.2020, Gatte der Galliker geb. Lienert, Jeannine Rose, 8050 Zürich, Birchstrasse 180, Urnenbeisetzung Friedhof Affoltern

**Hilger**, Renate, Jg. 1933, von Deutschland, gestorben 28.05.2020, 8052 Zürich, Ausserdorfstrasse 17, Urnenbeisetzung Friedhof Schwandenholz

**Höhener** geb. Stadler, Olga Anna, Jg. 1930, von Thal SG, gestorben 31.05.2020, verwitwet, 8004 Zürich, Bullingerstrasse 69, Urnenbeisetzung Friedhof Sihlfeld D

**Koller** geb. Berger, Helen, Jg. 1938, von Zürich und Linden BE, gestorben 17.05.2020, verwitwet von Koller-Berger, Werner Arnold, 8047 Zürich, Läufebackweg 6, Urnenbeisetzung Friedhof Albisrieden

**Leuenberger**, Heinz, Jg. 1932, von Wynigen BE, gestorben 29.05.2020, 8051 Zürich, Glattstegweg 7, Urnenbeisetzung Friedhof Schwamendingen

**Maier**, Werner Richard, Jg. 1939, von Deutschland, gestorben 25.05.2020, 8051 Zürich, Glattstegweg 82, Urnenbeisetzung Friedhof Schwamendingen

**Marx**, Siegfried Norbert, Jg. 1943, von Vilters-Wangs, Wangs SG, gestorben 25.05.2020, 8057 Zürich, Schaffhauserstrasse 109, Urnenbeisetzung Friedhof Nordheim

**Molo-Cavegn**, Ugo, Jg. 1947, von Bellinzona TI, gestorben 27.05.2020, Gatte der Molo geb. Cavegn, Imelda, 8052 Zürich, Stiglenstrasse 20, Urnenbeisetzung Friedhof Schwandenholz

**Müller** geb. Mayr, Rita, Jg. 1929, von Zürich und Boltigen BE, gestorben 31.05.2020, Gattin des Müller-Mayr, Emil Jakob, 8046 Zürich, Regulastrasse 19

**Müri**, Peter, Jg. 1946, von Zürich und Schinznach AG, gestorben 25.05.2020, 8046 Zürich, Fronwaldstrasse 21, Urnenbeisetzung Friedhof Schwandenholz

**Oppliger-Parpan**, Walter Paul, Jg. 1930, von Zürich und Heimiswil BE, gestorben 21.05.2020, Gatte der Oppliger geb. Parpan, Ursula Elisabeth, 8047 Zürich, Im Sträler 27, Urnenbeisetzung Friedhof Uetliberg

**Peduto** geb. Cammarota, Irene, Jg. 1945, von Italien, gestorben 22.05.2020, verwitwet von Peduto, Antonio, 8055 Zürich, Gutstrasse 148, Urnenbeisetzung Friedhof Sihlfeld E

**Pola** geb. Pola, Paitoon, Jg. 1960, von Läufelfingen BL, gestorben 14.05.2020, 8004 Zürich, Feldstrasse 114, Urnenbeisetzung Friedhof Sihlfeld D

**Saxer** geb. Rotach, Krimhilde, Jg. 1937, von Zürich, gestorben 17.04.2020, verwitwet von Saxer-Rotach, Kurt, 8055 Zürich, Grünmattstrasse 4, Urnenbeisetzung Friedhof Schwamendingen

**Schluchter**, Karl Alfred, Jg. 1931, von Reichenbach im Kandertal BE, gestorben 26.05.2020, 8001 Zürich, Leonhardstrasse 18, Erdbestattung Friedhof Sihlfeld E

**Schneebeili**, Wilfried, Jg. 1925, von Zürich und Affoltern am Albis ZH, gestorben 01.06.2020, verwitwet von Schneebeili geb. Stöckli, Ida Verena, 8008 Zürich, Wildbachstrasse 11, Urnenbeisetzung Friedhof Witikon

**Schwyter-Zeugin**, Karl Albert, Jg. 1933, von Galgenen SZ, gestorben 01.06.2020, Gatte der Schwyter geb. Zeugin, Margarit, 8057 Zürich, Murwiesenstrasse 12, Urnenbeisetzung Friedhof Schwamendingen

**Scialdone**, Salvatore, Jg. 1930, von Italien, gestorben 31.05.2020, verwitwet, 8004 Zürich, Stauffacherstrasse 220, Erdbestattung Friedhof Schwandenholz

**Stähler**, Peter, Jg. 1952, von Oberbüren SG, gestorben 21.05.2020, 8053 Zürich, Carl-Spitteler-Strasse 63, Urnenbeisetzung Friedhof Hönggerberg

**Steiner**, Jost Otto, Jg. 1926, von Zell LU, gestorben 30.05.2020, verwitwet von Steiner geb. Hengartner, Elsa, 8032 Zürich, Minervastrasse 144, Erdbestattung Friedhof Enzenbühl

**Tobler-Farner**, Hans-Peter Gustav, Jg. 1945, von Zürich und Wetzikon ZH, gestorben 27.05.2020, Gatte der Tobler geb. Farner, Doris Elisabeth, 8049 Zürich, Konrad-Ilg-Strasse 9, Beisetzung Friedhof Hönggerberg

**Vogt** geb. Burkard, Nelli, Jg. 1928, von Zürich und Schüpfen BE, gestorben 21.05.2020, verwitwet, 8733 Eschenbach SG, Urnenbeisetzung Friedhof Sihlfeld D

**Weinhandl** geb. Kägi, Gertrud, Jg. 1929, von Zürich und Oberkulm AG, gestorben 27.05.2020, verwitwet von Weinhandl-Kägi, Karl, 8005 Zürich, Limmatstrasse 186, Urnenbeisetzung Friedhof Sihlfeld D

**Wittwer** geb. Diethelm, Ruth, Jg. 1924, von Zürich und Linden BE, gestorben 27.05.2020, verwitwet von Wittwer-Diethelm, Gustav, 8049 Zürich, Imbisbühlstrasse 144, Urnenbeisetzung Friedhof Hönggerberg

Die Angaben über Bestattungen und Beisetzungen sind im Internet unter [www.stadt-zuerich.ch/bestattungsamt](http://www.stadt-zuerich.ch/bestattungsamt) abrufbar.


**Freie Wohnungen**

Anzahl Zimmer	Quartier	Grösse Typ	Adresse	Mietzins inkl. NK	Bezugs-termin	Stockwerk	Ausstattung	Zumietbar	Anmeldung zur Besichtigung	Mietbedingungen
1	Wiedikon	29 m <sup>2</sup>	Brahmsstrasse	605	16.07.2020	3	B,G,GK,K,L		<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung">www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung</a>	
1 ½	Wollishofen	41 m <sup>2</sup>	Dangelstrasse	639	n.V.	EG	A,B,D,G,GK,GS,K	P	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung">www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung</a>	1,2
1 ½	Aussersihl	45 m <sup>2</sup>	Bullingerstrasse	865	16.07.2020	15	BK,D,GK,K,L		<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung">www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung</a>	1,3,9
2 ½	Schw'dingen	63 m <sup>2</sup>	Opfikerstrasse	913	01.07.20/n.V.	2	B,GK,K,WG		<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung">www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung</a>	1,2
3	Wollishofen	60 m <sup>2</sup>	Seestrasse	1178	16.07.2020	1	B,BK,GK,K		<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung">www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung</a>	4
3 ½	Altstetten	77 m <sup>2</sup>	Hohlstrasse	986	16.07.2020	EG	B,BK,G,GK,K		<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung">www.stadt-zuerich.ch/e-vermietung</a>	4

**Besichtigung:** Die Anmeldung zur Besichtigung ist nur über das Internet möglich. **Anmeldeschluss:** Freitag dieser Woche 12.00 Uhr.

Wenn Sie über keinen Internetzugang verfügen, unterstützen wir Sie am Empfang, Morgartenstrasse 29, 8004 Zürich.

Montag/Mittwoch – Freitag 08.00 – 12.00/13.30 – 17.00 Uhr, Dienstag durchgehend von 08.00 – 17.00 Uhr.

Die Vermietung von Wohnungen als Zweitwohnsitz oder an Wochenaufenthalter/innen ist ausgeschlossen. Davon ausgenommen sind Personen in Ausbildung.

Ein angemessenes Haushalteinkommen ist zusätzlich zu den genannten Bedingungen Voraussetzung für eine Vermietung.

Als angemessen gelten steuerbare Haushalteinkommen, die höchstens viermal so hoch sind wie der jährliche Bruttomietzins.

Mietbedingungen	1. Subventionierte Wohnung	2. Steuerbares Einkommen (Kategorie I)	4. Anzahl Personen	9. Alterswohnung
	– 2 Jahre Wohnsitz im Kanton ZH – Steuerbares Vermögen aller im Haushalt lebenden Personen max. Fr. 200'000 – CH-Bürger/innen oder Ausländer/innen mit Ausweis B oder C	– max. Fr. 49'800 (1 Person) – max. Fr. 58'700 (ab 2 Personen)	– Zimmerzahl minus eins = Mindestpersonenzahl	– mind. 1 Person die AHV oder mind. 50% IV-Rente bezieht

Abkürzungen	A:	D:	GS:	P:
	Abstellraum	Dusche	Geschirrspüler	Parkplatz
	B: Bad	G: Granitabdeckung	K: Keller	WG: Wintergarten
	BK: Balkon	GK: Glaskeramikherd	L: Lift	

# Gottesdienste

## 10. bis 16. Juni 2020

### Evang.-ref. Kirchen

#### Kirchengemeinde Zürich

##### Kirchenkreis eins:

*Freitag*, 18.30–19.30: Predigerkirche: Haydn-Vesper III «Der Traum hat offene Augen»; Pfrn. Renate von Ballmoos; Jörg Brunner, Orgel. *Sonntag*, 10.00–11.00: Fraumünster: Pfr. Niklaus Peter; Jörg Ulrich Busch, Orgel. Bitte anmelden unter: gottesdienst.fraumuenster@reformiert-zuerich.ch oder 079 582 06 14, 10.00–11.00: Grossmünster: «Berührungen», Apostelgeschichte 3,1-8 und 4. Mose; Pfrn. Monika Frieden; Pfr. Christoph Sigrist; Andreas Jost, Orgel, 10.00–11.00: St. Peter: «Eine Bestsellerliste der Werte»; Pfr. Ueli Greminger; Kantorei St. Peter; Margrit Fluor, Orgel; Kantor Sebastian Goll, Leitung, 11.00–12.00: Predigerkirche: Ökum. Gottesdienst; Pfrn. Renate von Ballmoos; Thomas Münch, kath. Theologe; Jörg Brunner, Orgel, 11.30–12.30: Fraumünster: Pfr. Niklaus Peter; Jörg Ulrich Busch, Orgel. Bitte anmelden unter: gottesdienst.fraumuenster@reformiert-zuerich.ch oder 079 582 06 14.

##### Kirchenkreis zwei:

*Mittwoch*, 19.15: Ökumenisches Nachtgebet mit Christina Anderegg und Team Alte Kirche Wollishofen. *Sonntag*, 17.00: Gottesdienst Abschied von Pfrn. Charina Gaudenz und Pfrn. Eva Rüschi Zentrum Hauriweg, Wollishofen Anschliessend Apéro Der Transfer zum Gottesdienst mittels Kirchenbus entfällt mangels notwendiger räumlicher Kapazitäten. Wenn Sie ein Taxi benötigen, stellen wir Ihnen auf Anmeldung gerne Taxigutscheine zur Verfügung. kk.zwei@reformiert-zuerich.ch; 044 485 40 30.

##### Kirchenkreis drei:

*Sonntag*, 9.30: Kirche Bühl, Pfrn. Sara Kocher, Gottesdienst.

##### Kirchenkreis sechs:

*Sonntag*, 10.00: Kirche Letten: Gottesdienst mit Pfr. Samuel Zahn, Matthäuskirche: Familiengottesdienst mit Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz (Bitte nehmen Sie vorgängig Kontakt mit der Pfarrerin auf.), Kirche Oberstrass: Gottesdienst mit Pfr. Roland Willemin.

##### Kirchenkreis sieben acht:

*Sonntag*, 10.00: Gottesdienst mit Pfr. Daniel Ch. Frei in der Grossen Kirche Fluntern, 10.00: Gottesdienst mit Pfr. Leo Suter in der Kirche Neumünster.

##### Kirchenkreis neun:

*Sonntag*, 10.00: Grosse Kirche Altstetten: Gottesdienst, Pfr. Felix Schmid, 10.00: Neue Kirche Alsbrieden: Gottesdienst, Pfr. Ruedi Wöhrle.

##### Kirchenkreis zehnt:

*Freitag*, 11.00: Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler. *Samstag*, 9.00: Gottesdienst im Alterszentrum Sydefädli 10.15 Uhr im Alterszentrum Trotte Pfrn. N. Dürmüller. *Sonntag*, 10.00: Gottesdienst Kirche Oberengstringen Pfr. J. Naske, 10.00: Gottesdienst klassisch! Kirche Höngg Pfr. M. Reuter. *Mittwoch*, 10.00: Andacht Altersheim Hauserstiftung Pfr. M. Reuter.

##### Kirchenkreis elf:

*Sonntag*, 10.00: Kirche Glaubten, Pfr. F. Fankhauser, Orgel: E. Giovine, Gottes-

dienst, 10.00: Markuskirche Seebach, Pfr. M. Dietz, Musik: Quadrosax, Jazz-Gottesdienst.

##### Kirchenkreis zwölf:

*Sonntag*, 10.00: KIRCHE OERLIKON Gottesdienst mit Pfr. Ralph Müller. An der Orgel Christian Gautschi. Kollekte: Blaues Kreuz, 10.00: KIRCHE SAATLEN Gottesdienst mit Pfr. Jiri Dvoracek zum Thema: Ein neues Gleichnis. An der Orgel Sofija Grgur. Kollekte: CEVI Schwamendingen. Anschliessend Predigtalaver.

##### Eglise réformée française de Zurich

*Sonntag*, 10.00: Culte en commun avec Winterthour. Pasteur Christophe Kocher. Schanzengasse 25, 8001 Zurich. www.erfz.ch.

##### St. Anna und Lukas

*Sonntag*, 10.00: Sonntags-Gottesdienst in der St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, Predigt Pfarrer Georg Habegger.

### Katholisch Stadt Zürich

#### Allerheiligen

*Mittwoch*, 19.00: Taizé-Abendgebet in Allerheiligen. *Donnerstag*, 9.00: Eucharistiefeier. *Freitag*, 9.00: Eucharistiefeier. *Samstag*, 18.00: Eucharistiefeier «GO-Special». *Sonntag*, 10.00: Eucharistiefeier. *Dienstag*, 9.00: Eucharistiefeier.

#### Bruder Klaus

*Donnerstag*, 9.00: Eucharistiefeier. *Freitag*, 8.30: Eucharistiefeier. *Samstag*, 17.30: Eucharistiefeier. Anmeldung erwünscht: 043 244 74 44, 19.30: Magyar Mise (ungarische Messe). *Sonntag*, 10.00: Eucharistiefeier. Anmeldung erwünscht: 043 244 74 44, 12.00: Magyar Mise (ungarische Messe). *Dienstag*, 9.00: Eucharistiefeier. Anmeldung erwünscht: 043 244 74 44.

#### Dreikönigen

*Samstag*, 17.30: Eucharistiefeier. *Sonntag*, 10.30: Eucharistiefeier, 14.30: Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache. *Dienstag*, 9.30: Eucharistiefeier.

#### Heilig Geist

*Donnerstag*, 9.00: Eucharistiefeier zu Fronleichnam. *Samstag*, 18.00: Eucharistiefeier. *Sonntag*, 10.00: Eucharistiefeier, 18.00: Eucharistiefeier. *Dienstag*, 18.00: Eucharistiefeier.

#### Heilig Kreuz

*Donnerstag*, 8.30: Eucharistiefeier zu Fronleichnam, 8.30: Gottesdienst Kirche Am Suteracher - FÄLLT AUS. *Samstag*, 17.00: Beichtgelegenheit: FÄLLT AUS! Zurzeit finden in unserer Pfarrei keine Beichtgelegenheiten statt, 17.30: Eucharistiefeier. *Sonntag*, 10.00: Eucharistiefeier. *Dienstag*, 8.00: Rosenkranzgebet, 8.30: Eucharistiefeier.

#### Herz Jesu Oerlikon

*Mittwoch*, 9.00: Eucharistiefeier. *Donnerstag*, 9.00: Fronleichnam. Festgottesdienst mit Instrumentalmusik. *Freitag*, 9.00: Eucharistiefeier. *Samstag*, 17.00–17.30: Beichtgelegenheit, 18.00: Hl. Messe. *Sonntag*, 10.00: Hl. Messe, 11.30: Hl. Messe, 19.00: Santa Messa in lingua italiana. *Dienstag*, 18.15: Eucharistiefeier. *Mittwoch*, 9.00: Eucharistie-

#### Herz Jesu Wiedikon

*Donnerstag*, 9.00: Eucharistiefeier, Oberkirche. *Freitag*, 9.00: Eucharistiefeier, Oberkirche. *Samstag*, 8.00: Eucharistiefeier, Oberkirche, 17.00: Eucharistiefeier, Oberkirche. *Sonntag*, 9.00: Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Oberkirche, 10.30: Pace e Bene Familienwortgottesfeier, Oberkirche. *Dienstag*, 19.00: Eucharistiefeier, Oberkirche. *Donnerstag*, 9.00: Eucharistiefeier, Oberkirche.

#### Maria Krönung

*Mittwoch*, 9.15: Eucharistiefeier. *Donnerstag*, 8.45: Rosenkranz (Unterkerche), 9.15: Eucharistiefeier (Unterkerche). *Freitag*, 18.15: Stille Anbetung, 19.30: Eucharistiefeier. *Samstag*, 18.00: Eucharistiefeier. *Sonntag*, 11.00: Eucharistiefeier. *Dienstag*, 9.15: Eucharistiefeier.

#### Maria Lourdes

*Donnerstag*, 7.00: Frühmesse, 16.00: Pilgermesse und Anbetungszeit, 18.30: Messfeier mit eucharistischem Segen. *Freitag*, 7.00: Frühmesse, 18.30: Abendmesse. *Samstag*, 8.00: Messfeier, 18.00: Vorabendmesse. *Sonntag*, 8.30: Messfeier, 11.30: Messfeier, 16.00: Pilgermesse, 18.30: Englische Pilgermesse. *Montag*, 9.30: Messfeier. *Dienstag*, 7.00: Frühmesse, 9.30: Messfeier.

#### Maria-Hilf

*Freitag*, 9.00: Eucharistiefeier. *Samstag*, 17.15–17.45: Beichtgelegenheit, 18.00: Eucharistiefeier mit Predigt. *Sonntag*, 10.00: Eucharistiefeier mit Predigt. *Dienstag*, 16.30: Eucharistiefeier im Alterszentrum «Mittelleimbach».

#### St. Anton

*Mittwoch*, 8.30–9.00: Eucharistiefeier (Krypta). *Donnerstag*, 8.30–9.00: Eucharistiefeier (Krypta). *Freitag*, 8.30–9.00: Eucharistiefeier (Krypta). *Samstag*, 16.30–17.30: Festgottesdienst zum Patrozinium. *Sonntag*, 9.30–10.30: Eucharistiefeier. *Montag*, 8.30–9.00: Eucharistiefeier (Krypta). *Dienstag*, 8.30–9.00: Eucharistiefeier (Krypta).

#### St. Felix und Regula

*Sonntag*, 9.30: Eucharistiefeier.

#### St. Franziskus

*Samstag*, 17.00: Beichtgelegenheit, 17.30: Eucharistiefeier. *Sonntag*, 9.30: Eucharistiefeier, 11.15: Eucharistiefeier.

#### St. Gallus

*Mittwoch*, 8.25: Rosenkranzgebet, 9.00: Eucharistiefeier, Mittwochkaffee. *Donnerstag*, 19.00: Eucharistiefeier, Fronleichnam. Musik: St. Gallus-Chor und Orgel. *Samstag*, 18.00: Eucharistiefeier. *Sonntag*, 9.00: Eucharistiefeier, 9.30: Misa en español, 10.30: Eucharistiefeier. Musik: Eritreischer Chor. *Dienstag*, 9.00: Eucharistiefeier. *Mittwoch*, 8.25: Rosenkranzgebet, 9.00: Eucharistiefeier, Mittwochkaffee.

#### St. Josef

*Mittwoch*, 10.15: Eucharistiefeier für die Bewohner des Alterszentrum Limmat. *Donnerstag*, 13.50: Rosenkranz (Kirche), 14.30: Eucharistiefeier (Kirche). *Freitag*, 9.00: Eucharistiefeier in der Kirche. *Samstag*, 18.00: Eucharistiefeier in der Kirche. *Sonntag*, 8.00: Gottesdienst in kroatischer Sprache, 10.00: Eucharistiefeier in der Kirche, 12.15: Gottesdienst in kroatischer Sprache. *Dienstag*, 19.30: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Kirche.

#### St. Katharina

*Donnerstag*, 19.00: Familiengottesdienst zu Fronleichnam. *Freitag*, 7.55: Rosenkranz, 8.30: Heilige Messe. *Samstag*, 17.30: Heilige Messe. *Sonntag*, 10.00: Heilige Messe, 19.00: Heilige Messe. *Dienstag*, 7.55: Rosenkranz, 8.30: Heilige Messe.

#### St. Konrad

*Donnerstag*, 8.20: Rosenkranz in der Kirche, 9.00: Wortgottesdienst in der Kirche. *Samstag*, 17.30: Wortgottesdienst in der Kirche. *Sonntag*, 10.00: Wortgottesdienst in der Kirche, 19.30: Wortgottesdienst in der Kirche. *Dienstag*, 9.30: Wortgottesdienst in der Kirche.

#### St. Martin

*Mittwoch*, 8.30–9.15: Eucharistiefeier. *Donnerstag*, 18.30–19.30: Gottesdienst zu Fronleichnam. *Freitag*, 8.30–9.15: Eucharistiefeier. *Samstag*, 18.00–19.00: Vorabendmesse mit Predigt. *Sonntag*, 10.30–11.30: Eucharistiefeier mit Predigt. *Montag*, 8.30–9.15: Eucharistiefeier. *Mittwoch*, 8.30–9.15: Eucharistiefeier.

#### St. Peter und Paul

*Mittwoch*, 6.45: Eucharistiefeier, 9.15: Messe Regulaverein anschliessend Kaffeehalt im Pfarrsaal, 18.00: MittWochGebet. *Donnerstag*, 6.45: Fronleichnam Eucharistiefeier, 9.15: Fronleichnam Eucharistiefeier. *Freitag*, 6.45: Eucharistiefeier, 9.15: Eucharistiefeier. *Samstag*, 9.15: Eucharistiefeier, 16.30: Eucharistiefeier. *Sonntag*, 9.30: Gottesdienst zu Fronleichnam, 11.00: Eucharistiefeier, 17.30: Eucharistiefeier. *Montag*, 6.45: Eucharistiefeier, 9.15: Eucharistiefeier. *Dienstag*, 6.45: Eucharistiefeier, 9.15: Eucharistiefeier, 12.00: Mittagsgebet.

#### St. Theresia

*Donnerstag*, 8.30: Rosenkranz, 9.00: Eucharistiefeier in der Werktagkapelle. *Samstag*, 17.30: Eucharistiefeier. *Sonntag*, 10.00: Eucharistiefeier. *Dienstag*, 8.30: Rosenkranz, 9.00: Eucharistiefeier in der Werktagkapelle.

### Andere Glaubensgemeinschaften Stadt Zürich

#### Evangelisch-Methodistische Kirche

*Sonntag*, 10.00: Kreis 1, Promenadengasse 4, Sonntag, Gottesdienst, Pfr. S. Johanus, 10.00: Kreis 7, Restelbergstr. 7, Sonntag, Gottesdienst, S.A. Charles.

### Christkatholische Kirchen

#### Augustinerkirche

*Sonntag*, 10.00: Eucharistiefeier mit Pfr. Simpson & M. Eichhorn, Orgel.

#### Christuskirche

*Mittwoch*, 18.30: Abendmesse mit Pfr. Bangerter. *Samstag*, 12.00–14.00: Offene Christuskirche. *Sonntag*, 10.00: Eucharistiefeier mit Pfr. Bangerter. Weitere Informationen finden Sie unter www.christkath-zuerich.ch.

### Spitäler

#### Waid

*Sonntag*, 10.00: Diesen Sonntag findet kein Gottesdienst statt.

# Wochenveranstaltungen

10. bis 16. Juni 2020

## Evang.-ref. Kirchen

### Kirchgemeinde Zürich

#### Kirchenkreis eins:

*Freitag*, 10.00: St. Peter, Lavatersaal: Wiedersehen - Austausch; Eine Gelegenheit, zu erzählen, wie man die vergangenen Wochen erlebt hat. Anmeldung 044 221 06 74 oder ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch.

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

#### Kirchenkreis zwei:

*Freitag*, 9.30–17.00: Zytlos | Kaffee & Mehr Kirchgemeindehaus Bederstrasse, Zytlosraum (UZO), 19.45: Klangreise mit Christoph Dachauer Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse Anmeldung erforderlich: 079 663 64 68. *Dienstag*, 9.30–17.00: Zytlos | Kaffee & Mehr Kirchgemeindehaus Bederstrasse, Zytlosraum (UZO).

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

#### Kirchenkreis drei:

*Mittwoch*, 14.00: Literaturkreis, Informationen: Christina Falke, 044 465 45 14. *Donnerstag*, 17.00–18.30: Schach für Kids und Jugendliche, Anmeldung und Informationen: Peter Frey, 077 445 56 58.

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

#### Kirchenkreis vier fünf:

*Mittwoch*, 12.15: Offener St. Jakob. Schweigemeditation, 19.00: KGH Bullinger. Yoga Nidra am Abend. *Freitag*, 10.00: KGH Offener St. Jakob. Mittagstisch mit Deutschkursen für Geflüchtete, 17.00: Offener St. Jakob. Schweigemeditation. *Samstag*, 10.00: Offener St. Jakob. Hände-Auflegen. *Sonntag*, 17.00: Johanneskirche. Orgelkonzert mit Tobias Willi. *Montag*, 6.30: Offener St. Jakob. Schweigemeditation, 7.30: Bullingerkirche. Raja Yoga. *Dienstag*, 7.00: Bullingerkirche. Schweigemeditation, 12.15: Offener St. Jakob. Schweigemeditation, 18.30: Johanneskirche. Orgel-Vesper mit Musik zu Psalm 34 von Scheidemann und Howells; Tobias Willi, Orgel; Pfrn. Ulrike Müller, Liturgie, 19.30: Bullingerkirche. Meditation und kontemplation in der Meditationsecke.

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

#### Kirchenkreis sechs:

*Mittwoch*, 14.30: Pavillon Matthäus: Filmmittwoch. *Donnerstag*, 18.15: Kirche Unterstrass: Stille - Meditation, 19.00: Pfarrstübli Matthäus: Abendbesinnung mit Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz. *Freitag*, 9.30: Pavillon Matthäus: Familienmorgen, bitte bei Franziska Erni anmelden: 044 272 95 63, 14.00: KGH Oberstrass: Baby-Café, bitte bei Franziska Erni anmelden: 044 272 5 63, Matthäuskirche: Frutig in der Quartierkirche Matthäus, 18.00: Matthäuskirche: Cross Border Treff. *Samstag*, 11.00: Kir-

che Letten: Familienmorgen «Nahrung fürs Leben», bitte bei Franziska Erni anmelden: 044 272 95 63. *Montag*, 18.00: Pavillon Matthäus: Sprechstunde mit der Kirchenkreiskommission. *Dienstag*, 14.00: KGH Oberstrass: Compi-treff, unbedingt vorher anmelden: compi.treff.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch.

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

#### Kirchenkreis sieben acht:

*Freitag*, 12.00: Meditation in der Kreuzkirche mit Pfrn. Heidrun Suter-Richter. Anmeldung: 044 383 40 27, 20.00: Kino am Freitag («Wolkenbruchs wunderliche Reise»; CH 2018); KGH Balgrist. *Montag*, 18.00: Kontemplatives Gebet, Kirche Neumünster Hintereingang. *Dienstag*, 11.05: Uetli-Club, HB Zürich Uetlibergbahn; 12:30 Restaurant Uto Staffel, 14.00: Willkommen im Bistro! KGH Balgrist. *Mittwoch*, 9.00: Treffpunkt Zmorge, KGH Neumünster, Daniel Rey (Zürcher Sehhilfe).

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

#### Kirchenkreis neun:

*Mittwoch*, 9.00–11.00: Neue Kirche Albisrieden, UG: ElKi-Kinderkleiderbörse. *Dienstag*, 14.00–16.00: Neue Kirche Albisrieden, UG: ElKi-Kinderkleiderbörse.

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

#### Kirchenkreis zwölf:

*Dienstag*, Besuchen Sie unsere Webseite, dort finden Sie alle aktuellen Informationen

zu den Veranstaltungen oder schreiben Sie an: sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch oder rufen an: 044 321 60 70.

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

#### St. Anna und Lukas

*Mittwoch*, 15.00: Bibelstunde mit Elsbeth Kaiser in der St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11.

#### Katholisch Stadt Zürich

#### Dreikönigen

*Montag*, 14.00: Jassnachmittag (Pfarrsaal).

[www.dreikoenigen.ch](http://www.dreikoenigen.ch)

#### Heilig Kreuz

*Montag*, 19.00: Anbetungs- und Fürbitte-stunde für unsere Pfarrei.

[www.heiligkreuz-zuerich.ch](http://www.heiligkreuz-zuerich.ch)

#### St. Josef

*Sonntag*, 11.00: Impuls - Fronleichnam im Pfarrsaal.

[www.stjosef-zuerich.ch](http://www.stjosef-zuerich.ch)

#### St. Peter und Paul

*Mittwoch*, 9.30: Eltern-Kind-Znüni im Pfarrsaal.

[www.mutterkirche.ch](http://www.mutterkirche.ch)

## VERSCHIEDENES

### Haltestelle Friesenberg

#### Unterhaltsarbeiten

Für die Sicherheit der Reisenden führt die SZU laufend Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur durch. Die Arbeiten verursachen unvermeidlich Lärm. Wir bemühen uns, diesen auf ein Minimum zu beschränken.

Vorgesehene Nachtarbeiten:  
**10./11. bis 16./17. Juni 2020**  
(ohne Fr./Sa./So./Mo.)

Wir danken für Ihr Verständnis.

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn  
SZU AG  
[www.szu.ch](http://www.szu.ch)



### S10 Binz – Uetliberg Böschungspflege

Um die Sicherheit der Reisenden zu gewährleisten, führt die SZU laufend maschinelle Böschungsarbeiten am Schienennetz durch. Die Arbeiten verursachen unvermeidlich Lärm. Wir bemühen uns, diesen auf ein Minimum zu beschränken.

Vorgesehene Nachtarbeiten:  
**14./15. bis 18./19. Juni 2020**

Wir danken für Ihr Verständnis.

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn  
SZU AG  
[www.szu.ch](http://www.szu.ch)



### S4: Sihlau– Sood-Oberleimbach Fahrbahnerneuerung

Die Fahrbahn auf der Linie S4 zwischen Sood-Oberleimbach und Sihlau ist am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt und muss erneuert werden. Die Bauarbeiten verursachen unvermeidlich Lärm. Wir bemühen uns, diesen auf ein Minimum zu beschränken.

Vorgesehene Nachtarbeiten:  
**30./31. März bis 10./11. Juli 2020**  
(ohne Sa./So./Mo.)

Wir danken für Ihr Verständnis.

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn  
SZU AG  
[www.szu.ch](http://www.szu.ch)



Für Menschen, die kein Obdach haben.

Grosses Schwedenrätsel

Zupf-instrument	Fluss durch München	span.: Wasser	Grossmutter	groses Binnen-gewässer	Baum mit gezähnten Blättern	Schul-stadt an der Themse	griech. Unheils-göttin	Rauch-Nebel-Gemisch	Verbit-terung	Einzel-heit	engl.: hier						
eine Welt-religion			sonder-bar, merk-würdig					Wolfs-familie									
kleiner Slip		3		Gründer des Dt. Reiches	Leit-spruch			nach unten	Pas-sions-spielort im Tirol								
		Stäb-chen-spiel	Erd-erschüt-terung			Parole der Franz. Revolution					nordital. Gross-stadt						
Wappen-tier, Greif-vogel	Staat in West-afrika				<div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Wert: ca. 400 Franken!</b>  <b>Wochenpreis:</b>                  2 Nächte für 2 Personen im Doppelzimmer inklusive Halbpension im Appart- &amp; Wellnesshotel Charlotte***S in Tirol             </div>  <div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>www.hotel-charlotte.com</b> </div>				Halb-kanton (Abk.)		ehem. span. Prä-sident (José M.)	Nach-speise					
ital. Fernseh-ender (Abk.)		med.: Bein, Knochen		Volks-herr-schaft					Notars-büro		Oper von Verdi						
Fabriken	Frage-wort	engl.: krank	an diesem Ort			Filmfigur v. Wilder (... la Douce)		Rohr-verb-in-dungs-stück		Init. der Schau-spielerin Loren							
Best-seller-Autor (Urs) †					8					9	individ. Bezeich-nung						
			Fremd-wortteil: doppelt								1						
ohne musik. Beglei-tung		Abk.: Doku-ment							dt. Rund-funk-verbund (Abk.)								
unge-bunden, unbe-setzt	Spiel-karten-farbe			kleines Längen-mass (Abk.)					afrikan. Raub-tier der Savanne	heilige Silbe des Sanskrit	Kurz-form von Wilhelm	engl.: Teller					
			Initialen Carrells								4	ängst-lich, mutlos					
brit. Fernseh-ender	engl.: Bade-zimmer	Vorn. von Schau-spieler Jürgens †	Init. des Kompo-nisten Mozart		kühler Nordost-wind	dünne Metall-platte	öliges Fisch-fett	Draht-schlinge	Walart (...wal)	Frage-wort (1. Fall)	int. Auto-Z.: Liech-tenstein						
			Platz-deck-chen	Gegen-teil von Lee	kurzes, grelles Auf-leuchten				7	Init. des Schau-spielers Lüönd	männl. franz. Artikel						
Spiel-feld-rand						chem. Zeichen für Helium		künst-licher Erd-trabant									
Anhäng-lichkeit				kurzer Regen						Turner-gruppe							
hochauf-lösendes Fernseh-system				mit den Augen wahr-nehmen					1	2	3	4	5	6	7	8	9

Wochenpreis: 2 Nächte für 2 Personen im Doppelzimmer inklusive Halbpension im Appart- & Wellnesshotel Charlotte\*\*\*S in Tirol

Seefeld – das ist »Best of the Alps« im Herzen Tirols. Mitten in der sagenhaften Olympiaregion begeistert das Hotel Charlotte mit sensationellen Wohlfühlmomenten in gemütlichen Hotelzimmern, 2-Raum-Studios oder geräumigen Appartements für 2-7 Personen. Diesen Sommer buchen Sie vom 16.06. – 11.10.20 Ihre Ferien **rundum sorgenfrei, denn bis 24 Stunden vor Anreise ist eine kostenlose Stornierung möglich.** Ob beim Wanderprogramm, beim Golfen in Wildmoos, mit dem Motorrad auf den schönsten Bergstrassen Tirols oder beim Entspannen in der Wellness-Oase mit Indoor Pool, Saunen und Blick auf die umliegende Bergwelt – hier erleben Sie Ferien mit dem gewissen Etwas! Drei Schnuppertage (drei Übernachtungen) inklusive Halbpension, Nutzung der Fitness- und Wellness-Oase sowie geführtem Wanderprogramm gibt es schon ab 191 Euro pro Person. Infos & Buchung: Tel. 0043 5212 2652, [www.hotel-charlotte.com](http://www.hotel-charlotte.com)



Auflösung des Schwedenrätsels der letzten Woche

	K	S		A	U	C	A	T											
S	E	R	G	I	O	H	D	D	D	H	B	E	S	E	N				
B	A	A	R	J	D	E	P	O	N	I	E	S	R	A					
G	S	T	U	N	D	R	A	A	E	R	A	M	U	R	I				
L	E	W	I	S							I	N	F	O	A	N			
M	E	N	M	A							A	D	I	R					
	M	E	I	N							L	U	I	A					
L	A	U	H	B							B	O	S	S	U	B			
M	A	L	E	N	A						G	T	S	M	S				
N	H	F	H								A	I	T						
Z	E	L	T	E	N						M	O	N	S	T	E	R		
H	A	I	E	U	E						U	U	T	T	A				
R	A	R	N								Z	T	H	S	K				
R	U	S	S	I	O	A					U	R	A	L	T				
S	A	N	K	T	G	A	L	L	E	N	A	G	R	M	U				
S	D	R	R	E	R	M	U	E	D	U	N	G	L	A					
E	E	I	F	E	L	B	U	R	G	V	E	R	Z	U	G				
D	R	E	S	D	E	N	P	E	T										

WIDERHALL

**Teilnehmen:** Senden Sie das Lösungswort per E-Mail oder Postkarte an: [gewinn@tagblattzuerich.ch](mailto:gewinn@tagblattzuerich.ch) oder **Tagblatt der Stadt Zürich**, «Gewinn», Werdstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich. Teilnahmeschluss ist Dienstag, der 16.6.2020 um 24 Uhr. Es wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeiter des Tagblatts der Stadt Zürich und automatisierte Einsendungen sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden direkt schriftlich benachrichtigt.

Sudoku leicht

	9	4				1	2	
5	2		4		1		6	9
1			2		5			8
	8	2		4		6	3	
			8		3			
	3	1		2		5	8	
7			9		4			6
8	5		3		2		1	4
	4	9				8	7	

Sudoku mittel

1				7				5
	6		5		2		3	
		4	3		1	6		
	9	8				5	1	
6								8
	1	2				7	4	
		6	7		5	1		
	8		9		4		6	
2				8				9

Sudoku schwer



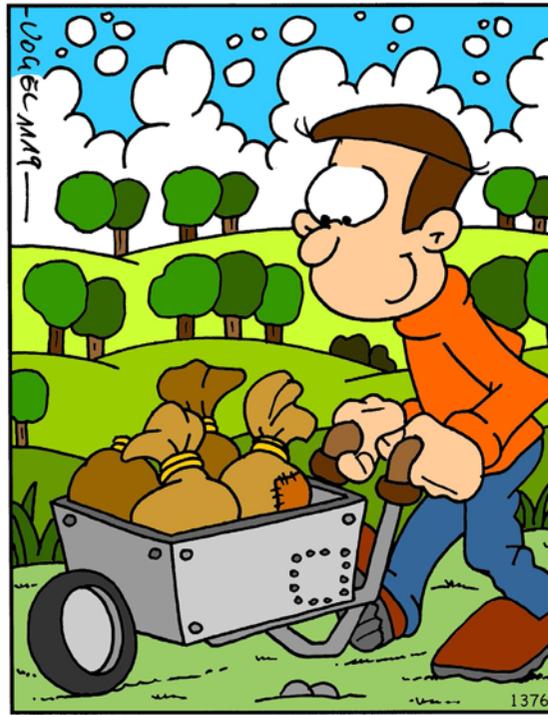
	5		8		2		4	
1	7						3	8
		8				2		
5				7				3
			3		1			
6				4				9
		5				9		
2	1						7	4
	4		2		3		8	

Auflösungen der Vorwoche

5	2	8	9	4	3	6	7	1
1	3	6	7	5	8	4	2	9
7	9	4	6	1	2	8	5	3
3	8	5	2	6	9	7	1	4
4	6	2	1	8	7	9	3	5
9	7	1	4	3	5	2	8	6
2	4	3	5	7	6	1	9	8
8	1	9	3	2	4	5	6	7
6	5	7	8	9	1	3	4	2
7	8	5	9	3	1	4	6	2
3	1	2	7	4	6	8	5	9
9	4	6	8	2	5	3	7	1
5	2	1	4	7	9	6	8	3
4	6	3	5	1	8	9	2	7
8	7	9	2	6	3	1	4	5
1	3	7	6	8	2	5	9	4
6	5	4	3	9	7	2	1	8
2	9	8	1	5	4	7	3	6
8	2	1	9	5	4	7	6	3
3	6	9	7	8	1	4	2	5
7	4	5	2	6	3	9	8	1
5	3	4	1	9	2	6	7	8
2	8	6	5	3	7	1	9	4
9	1	7	6	4	8	3	5	2
6	9	2	4	1	5	8	3	7
4	5	8	3	7	6	2	1	9
1	7	3	8	2	9	5	4	6

Tragen Sie in die leeren Felder die Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3x3-Blöcke nur einmal vorkommen.

Finde die zehn Unterschiede



Zehn Unterschiede haben sich in diese zwei Bilder links geschlichen. Kannst du sie finden?

Auflösung der letzten Woche



Anzeige

# Gutes Hören ist Vertrauenssache!

So verschieden wir Menschen sind, so unterschiedlich sind unsere Ansprüche auf ein gutes Gehör!  
 Darum nehme ich mir so viel Zeit für Sie, wie Sie wollen und brauchen, um Ihre Hörwünsche zu erfüllen!

- Sie suchen einen erfahrenen Hörgeräte-Fachmann?**  
 ➔ Ich arbeite seit über 30 Jahren als Hörgeräte-Akustiker!
- Sie möchten einen Gratis-Hörtest?**  
 ➔ Reservieren Sie sich noch heute einen Termin bei mir!
- Sie suchen auch preiswerte Hörgeräte?**  
 ➔ Diese führe ich in allen Preisklassen und Marken!
- Sie möchten Ihr Wunschgerät unverbindlich ausprobieren?**  
 ➔ Ich offeriere Ihnen eine 3-monatige Probezeit, ohne Verpflichtung!

- Sie suchen unsichtbare oder aufladbare Hörgeräte?**  
 ➔ Sind meine Spezialität!
- Sie möchten Ihre Hörgeräte besser einstellen lassen?**  
 ➔ Erledige ich GRATIS für Sie!
- Sie möchten Ihre Hörgeräte reinigen und kontrollieren lassen?**  
 ➔ Kommen Sie doch spontan bei mir vorbei, ebenfalls GRATIS!
- Sie suchen einen massgeschneiderten Gehör- und/oder Schlagschutz?**  
 ➔ Sagen Sie mir, wovor Sie sich schützen möchten!

**Meier's Hörwelt GmbH** Ich freue mich auf Ihren Besuch  
 Dübendorfstrasse 2 • 8051 Zürich-Schwamendingen • Telefon 044 208 10 50 • www.meiershoerwelt.ch • meiershoerwelt@gmail.com



Grosser Zahlenschwede

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Astrolotin (Elizabeth)	Hülsenfrucht (Ez.)	elektr. geladene Teilchen	Bestandteil der Salatsauce	schweiz. Teighersteller (Werner)	unerheblich	Zweimaster	Hauptstadt Algeriens	bleich, fahl	obwohl	sehr gross	Abk.: Monsignore	schwarzer Vogel
ehem. schweiz. Airline	Initialen Laudas †	Lehrerbildungsstätte (Kw.)	Fluss durch München	japan. Feldherrentitel	Abk.: United Arabic Republic	Hauptstadt Südkoreas	13					
schweiz. Nationalheld	locker, wackelig	kleine Strasse	ital.: ich	Lebensgemeinschaften	Toilette, WC	franz. Name der Schweiz	13					
schweiz. Schriftsteller (Adolf)	gewöhnlich, ordinär	AutoLenkhilfe (Kw.)	Gipfel im Berner Oberland	engl.: jung	schweiz. Filmmacher (Kurt) †	ein Vorn. des US-Erfinders Edison †	3	6				
schweiz. Schriftstellerin (Milena)	Bund	gefeyerte Künstlerin	ehem. schweiz. Ruderer (Xeno)	dt. Schriftsteller † (Thomas)	Ausstrahlung	4	16	12	4			
franz. unbest. Artikel	Vorn. der Künstlerin Oppenheim †	Gassenjunge (franz.)	niedriges Liegesofa	9	14	6	3					
Aussehen (engl.)	Adelstitel	kristalliner Schiefer	kleiner Einschnitt, Scharte	9	6	4	2	13	9			
schweiz. Cabaret 1949-60	Schachfigur	Deck-schicht	röm. Liebesgott	Nationalzirkus	11	9	1	13	4	7	13	
Abk.: Titel	schweiz. Rheinzuffluss	12	13	16	6	15	7					
Abk.: rund	süd-schweiz. Kanton (Abk.)	franz.: sich	10	12	3	17	1	4				
Sportgrösse	Kinderzirkus in Zürich	3	9	6	13	7	5	17	3	3	15	
finanzielle Knappheit	Kontinent	13	12	2	8	13	1	7	15	1	9	4

Lösen Sie das Rätsel wie gewohnt. In den farbigen Feldern gilt die Regel: Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben.

Schiffe versenken

8	3	3	3	4	3	3	2	1	6	1	8
7											
1											
4											
1											
7											
2											
7											
2											
3											
7											
3											

6	1	5	1	4	5	4	5	5	3	1
6										
2										
4										
1										
5										
1										
9										
2										
7										
1										
6										

- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

**Lösungen der Rätsel der letzten Woche**

Zahlenschwede    Ami-Rätsel    Schweden

Zündholzrätsel

Schiffe versenken

Die rechts abgebildete Flotte ist so in den Ozean einzutragen, dass die zehn Schiffe sich nicht berühren. Sie sind vollständig von Wasser umgeben, sofern sie nicht den Rand des Spielfeldes berühren. Die Zahlen am Rand geben an, wie viele Schiffsteile in der entsprechenden Zeile oder Spalte zu finden sind.



# SOOO SCHÖN

dass wir Sie zu unseren treuen Kunden zählen dürfen.  
Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und die grosse Unterstützung!

## Freitag

AMARETTI ... UND MEHR

Seefeldstrasse 144 8008 Zürich T 044 383 62 67 fierz@cafe-freitag.ch

### GUTSCHEIN



230 x 160 cm CHF 99.-  
300 x 200 cm CHF 199.-

Eine grosse Auswahl an Orient- und Maschinenteppichen.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.



Einlösbar bei:

Zürcher Teppichhaus  
Freilagerstrasse 39  
8047 Zürich  
Tel. +41 44 400 21 51

### Diabetes - was nun?

20 Beratungsstellen in Ihrer Region



www.diabetesschweiz.ch  
PC 80-9730-7



Von privat zu verkaufen  
grosszügiges, sehr gepflegtes

### Landhaus in Scharans (Domleschg)

Weitere Informationen:  
<https://landhaus-scharans.ch>  
Walter Isler - 079 471 19 49

### Nachfolgeübernahme der Krippe Schiguna

Seit 10 Jahren an der Ackersteinstrasse  
161 in Höngg. Alle Bewilligungen für  
Bau und Betrieb vorhanden.  
4 Räume mit Fläche 145 m².  
Für Interessenten Auskunft  
Charles R. Kälin, Tel. dir. 052 234 25

Einsame Hausfrau kann endlich  
wieder Treffen machen!  
Privat 078 840 1887 - [originalsex.ch](http://originalsex.ch)

## iRugs.ch

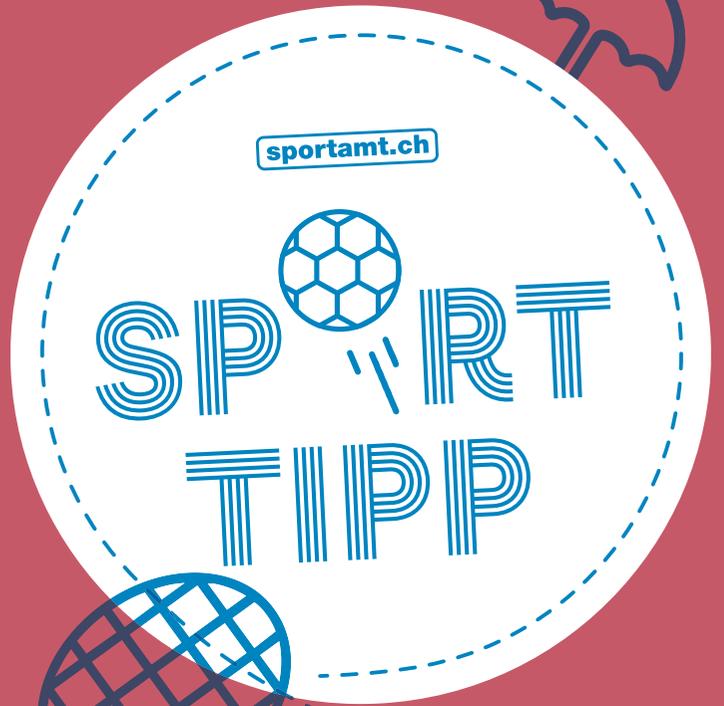


**BESUCHEN SIE UNS!**  
Hagackerstrasse 9a  
8953 Dietikon  
&  
online auf  
[www.irugs.ch](http://www.irugs.ch)

☎ 044 730 35 78

✉ [info@irugs.ch](mailto:info@irugs.ch)

Stadt Zürich  
Sportamt



[sportamt.ch](http://sportamt.ch)

### Frühschwimmen ab 7 Uhr

Seebach, Letzigraben, Utoquai,  
Frauenbad, Mythenquai  
[www.sportamt.ch/schwimmen](http://www.sportamt.ch/schwimmen)

### Tennis Intensiv-Kurse

Attraktive Angebote für Einsteiger  
und Fortgeschrittene  
[www.sportaktiv.ch](http://www.sportaktiv.ch)

### Broschüre «Sport in Zürich»

Alle Infos gratis zum Sport in Zürich  
[www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch)

### Jugendsportcamps im Sommer

Jetzt für diverse Sportcamps anmelden  
[www.jugendsportcamps.ch/zh](http://www.jugendsportcamps.ch/zh)

### Sportpartner/-in suchen

Mit Gleichgesinnten Sport treibe  
bereitet mehr Freude  
[www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch)

### Pilates

Der ideale Kurs für eine gesunde  
und elegante Körperhaltung  
[www.sportaktiv.ch](http://www.sportaktiv.ch)

### Newsletter Sport in Zürich

Tipps und Informationen  
für Aktive  
[www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch)



### Sportpartner-Börse

Die Plattform, um Gleichgesinnte für den Sport zu treffen.  
Eine Jogging-Partnerin, Spieler für das Volleyball-Team  
oder den elften Mann zum Fussballspielen? Auf der Sport-  
partner-Börse gratis und unverbindlich suchen und finden.

infos [sportamt.ch](http://sportamt.ch)





## Warum? – Leser fragen – Fachleute antworten

## Warum steht an der Tödistrasse ein Betonquader mit Lüftungsschlitzen?

Diese Frage stellt «Tagblatt»-Leser Martin Stüber. Die Antwort gibt Esther Hüsler vom Swisscom-Mediendienst:

«Der Betonquader ist Teil eines Lüftungsschachts für einen unserer unterirdischen Einstiegschächte (in der Fachsprache Manholes genannt) für Arbeiten am Festnetz. In deren unmittelbarer Nähe befindet sich in der Fahrbahn oder im Gehsteig immer auch ein runder Schachtdeckel mit einem Durchmesser von 600 mm als Zugang zum Manhole. Die Quader gelten heute infolge neuer Montagetechniken als Auslaufmodell. Früher waren sie jedoch sehr wichtig, da sie durch ihre Konstruktion die Luftzirkulation verstärkten, wodurch das Beschlagen der Wände reduziert und das Klima für das Montagepersonal im Schacht klar verbessert wurde.» SB



Sorgt für Verwunderung: ein etwa ein Meter hoher Betonquader mit Lüftungsschlitzen an der Tödistrasse.

Bild: Martin Stüber

Haben Sie eine «Warum?»-Frage?  
redaktion@tagblattzuerich.ch

## Blaulicht



Symbolbild: Stapo Zürich

## Illegale Kundgebungen, verbotene Pokerrunde

## 6. Juni: Organisatorin von illegaler Kundgebung festgenommen

Nach der Demo an Pfingstmontag (siehe Seite 5) versammelten sich am Samstag erneut über 1000 Personen zu einer unbewilligten Kundgebung gegen Rassismus. Dialogteams suchten das Gespräch mit den Demonstranten, die Polizei lenkte die Menschenmenge von der Innenstadt weg in Richtung Kasernenareal. Es gab laut Medienmitteilung keine Sachbeschädigungen. Eine Frau, die als Organisatorin der illegalen Demo gilt, wurde festgenommen. Gegen eine zweite Person wurde wegen Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte an die Staatsanwaltschaft rapportiert.

## 6. Juni: Flashmob auf dem Sechseläutenplatz

Rund 100 Personen versammelten sich am Samstagnachmittag auf dem Sechseläutenplatz. Ein Teil davon protestierte mit einem Flashmob gegen die Covid-Verordnungen. Danach löste sich die illegale Demo auf.

## 4. Juni: Illegale Pokerrunde aufgelöst

Weil man sich in einer Bar im Kreis 4 gemäss Hinweisen nicht an die Covid-Verordnungen hielt, führte die Stadtpolizei eine Kontrolle durch. Dort fanden sie zehn Personen vor, die an einem Tisch verbotenerweise Poker spielten. Die Polizisten stellten 3440 Franken sowie Pokerutensilien sicher. Der Betreiber des Lokals und der Organisator der Pokerrunde werden wegen Widerhandlung gegen das Spielbankengesetz, Lotteriesgesetz sowie das Gastgewerbegesetz und der Covid-Verordnungen angezeigt. SAG

**TEKO**  
Luzern - Basel - Bern - Olten - Glattpark

**Technische Kaufleute**  
Neu mit BM nur 4 Semester

in Teilzeit, oder Intensiv

Büromanagement  
Betriebswirtschaft HF  
Wirtschaftsinformatik HF

Energie & Umwelt  
Maschinenbau, Flugzeugtechnik  
Elektrotechnik, Telekommunikation  
Informatik, Architektur, Ingenieurbau  
Betriebsstechnik ...

[www.teko.ch](http://www.teko.ch)

## Klartext

## Airlines nutzen Kunden aus



Die Reisebranche – und dabei insbesondere die Fluggesellschaften – zählen zweifellos zu den Geschäftszweigen, die von der Coronakrise am stärksten betroffen sind. So war und ist im Allgemeinen das Verständnis für staatliche Finanzhilfe für Lufthansa, Swiss und Co. auch gross. Darunter fällt auch die Fristerstreckung für Rückerstattungen bis zum 30. September. Völlig unverständlich ist hingegen, was für ein Gebilde die Airlines dabei an den Tag legen und mit welchem Selbstverständnis sie die Rückerstattung von Flugtickets hinauszögern. Zwar können sie nichts dafür, dass der Kunde nicht gefragt wird beziehungsweise wurde, ob er einer Fristerstreckung zustimme. Wohl aber dafür, dass er oftmals nicht einmal gezielt darüber informiert wurde, dass er den einbezahlten Betrag zugute hat. Stattdessen musste er sich bei den sogenannten Servicecentern der Airlines zum Stand der Dinge erkundigen – wobei wegen Überlastung telefonisch meist kein Durchkommen war und noch immer ist. Derweil nutzen die Airlines die Fristerstreckung – und damit die Kunden, von denen manche den geschuldeten Betrag ebenfalls gut gebrauchen könnten – zwecks Liquiditätssteigerung aus. Bei diesen Vorzeichen darf man es wohl keinem verübeln, der Zweifel daran hat, dass bis Ende September auch jeder Betroffene sein Geld zurückerhalten wird.

Sacha Beuth, Redaktor

Anzeige

## Akupunktur statt Cortison

Viele Allergien oder Schmerzen können schulmedizinisch nur über die Atemwege oder über Cortison-Injektionen behandelt werden; auch bei sehr hartnäckigen Fällen zeigt die Akupunktur TCM oft sehr gute Ergebnisse und fallen Symptome wie Schmerzen usw. ganz weg. Frau Lifeng Liu stammt aus einer chinesischen Arztfamilie und ist seit 2002 tätig in ihrer eigenen Praxis in Zürich (Akupunktur, Tuina-Massage, Phytotherapie, Schröpfen, Moxa).

## Gutschein

Individuell TCM (Puls- und Zungen-) Diagnose  
Gültig bis 30. Juni 2020. Bitte tel. Voranmeldung.

Über 80% aller Krankheiten lassen sich mit Chinesischer Medizin heilen oder lindern.

Zusatzversicherung für Komplementärmedizin anerkannt.

China Akupunktur-Praxis, Holbeinstrasse 20, 8008 Zürich, Tel. 043 268 42 42  
Zürcherstrasse 4 A, 8142 Uitikon (Zentrum Uitikon), Tel. 043 558 61 68

## Gute Ergebnisse verzeichnen wir bei:

- Heuschnupfen, Asthma, Ekzemen
- Migräne, Neuralgie, Arthritis, Arthrose, Rheuma
- Rücken-/Beinschmerzen, Nacken-/Schalterschmerzen
- Gesichtslähmung, Hirnschlag
- Menstruations-, Wechseljahresbeschwerden
- Schlafstörungen, Müdigkeit, Depression, Stress
- Impotenz, Prostata, Fruchtbarkeitsstörung
- Übergewicht, Kreislaufstörung
- Nikotin- und Alkoholverwöhnung usw.